

Gebrauchsanweisung

01945-01946
Web Server By-me

Lizenzvertrag Vimar mit dem Endverbraucher

Vimar end-user license contract

VIMAR SPA located in Marostica (VI), Viale Vicenza n. 14 (<https://www.vimar.com>), sole owner of the software named "Software Web Server", through this contract grants the license of use of the aforementioned program.

VIMAR SPA shall not be held liable for any damage caused by improper use of the aforementioned software, in particular for direct or indirect damage to persons, property, and/or animals due to economic loss that may occur as a result of the use of the software.

VIMAR SPA reserves the right to make any changes to improve the function of the aforementioned software without advance notice. It is prohibited to modify, translate, adapt, or create applications based on the aforementioned software, without previous written consent from VIMAR.

The user must verify the suitability of the program to his needs, and interpret the results to verify the consequences of the choices of design made.

All risks concerning the results and performance of the program are assumed by the user.

VIMAR SPA holds the exclusive property right of the software.

Unauthorized duplication of the program is prohibited.

It is expressly forbidden to modify, translate, fit, change, disassembly in any way or to create by-products from the software.

The user is to be held responsible not to eliminate any information of the software relevant to the Copyright.

The software are protected under the Copyright laws in force in Italy and foreseen by the International treaties, therefore, any activity realized in contrast with what is stated above, will be prosecuted at the right place.

Microsoft, Windows, Vista, Xp, Seven, Media Center, Internet Explorer are registered trademarks of the Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

Apple, Mac, Mac OS, iMac, MacBook, iPhone, iPod Touch, iPad, Safari are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

Mozilla, Firefox are registered trademarks of Mozilla.

Google Chrome is a trademark of Google Inc.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds in the United States and/or other countries.

VIMAR SPA
Viale Vicenza, 14
36063 Marostica VI - Italy
<https://www.vimar.com>

Inhalt

1. Einführung	6
1.1 Was ist Vimar By-web	6
1.2 Lokaler Netzzugang	6
1.3 Generelles Layout	9
2. Umgebungen und Funktionen	10
2.1 Vorwort	10
2.2 Menü Umgebungen	10
2.3 Menü Funktionen	10
2.4 Seiten mit Rasteranzeige	11
2.5 Seiten mit Mappenanzeige	13
2.6 Seiten der Räume mit PIN-Schutz	14
2.7 Seite Favoriten	14
2.7.1 Objekte auf der Seite Favoriten einfügen.....	15
2.7.2 Löschen von Objekten von der Favoriten-Seite	15
3. Verwaltung Licht und Rollläden	16
3.1 Licht und Betätigungen EIN/AUS	16
3.2 Gedimmte Lichter	16
3.3 RGB-gedimmte Lichter	17
3.3.1 Farbeinstellung des Lichts	18
3.3.2 Ein- und Ausschaltung Modus Fading Show	19
3.3.3 Einstellungsänderung Fading Show des Dimmers RGB	20
3.3.4 Änderung einer der Farben der Fading Show.....	22
3.3.5 Die Zeitschaltparameter des Zyklus Fading Show	24
3.3.6 Eingabe der Leuchtzeit der Farben des Zyklus Fading Show	25
3.3.7 Eingabe der Übergangszeit der Zyklusfarben der Fading Show	25
3.4 Rollläden und Bewegungen	26
3.4.1 Verwaltung des Art. 01476	27
4. Regelung der Szenarien	28
4.1 Szenarienausführung	28
4.2 Änderung eines Szenariums	29
5. Klimaregelung	32
5.1 Thermostatsteuerung	32
5.2 Thermostatsteuerung (Art. 02951) und Temperaturfühler (Art. 14538, 19538, 20538)	36
5.3 Klimaregler für Heizsysteme (Art. 01465)	42
5.3.1 Vorwort.....	42
5.3.2 FESTER Betriebsmodus	42
5.3.3 REGULIERTER Betriebsmodus.....	42
5.3.4 Die grafische Benutzeroberfläche des Web Servers zur Handhabung des Klimareglers	43
5.4 Wochenprogrammierung	47
5.5 Steuerung der Klimaanlage Mitsubishi	49
5.5.1 Vorwort.....	49
5.5.2 Grafische Benutzeroberfläche des Webservers für die Steuerung der Klimaanlage Mitsubishi	49
5.5.2.1 Steuerfenster eines Innengeräts Mitsubishi (vom Gateway Intesis mit Version 0.8 des Anwendungsprogramms gesteuert)	50

Inhalt

5.5.2.2 Steuerfenster eines Innengeräts Mitsubishi (vom Gateway Intesis mit Version 0.8 des Anwendungsprogramms gesteuert)	54
5.5.3 Einstellung der Betriebsarten der Klimaanlage Mitsubishi	59
6. Lastkontrolle	60
6.1 Seite Lastkontrolle	60
7. Programmverwaltung Ereignisse	63
7.1 Vorwort	63
7.2 Konfiguration eines Ereignisses	63
7.3 Zeitprogrammierung eines Ereignisses	64
8. Management Logikprogramme	68
8.1 Vorwort	68
8.2 Konfiguration eines Logikprogramms	68
8.3 Temporale Programmierung eines Logikprogramms	70
9. Einbruchssicherung	74
9.1 Das By-alarm-Einbruchssicherungssystem	74
9.1.1 Vorbemerkung.....	74
9.1.2 Verwaltung der Bereiche	74
9.1.3 Ereignisse.....	79
9.1.4 Alarme	79
9.1.5 Logout	79
9.1.6 Statusbenachrichtigung des By-alarm-Systems.....	80
9.1.7 Statusbenachrichtigung der Bereiche des By-alarm-Systems	80
9.2 Das By-me-Einbruchssicherungssystem	81
9.2.1 Vorwort	81
9.2.2 Verwaltung der Teilbereiche	81
9.3 Ereignisse	84
9.4 Alarme.....	84
10. Klangverarbeitung	85
10.1 Vorwort	85
10.2 Empfängerregelung.....	85
10.3 RCA-Eingang	87
10.4 FM Radio	88
10.5 Docking Station	89
10.6 IR	92
10.7 Bluetooth-Schnittstelle	94
11. Überwachung verbrauch	96
11.1 Vorwort	96
11.2 Energieverbrauch	96
11.2.1 Grafische Anzeige	96
11.2.2 Details	101
10.2.3 Energieverbrauch: Netzentnahme und Eigenverbrauch	102
10.2.4 Instantane Energieflüsse	104
11.3 Energieproduktion	105
11.3.1 Grafische Anzeige	105

Inhalt

11.3.2 Details	108
11.3.3 Energieerzeugung: Netzentnahme und Eigenverbrauch	109
11.4 Energiebilanz	110
11.5 Verbrauch der einzelnen Last	113
11.6 Impulszähler	115
11.6.1 Voraussetzung	115
11.6.2 Die Art der Daten, die vom Impulszähler Vimar (01452) geregelt wird	115
11.6.3 Die grafische Anzeige	116
11.6.4 Anzeige der Detaildaten	117
11.6.5 Exportieren der Detaildaten	117
12. KNX Wetterdetektionsstation (Art. 01546)	118
12.1 Einleitung	118
12.2 Grafikseite der KNX Wetterdetektionsstation	119
12.2.1 Grafische Symbole zur Darstellung der aktuellen Wetterlage	120
12.2.2 Verwaltung von min./max. Werten der Wetterdetektionsstation	121
13. Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung (Art. 01467)	122
13.1 Einleitung	122
13.2 Die "Sensoren"-Seite im "Funktions"-Menü	122
13.3 Hinzufügen der Sensorgrafik-Widgets zur Umgebungsseite	123
13.4 Sensorentypen verwaltet durch das Gerät 01467	125
13.5 Verwalten des Feuchtigkeitsalarms	126
13.5.1 Einstellen des Feuchtigkeitsmessalarm-Schwellenwerte	127
13.6 Helligkeitssensor zur automatischen Steuerung einer Umgebungsbeleuchtung	128
14. Verwaltung des 4-analog Ausgangsantrieb (Art. 01466)	130
14.1 Einleitung	130
14.2 Handhabung im By-me-Temperaturkontrollsystem	130
14.3 Handhabung als "Erweiterung"	130
14.4 Handhabung durch Schaltfläche im By-me-Beleuchtungssystem	131
15. Systemnachrichten	132
16. Videoüberwachung	133
17. Videonachrichten	134
17.1 Vorwort	134
17.2 Voraussetzungen	134
17.3 Einblenden der "verpassten Anrufe"	134
18. Multimedia Touch 10 (cod. 21553 oder 21553.1)	136
19. Die SSL-Zertifikate für die HTTPS-Verbindung mit dem Web Server 01945-01946	137
19.1 Vorwort	137
19.2 Die Konfiguration der SSL-Zertifikate	137
19.2.1 Windows - Google Chrome	139
19.2.2 Apple MAC - Safari	143
19.2.3 Apple iPhone	144
19.2.4 Apple iPad	146
19.2.5 Android Mobile	148

Einführung

1. Einführung

1.1 Was ist Vimar By-web

Vimar By-web ist ein Web Server, der erlaubt, die eigene Automationsanlage By-me mit einem PC, Notebook, Tablet oder Touchscreen, oder anderen mobilen Vorrichtungen, die über einen Browser verfügen, der Websides anzeigen kann, zu verwalten. Für mobile Vorrichtungen wie iPhone und iPod touch gibt es außerdem eine Anwendung, die von iTunes herunterladbar ist und die einen schnelleren Zugriff auf die Funktionen By-web erlaubt.

Wenn eine kontinuierliche Internetverbindung vorliegt, kann die Gebäudeverwaltung kann sowohl in lokaler als auch in remoter Form durchgeführt werden.

Dieses Handbuch zeigt auf, wie die Funktionen By-web benutzt werden und ist demzufolge dem Endverbraucher vorbehalten; das Handbuch setzt eine korrekte Installation von By-web voraus, so wie im "HANDBUCH DES INSTALLATEURS" aufgeführt. Das Handbuch bezieht sich auf ein typisches Beispiel der Konfiguration; die grafischen Bildschirmseiten des eigenen By-web können sich, je nach individueller Gestaltung des Installateur, unterscheiden.

Für den Zugriff auf den **Web Server** kann man folgende Web browser benutzen:

- Apple Safari (Ver. 5.1 oder höher)
- Google Chrome (Ver. 14 oder höher)

Der Web Server Vimar By-web ist nicht mit dem Browser Microsoft Internet Explorer kompatibel.

1.2 Lokaler Netzzugang

VIMAR By-web kann mit jeder Vorrichtung benutzt werden, die mit dem lokalen Gebäudenetz verbunden ist, auch über netzlose Verbindungen. Die folgenden Seiten des Handbuchs beziehen sich auch auf eine Verbindung mit PC/MAC mit dem Browser Google Chrome.

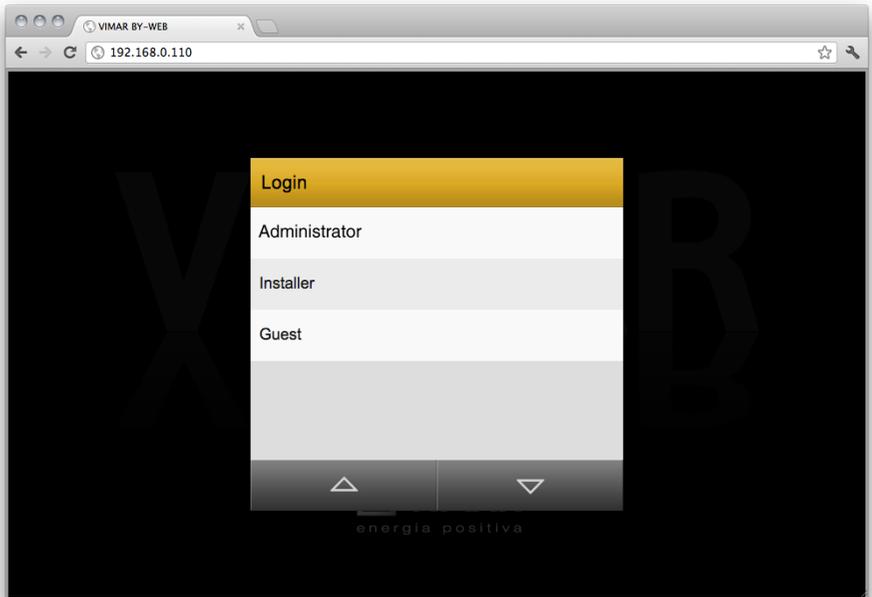
Für den Zugriff auf By-web, genügt es ein Fenster des Browsers zu öffnen und in der Adressenleiste die IP Adresse einzugeben, die dem Web Server vom Installateur im eigenen, lokalen Netz zugeordnet wurde; Herstelleradresse der Vorrichtung ist:

<http://192.168.0.110>

HINWEIS: Beim Installateur die Adresse anfragen, um sich mit By-web zu verbinden. Es wird angeraten, diese Adresse in den Bevorzugten des eigenen Browsers einzugeben, um sie nicht jedes Mal eintippen zu müssen.

Einführung

Nach einigen Sekunden wird folgendes Fenster gezeigt:



Den Benutzer wählen, der Zugriff auf By-web hat und das entsprechende Passwort eingeben.
Den Installateur nach den Zugriffsbedingungen und jeweiligen Rechten des Web Servers fragen.
Die folgende Tabelle zeigt die Liste der vorgegebenen Benutzer von By-web:

Benutzer	Passwort	Beschreibung
Administrator	admin	Administratorbenutzer der Automationsanlage. Hat die Berechtigung, neue Benutzer zu erstellen und sie zu verwalten.
Installer	poweruser	Benutzer der Installation und Konfiguration des Web Servers. Hat die Berechtigung, jeglichen Vorgang im System durchzuführen, aber er kann nicht die Rechte der anderen Benutzer ändern.
Guest	guest	Basisbenutzer für Verbindungen vom PC. Hat die Berechtigung den Anlagenstatus aufzuzeigen, in den Seiten des Web Servers zu navigieren und Basisbefehle der Automation durchzuführen.

Die nachfolgend gezeigten Bildschirmseiten des Handbuchs beziehen sich auf den Zugang als "Administrator".

Einführung

Im unteren Teil des Eingabefensters der Anmeldeinformationen für den Zugriff befindet sich das Ankreuzfeld "Verbunden bleiben".

Die Freigabe des Ankreuzfeldes sieht die Speicherung einiger Daten vor, mit denen die nachfolgenden Zugriffe auf den Web Server beschleunigt werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die IP-Adresse des Clients, über die der Zugriff erfolgt, darf sich nicht geändert haben.
- Die Anmeldeinformationen des Benutzers, der den Zugriff veranlasst, dürfen sich nicht geändert haben.
- Am Ende der vorherigen Verbindung mit dem Web Server wurde der Webbrowser geschlossen ohne die Sitzung des Web Servers mit der "Logout"-Taste zu verlassen.

Der erste Zugriff auf den Web Server, nach der Freigabe des Ankreuzfeldes, benötigt mehr Zeit für die Speicherung der angefragten Daten.

Wenn die vorgenannten Bedingungen erfüllt sind, zeigen die nachfolgenden Zugriffe nicht mehr das Login-Fenster zur Eingabe der Anmeldeinformationen für den Zugriff auf den Web Server und der Zugriff auf die Funktionen des Web Servers ist beschleunigt.

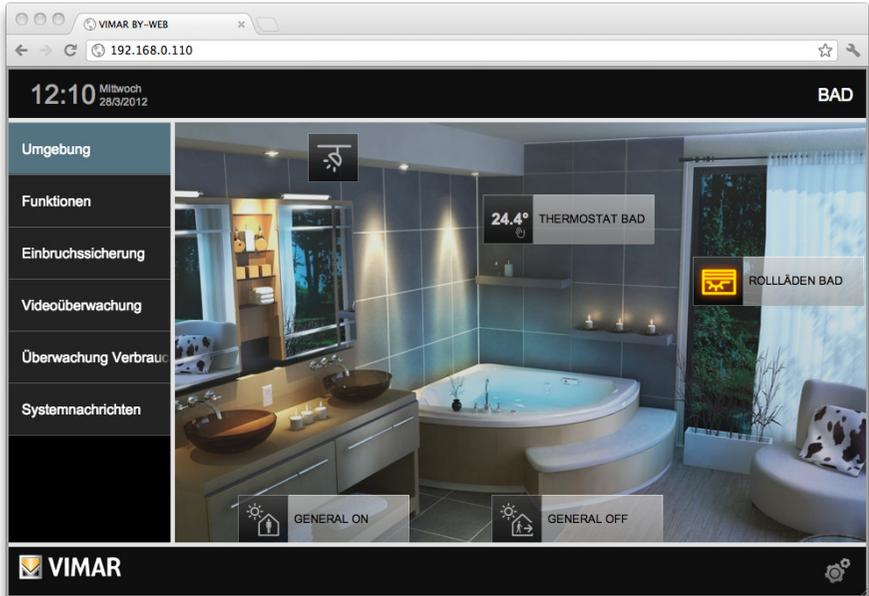
Wenn man den Web Server mit der "Logout"-Taste verlässt, wird bei der nächsten Verbindung das Eingabefenster der Anmeldeinformationen wieder gezeigt und die Benutzerdaten werden erneut gespeichert.

Die Bildschirme in diesem Handbuch beziehen sich auf ein Protokoll mit dem Benutzer "Administrator".

Einführung

1.3 Generelles Layout

Die folgende Abbildung zeigt ein Bildschirmbeispiel von By-web nach erfolgtem Zugriff.



Man kann die folgenden Seitenelemente erkennen, die in allen Abschnitten des Web Servers verfügbar sind:

Datum und Uhrzeit	Oben links wird Datum und Uhrzeit des Web Servers gezeigt. Sollten diese nicht korrekt sein, bitte in der Administratorseite angleichen (siehe "INSTALLATIONSHANDBUCH").
Aktuelle Umgebung oder Funktion Beisp.: "BAD"	Oben rechts wird immer der Abschnitt gezeigt, ob Umgebung oder Funktion, in dem man sich gerade befindet.
Hauptmenü	Immer links auf der Seite sichtbar; erlaubt den Zugang zu den Hauptabschnitten des By-web. In einigen Fällen kann das Öffnen eines Untermenüs, mit dem man die Umgebung oder die jeweilige Funktion wählt, einige Sekunden dauern.
Knopf Menü	Rechts unten wird immer ein Menü gezeigt, welches die möglichen Vorgänge der jeweiligen Seite, auf der man sich befindet, anzeigt. Mit diesem Knopf kann man auf den Abschnitt der ALLGEMEINEN EINSTELLUNGEN zugreifen oder AUSLOGGEN (erforderlich, wenn man Zugang als anderer Benutzer haben möchte oder den Zugang By-web vom PC oder der Vorrichtung, die gerade benutzt wird, verhindern will).
Knopf Help	Zeigt Hilfe des Abschnitts entsprechend, in dem man sich befindet und auf den Vorgangs bezogen, der gerade durchgeführt wird. HINWEIS.: Funktion in der aktuellen Version By-web nicht disponibel.
Zeichen VIMAR	Erlaubt jederzeit auf die Hauptseite zurückzukehren.

Umgebungen und Funktionen

2. Umgebungen und Funktionen

2.1 Vorwort

VIMAR By-web erlaubt in den Funktionen der Automationsanlage mit zwei unterschiedlichen Kriterien zu "navigieren": Die Navigation in UMGEBUNGEN erlaubt die Funktion, je nach Ortslage im Gebäude zu verwalten, während die Navigation in FUNKTIONEN direkten Zugang auf alle gleichgearteten Funktionen, von ihrer Dislokation im Gebäude abgesehen, erlaubt.

Die Liste der Umgebungen wird durch den Installateur je nach Gebäudestruktur und Automationsanlage individuell angelegt. Sie kann auch Seiten mit Funktionsgruppen enthalten, welche nicht unbedingt an eine Umgebung des Gebäudes gebunden sind, wie z.B. eine Seite der "Bevorzugten". Andererseits kann die Liste FUNKTIONEN nicht geändert werden.

2.2 Menü Umgebungen

Drückt man den Knopf UMGEBUNGEN im Hauptmenü, wird ein Untermenü mit der Liste der disponiblen Umgebungen gezeigt. Den gewünschten Punkt für den Zugang zur entsprechenden Seite wählen. Das sekundäre Menü wird automatisch nach einigen Sekunden geschlossen, oder beim Drücken des gewünschten Punktes, um den Bereich der untenstehenden Seite freizuhalten. Bei Konfiguration von vielen Umgebungen sind am Anfang und Ende des Menüs zwei Pfeile, mit welchen die Liste durchlaufen werden kann.

Die jeweiligen Seiten der Umgebungen können im Modus "RASTER" oder "MAPPE" konfiguriert werden. Weitere Details sind in den nachfolgenden Abschnitten in diesem Kapitel zu finden.

2.3 Menü Funktionen

Den Knopf "FUNKTIONEN" des Hauptmenüs drücken, es erscheint ein Untermenü mit der Liste der Funktionsarten in der Automationsanlage. Jeder dieser Punkte zeigt alle Funktionen einer bestimmten Art:

Beleuchtung	Ein- und Ausschalten der Lichter EIN/AUS, Regulierung der gedimmten Lichter, Kontrolle der bedienten Steckdosen usw...
Rollläden	Bewegung von motorisierten Rollläden und Vorhängen, öffnen/schließen von Durchgängen usw...
Klima	Verwaltung der Wärmeregulierung der verschiedenen Klimazonen wie Heizen und/oder Klimatisierung.
Szenarien	Ausführung und individuelles Anlegen der Szenarien, mit denen man mehrfache Befehle in der Automationsanlage ausführen kann.
Ereignisprogramme	Management der Ereignisprogramme und die relative Zeitplanung
Logikprogramme	Management der Logikprogramme und die relative Zeitplanung
Lastkontrolle	Verbrauchsüberwachung und Verwaltung der Lastkontrolle.
Audio	Verwaltung der Sound Verbreitung

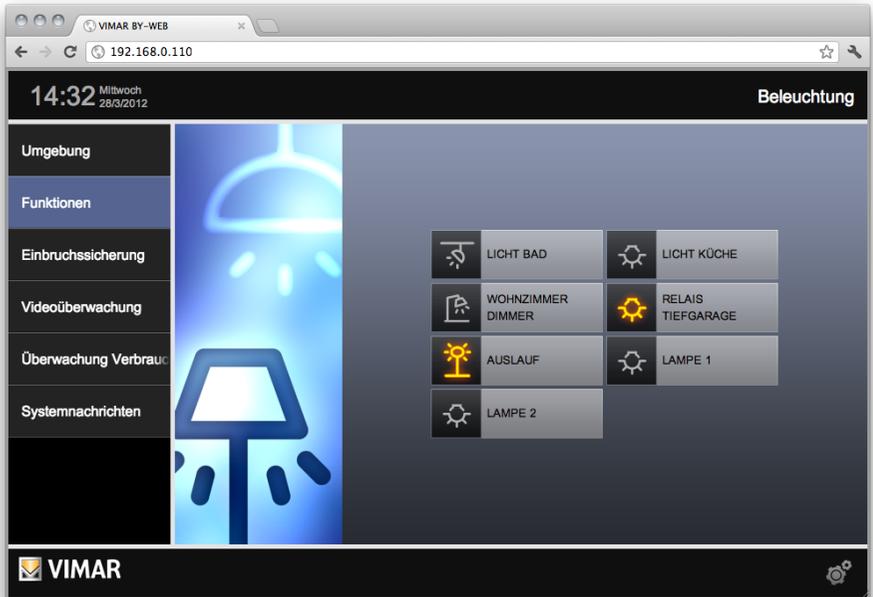
ACHTUNG: Nur für die Unterputzschalter (Art. 01480, 01481, 01482, 01485, 01486 und 01487) ist die Funktion kurze/lange Betätigung vorgesehen, mit der das Ansprechverhalten des in der gleichen Gruppe konfigurierten zeitgesteuerten Aktors dynamisch geändert werden kann (von monostabil zeitgesteuert auf bistabil oder umgekehrt).

Die Seiten der Funktionen sehen ausschließlich die "RASTER"-Anzeige vor; weitere Details in den nachfolgenden Abschnitten.

Umgebungen und Funktionen

2.4 Seiten mit Rasteranzeige

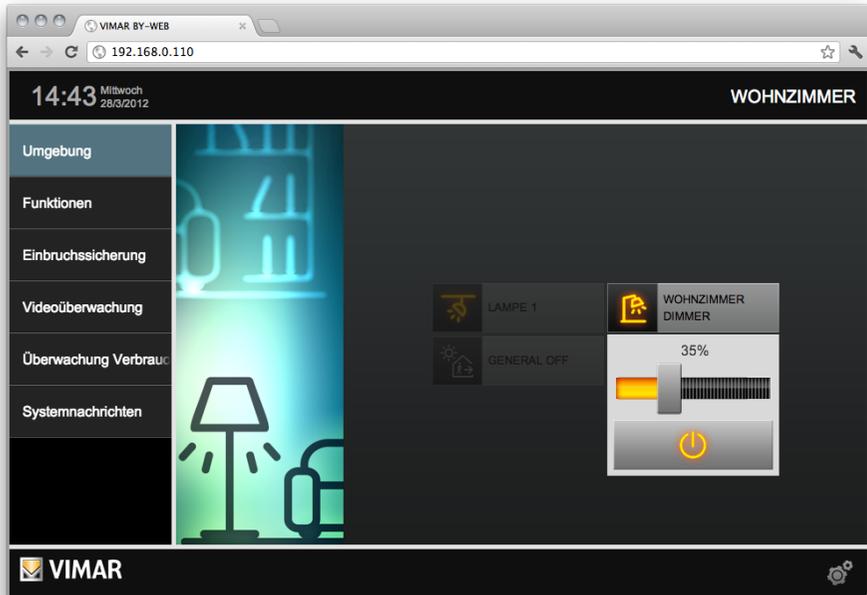
Die Seiten der Funktionen und Umgebungen im Rastermodus sehen die Anzeige der Automationsfunktionen in Tabellenform vor, wie das Beispiel in der nachfolgenden Abbildung.



Umgebungen und Funktionen

Klickt man auf die Funktion eines Symbols kann man diese direkt bedienen (bei einfachen Funktionen, wie z.B. Lichter EIN/AUS) oder ein "Popup" öffnen, mit dem sie verwaltet wird.

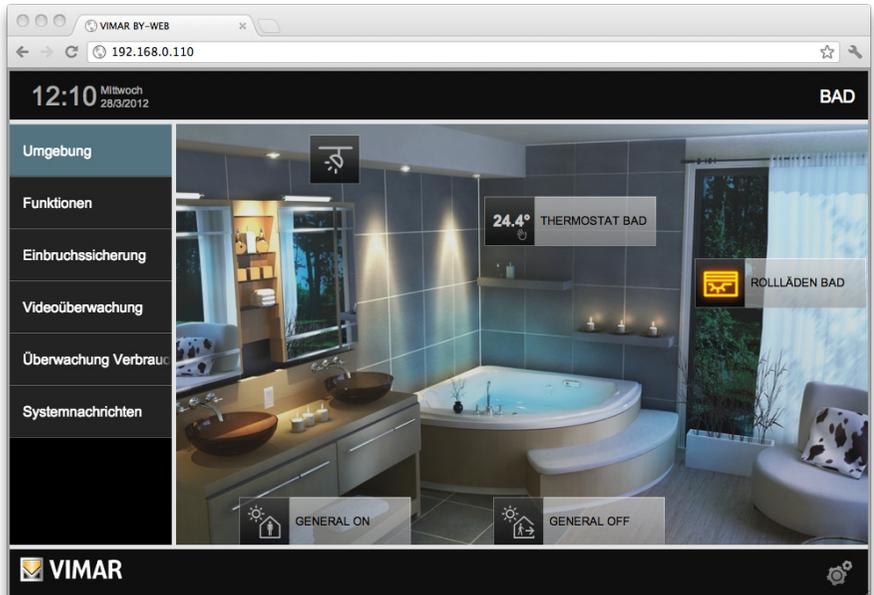
Weitere Details im nachfolgenden Kapitel des Handbuchs, wo die einzelnen Funktionsarten und wie man sie verwaltet beschrieben wird.



Umgebungen und Funktionen

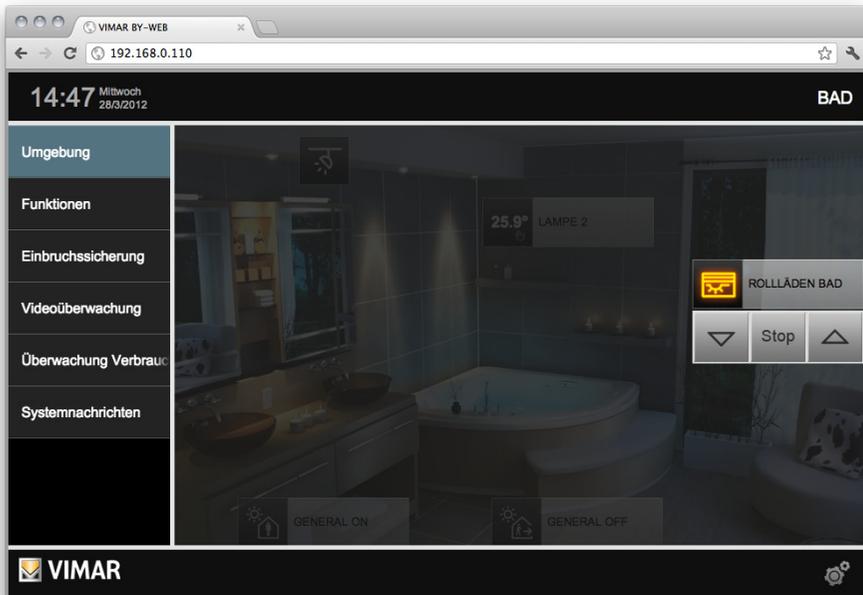
2.5 Seiten mit Mappenanzeige

Die Seiten der Umgebungen können so konfiguriert werden, dass sie MAPPEN-Modus gezeigt werden, hierbei sind die einzelnen Funktionen über einem Hintergrundbild positioniert, welches eine Fotografie, ein Grundriss oder ein *Rendering 3D* sein kann. Die folgende Abbildung zeigt ein Umgebungsbeispiel in MAPPEN-Anzeige.



Auch in diesem Fall, kann man ein Funktionssymbol drücken und es direkt bedienen, oder den jeweiligen Befehls-“Popup” öffnen, wie in nachfolgendem Beispiel:

Umgebungen und Funktionen



Weitere Details zu den einzelnen Funktionen im nachfolgenden Kapitel dieses Handbuchs.

2.6 Seiten der Räume mit PIN-Schutz

Ab Softwareversion 1.27 des Webservers kann der Zugriff auf die Seiten der Räume durch Anforderung einer numerischen PIN (mindestens 4, höchstens 6 Stellen) geschützt werden.

Falls in der Konfiguration vorgesehen (ausschließlich durch Benutzer des Typs Administrator oder Installateur ausführbar), erscheint bei Auswahl der Menüoption eines mit PIN geschützten Raums ein Fenster mit numerischem Tastenfeld für die Eingabe der PIN.

Geben Sie zur Anzeige der mit PIN geschützten Raumseite den numerischen Code ein und tippen Sie die Taste OK auf dem numerischen Tastenfeld: bei korrekter PIN wird die Seite des Raums aufgerufen, andernfalls eine Meldung ungültiger Code angezeigt.

2.7 Seite Favoriten

Ab Softwareversion 1.27 des Webservers (Art. 01945, Art. 01946) ist die Seite "Favoriten" hinzugefügt worden, auf der Sie die am häufigsten genutzten Objekte der Anlage einfügen können. Das auf der Seite Favoriten eingefügte Objekt ist eine Kopie des ursprünglichen Objekts, das in jedem Fall weiterhin in seiner ursprünglichen Position (Seite der Räume oder Funktionen) verbleibt. Bei der Seite Favoriten handelt es sich um eine besondere Webserver-Seite mit folgenden Merkmalen:

- Die Objekte werden direkt von den Seiten des Webserver-Nutzungsabschnitts eingefügt, so dass diesen Vorgang auch diejenigen Benutzer ausführen können, die keinen Zugriff auf den Abschnitt Allgemeine Einstellungen haben.

Umgebungen und Funktionen

- Die Objekte werden direkt von der Seite Favoriten aus dieser Seite entfernt, so dass diesen Vorgang auch diejenigen Benutzer ausführen können, die keinen Zugriff auf den Abschnitt Allgemeine Einstellungen haben.
- Die Seite Favoriten ist für alle Nutzer des Webservers identisch, wobei die Sichtbarkeit der Objekte allerdings von den Ansichtsberechtigungen der Räume und dem Vorhandensein etwaiger Räume mit PIN-Schutz abhängt.
- Der Zugriff auf die Seite Favoriten erfolgt durch Auswahl der entsprechenden Option im Hauptmenü. Die App By-web verfügt zusätzlich zur Menüoption über ein dediziertes Symbol zum Aufrufen der Seite Favoriten (♥ in der App By-web für Android und ☆ in der App By-web für iOS).

2.7.1 Objekte auf der Seite Favoriten einfügen

Sie können ein Objekt folgendermaßen auf der Seite Favoriten einfügen:

1. Rufen Sie die Seite mit dem Objekt auf, das Sie auf der Seite Favoriten einfügen möchten (wahlweise eine Seite des Menüs Räume oder des Menüs Funktionen).
2. Tippen Sie das Symbol  in der unteren waagrechten Leiste des Webservers an (bei der App By-web erscheint dieses Symbol in der oberen waagrechten Leiste). Ein Dropdown-Menü mit der Option "Favoriten hinzufügen" wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Menüoption "Favoriten hinzufügen". Die eingeblendete Meldung fordert dazu auf, das den Favoriten hinzuzufügende Objekt auszuwählen. Die können den Vorgang mit der Taste "X" rechts in der Meldung abbrechen. Im Fenster können nur die Objekte ausgewählt werden, die noch nicht auf der Seite Favoriten vorhanden sind. Die bereits auf der Seite Favoriten eingefügten und daher nicht wählbaren Objekte erscheinen semitransparent.
4. Wählen Sie das den Favoriten hinzuzufügende Objekt aus. Das erfolgreiche Einfügen auf der Seite Favoriten wird durch eine Hinweismeldung bestätigt.
5. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1 für alle Objekte, die Sie auf der Seite Favoriten einfügen möchten.

2.7.2 Löschen von Objekten von der Favoriten-Seite

Um ein Objekt auf der Favoritenseite zu löschen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Rufen Sie die Seite Favoriten auf.
2. Drücken Sie auf das Symbol  in der unteren horizontalen Leiste des Web-Servers (mit der By-Web-App wird dieses Symbol in der oberen horizontalen Leiste angezeigt). Ein Popup-Menü erscheint mit "Zu Favoriten hinzufügen".
3. Wählen Sie den Menüpunkt "Aus Favoriten entfernen". Eine Warnung wird angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, den zu löschenden Artikel aus den Favoriten auszuwählen. Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste "X" rechts neben der Warnung.
4. Wählen Sie das zu löschende Objekt aus den Favoriten. Das Entfernen von der Favoriten-Seite wird durch eine Warnmeldung bestätigt.
5. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1 für alle Objekte, die Sie von der Favoriten-Seite löschen möchten.

Verwaltung Licht und Rollläden

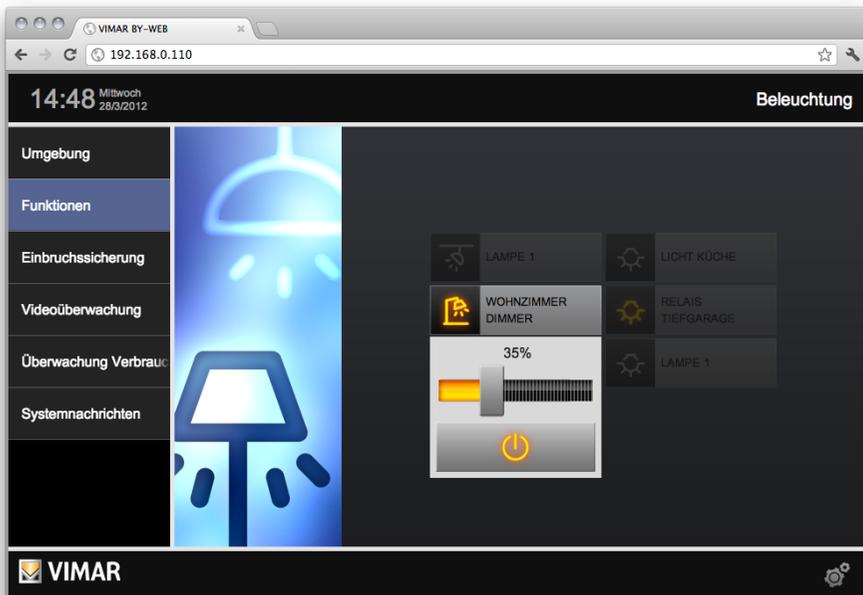
3. Verwaltung Licht und Rollläden

3.1 Licht und Betätigungen EIN/AUS

Die Lichter und Betätigungen wie EIN/AUS können direkt von den Seiten UMGEBUNGEN und FUNKTIONEN befohlen werden, einfach das entsprechende Symbol drücken. Das Symbol zeigt in jedem Moment den Schaltstatus der entsprechenden Funktion an.

3.2 Gedimmte Lichter

Die Lichter mit Dimmerregulierung sehen die Öffnung eines "Popup" beim Drücken des entsprechenden Symbols vor, wie in der nachfolgenden Figur gezeigt:



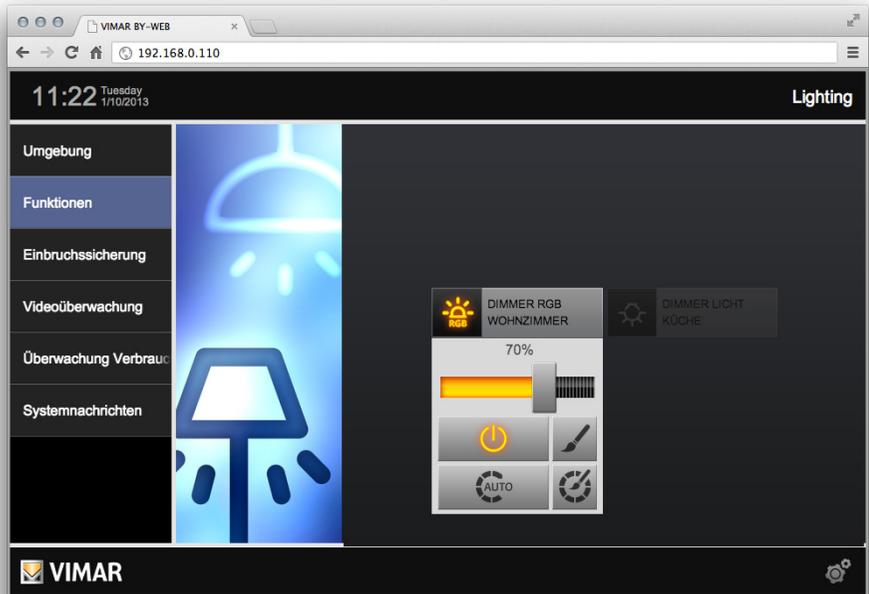
Durch Ziehen der Bildlaufleiste kann von 0% bis 100% reguliert werden, der Knopf im unteren Bereich des Popups dient zum Ein- oder Ausschalten des Lichts.

Der Popup schließt sich automatisch nach einigen Sekunden; alternativ, kann er durch erneutes Drücken des Funktionssymbols geschlossen werden. Solange der Popup geöffnet ist, gibt es keinen Zugang zu den anderen Funktionen der Seite, aber man kann über das Hauptmenü auf andere Abschnitte von By-web zugreifen.

Verwaltung Licht und Rollläden

3.3 RGB-gedimmte Lichter

Die Lichter mit RGB-Dimmerregulierung sehen die Öffnung eines "Popup" beim Drücken des entsprechenden Symbols vor, wie in der nachfolgenden Figur gezeigt:



Durch Ziehen der Bildlaufleiste kann die Helligkeit von 0% bis 100% reguliert werden.

Drückt man den mittleren Knopf (ON/OFF-Taste), schaltet man das Licht ein oder aus.

Drückt man rechts unten den Knopf kann man, wie im Kapitel "3.3.1 Farbeinstellung des Lichts" beschrieben, die Farbe des Lichts einstellen.

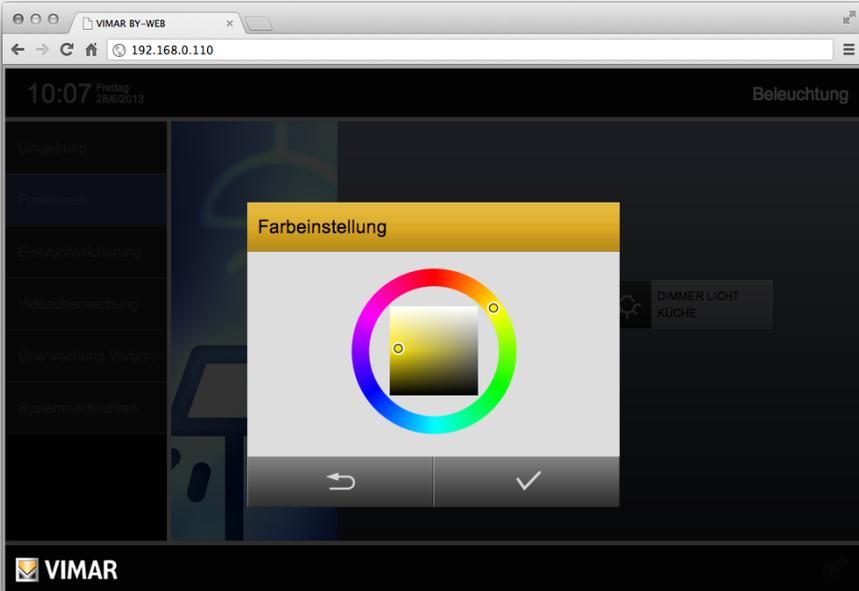
Drückt man links unten den Knopf, schaltet sich, wie im Kapitel 3.3.2 beschrieben, der Betriebsmodus "fading show" ein oder aus.

Der Popup schließt sich automatisch nach einigen Sekunden; alternativ, kann er durch erneutes Drücken des Funktionssymbols geschlossen werden. Solange der Popup geöffnet ist, hat man keinen Zugang zu den anderen Funktionen der Seite, aber man kann über das Hauptmenü auf andere Abschnitte von By-web zugreifen.

Verwaltung Licht und Rollläden

3.3.1 Farbeinstellung des Lichts

Drückt man den Knopf zur Farbeinstellung des Lichts, hat man im Widget des RGB-Dimmers Zugriff auf des Fenster zur Farbeinstellung des Lichts, wie in nachfolgender Abbildung zu sehen ist:



Die Lichtfarbe des RGB-Dimmers stellt man durch Änderung des Farbtons, der Sättigung und der Leuchtkraft des Dimmers über das in der vorausgegangenen Abbildung gezeigte Instrument ein, das sich aus einem runden Kranz zusammensetzt, in dem sich ein Quadrat befindet.

Den Farbton des Dimmers ändert man, indem man einen Punkt des runden Kranzes wählt.

Die Sättigung und die Leuchtkraft des Lichts ändert man durch die Wahl eines Punktes im Quadrat.

Nach Erhalt der gewünschten Farbe, die Bestätigungstaste der Einstellung drücken, um die angefragte Änderung fortzusetzen. Wenn man die Frage nach der Bestätigung der Bedienung beantwortet hat und drückt die Taste "Abbrechen", schließt sich das Fenster der Farbeinstellung für den RGB-Dimmer und man kehrt zur vorherigen Seite zurück.

Hat man die Farbänderung bestätigt, wird die aktuelle Einstellung des RGB-Dimmers gewechselt.

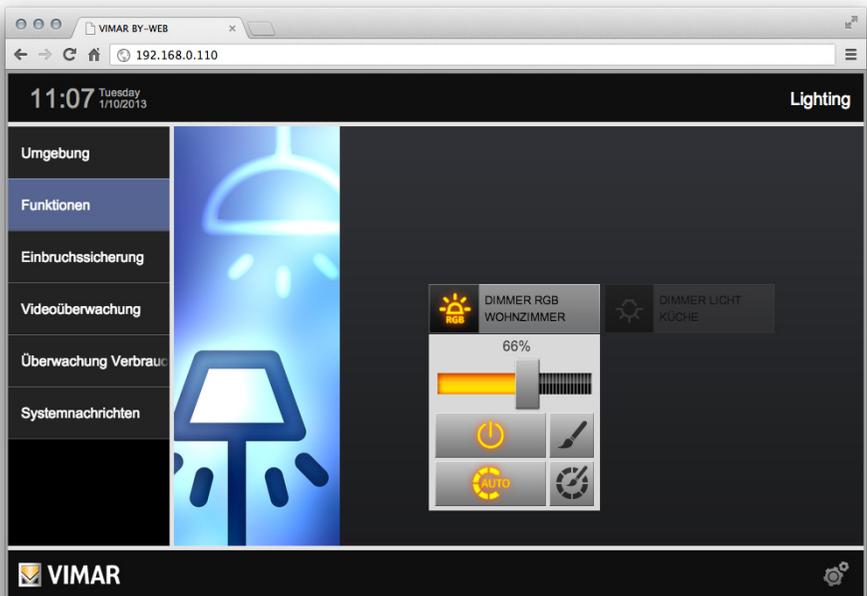
Beim Wählen der Farbe Schwarz, schaltet sich der Dimmer aus (OFF).

Verwaltung Licht und Rollläden

3.3.2 Ein- und Ausschaltung Modus Fading Show

Der untere linke Knopf des Widget für den RGB-Dimmer gestattet die Ein- oder Ausschaltung des Modus Fading Show, die im RGB-Dimmer vorgesehen ist, mit den in der Vorrichtung vorhandenen Einstellungen. Der Status des vorgenannten Knopfes zeigt die Einschaltung des betreffenden Modus an. Zum Verlassen des Modus Fading Show, den Knopf Ein- oder Ausschaltung Fading Show drücken oder einen der nachfolgend beschriebenen Vorgänge ausführen:

- Den RGB-Dimmer mit dem mittleren Knopf (ON/OFF-Taste) ausschalten.
- Die Farbe des Dimmerlichts im entsprechenden Fenster (Kapitel 3.3.1 Farbeinstellung des Lichts) ändern.



Verwaltung Licht und Rollläden

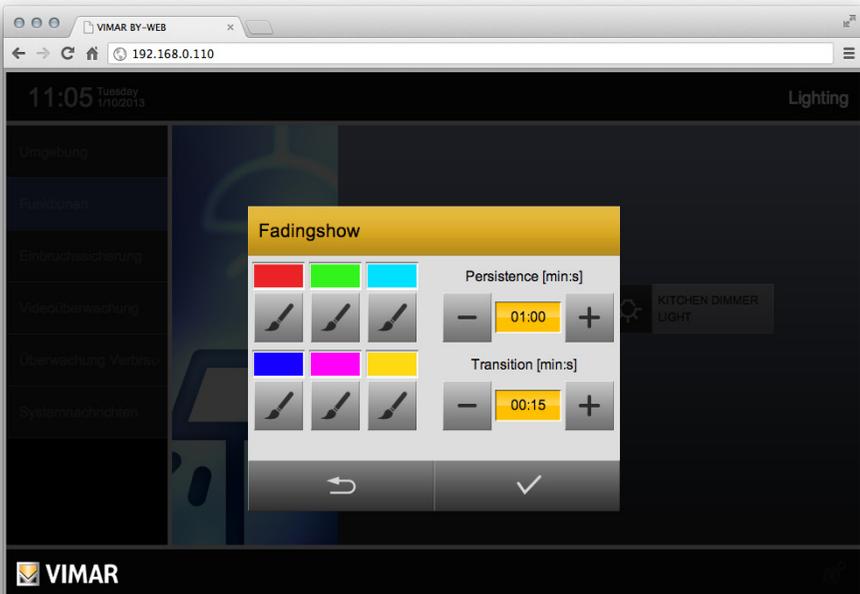
3.3.3 Einstellungsänderung Fading Show des Dimmers RGB

Drückt man die Eingabetaste der Fading Show, die sich im Widget des Dimmers RGB befindet, kann man die Farben, die gezeigt werden sollen, sowie die betreffenden Zeitschaltungen für die Leucht- und Übergangszeit wählen.



EINSTELLUNG DER FADING SHOW: mit der Taste im Widget des Dimmers, sie ermöglicht den Zugriff auf das Fenster der Farbänderungen und der betreffenden Zeitschaltungen der Fading Show.

Beim Öffnen des Änderungsfensters der Fading Show werden alle augenblicklich in der Vorrichtung gespeicherten Einstelldaten (die Farbenreihenfolge der Fading Show und die Zeitschaltungen) gezeigt, wie auch in nachfolgender Abbildung gezeigt.



Die Änderung der Fading Show-Einstellung erfolgt über die nachfolgend beschriebenen Tasten:

123

FARBÄNDERUNG: öffnet das Fenster der Farbänderung der LED.



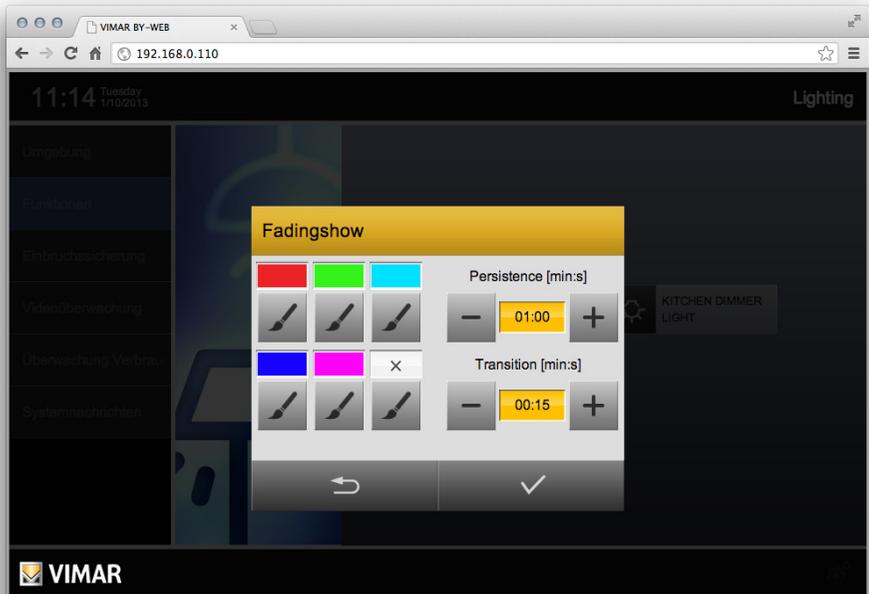
LEUCHT-/ÜBERGANGSZEIT: mit diesen Tasten ändert man die Leucht- und Übergangszeit der Zyklusfarben der Fading Show.

123

FARBAUSSCHLUSS: die Taste schließt die in der Reihenfolge der Fading Show gewählte Farbe aus.

Verwaltung Licht und Rollläden

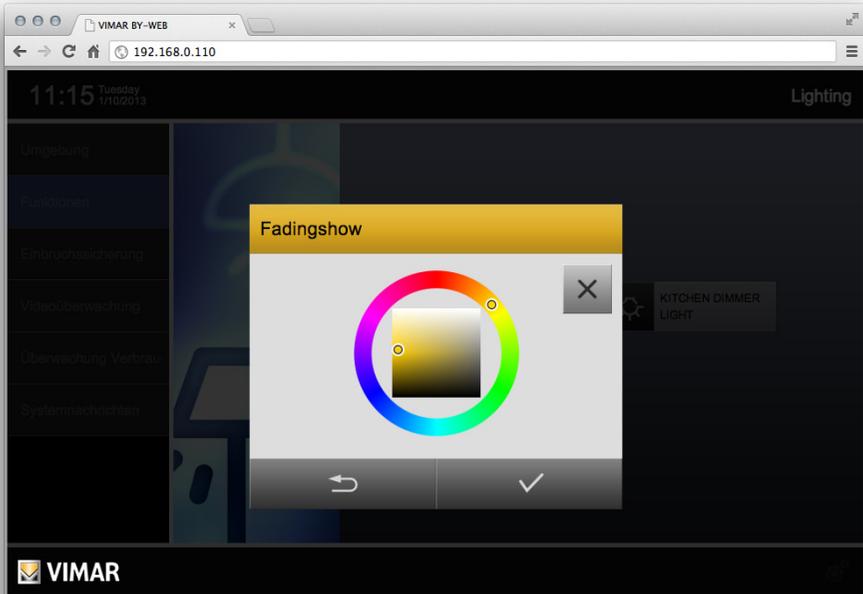
Nach Änderung der Parameter im Fenster, drückt man zum Speichern der Daten in der Vorrichtung die Bestätigungstaste, drückt man hingegen die Taste "Zurück" bleiben die eingegebenen Daten unberücksichtigt und werden nicht gespeichert.



Verwaltung Licht und Rolläden

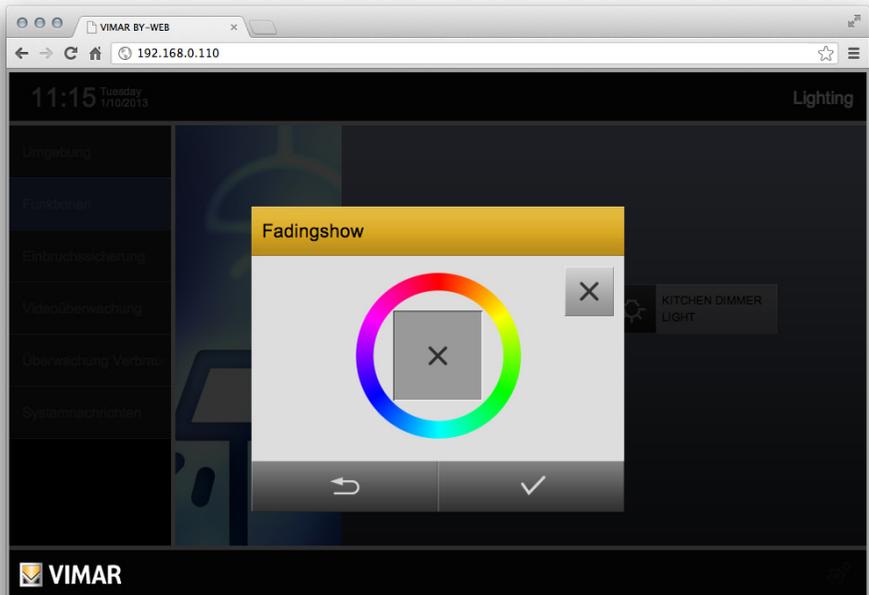
3.3.4 Änderung einer der Farben der Fading Show

Um nur eine der Zyklusfarben der Fading Show zu ändern, drückt man die Taste "Farbänderung", die sich unter dem Kästchen der Farbe befindet, die geändert werden soll, dadurch öffnet sich das Fenster zur Eingabe der Farbe, das nachfolgend abgebildet ist.



Verwaltung Licht und Rollläden

Durch Drücken der Taste "Farbausschluss", die sich oben rechts befindet, kann man die gewählte Farbe aus der Reihenfolge der Fading Show ausschließen. Nach Ausschluss der gewählten Farbe nimmt das Fenster das in nachfolgender Abbildung gezeigte Aussehen an:



Verwaltung Licht und Rollläden

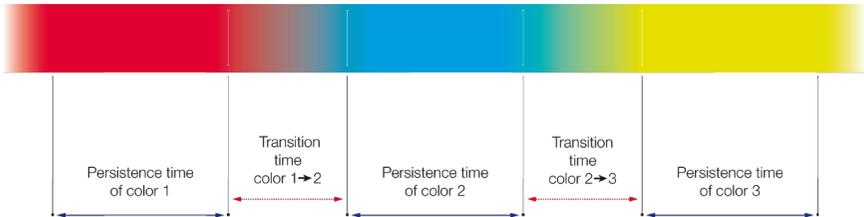
Nach Eingabe der gewünschten Farbe, zur Bestätigung der Wahl, die Taste "Bestätigen" (unten rechts) drücken, andernfalls, zum Schließen des Fensters und Abbrechen des Vorgangs die Taste "Zurück" (unten links) drücken.

3.3.5 Die Zeitschaltparameter des Zyklus Fading Show

Zum Einstellen der Zykluszeiten der Fading Show verfügt die Einrichtung über zwei Parameter:

- **Leuchtzeit:** gemeint ist die Anzeigzeit der einzelnen Farbe (alle Farben des Zyklus haben den gleichen Wert).
- **Übergangszeit:** die Zeit, die für den Übergang von einer Farbe zur nächsten verstreicht (der Wert ist für alle Übergänge des Zyklus gleich).

Die Bedeutung der beiden Parameter wird in der nachfolgenden Abbildung beschrieben.



Die Benutzerschnittstelle des Web Servers sieht die direkte Eingabe der vorgenannten Parameter vor, ihre Merkmale sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

Parameter	Format	Min	Max	Step
Leuchtzeit	mm:ss	00:00	59:59	00:01
Übergangszeit	mm:ss	00:00	59:59	00:01

Die Gesamtdauer des Zyklus der Fading Show ergibt sich aus Anzahl der eingestellten Farben (außer den ausgeschlossenen) multipliziert mit der Summe der beiden Zeiten (Leuchtzeit und Übergangszeit).

Verwaltung Licht und Rollläden

3.3.6 Eingabe der Leuchtzeit der Farben des Zyklus Fading Show

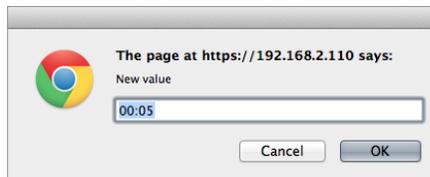
Für die Eingabe der Leuchtzeit für die Farben des Zyklus Fading Show drückt man den Abschnitt des Eingabefensters, das in Abbildung gezeigt wird:



Drückt man die Taste "+" verlängert sich die Zeit um jeweils 1s.

Drückt man die Taste "-" verkürzt sich die Zeit um jeweils 1s.

Klickt man auf das Textfeld, das die Zeit anzeigt, kann man, wenn man das nachfolgende Eingabefenster benutzt, die Zeit über das Tastenfeld eingeben:



3.3.7 Eingabe der Übergangszeit der Zyklusfarben der Fading Show

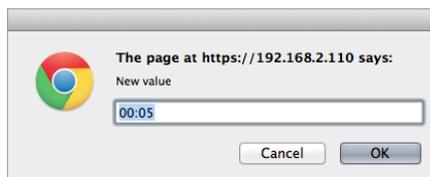
Für die Eingabe der Übergangszeit für die Farben des Zyklus Fading Show drückt man den Abschnitt des Eingabefensters, das in nachfolgender Abbildung gezeigt wird:



Drückt man die Taste "+" verlängert sich die Zeit um jeweils 1s.

Drückt man die Taste "-" verkürzt sich die Zeit um jeweils 1s.

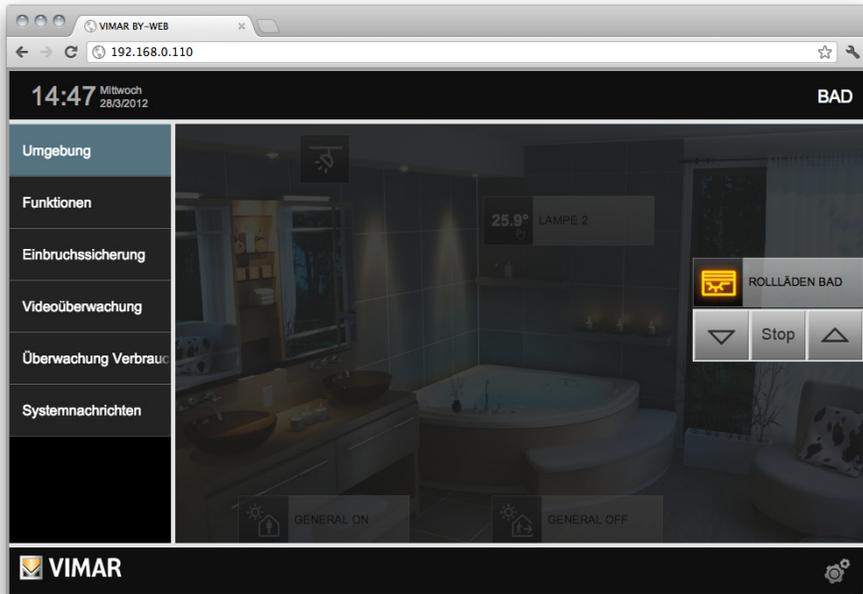
Klickt man auf das Textfeld, das die Zeit anzeigt, kann man, wenn man das nachfolgende Eingabefenster benutzt, die Zeit über das Tastenfeld eingeben:



Verwaltung Licht und Rollläden

3.4 Rollläden und Bewegungen

Motorisierte Rollläden, Vorhänge und Durchgänge können durch Drücken des jeweiligen Symbols und dem Gebrauch der Knöpfe im entsprechenden Popup verwaltet werden, siehe Beispiel in nachfolgender Abbildung:



Bei Vertikalbewegung von Rollläden und Vorhängen, stellt der Popup folgende Knöpfe zur Verfügung:

- 
SENKEN: aktiviert die Bewegung nach unten. Zur Bestätigung des gesendeten Befehls leuchtet das Symbol für wenige Augenblicke, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.
- Stop**

Stoppen: Ist die Verdunklung in Bewegung, kann diese gestoppt werden. Zur Bestätigung des gesendeten Befehls leuchtet das Symbol für wenige Augenblicke, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.
- 
HEBEN: aktiviert die Bewegung nach oben. Das Symbol leuchtet für wenige Augenblicke, um anzuzeigen, dass der Befehl gesendet wurde, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.
- 
LAMELLEN NACH RECHTS KIPPEN : aktiviert Lamellenbewegung nach rechts
 (Das Management dieser Operation ist nur möglich, wenn die Aktoren 01852.2, 14527.1, 16967.1, 20527.1 sind).
- 
LAMELLEN NACH LINKS KIPPEN: aktiviert Lamellenbewegung nach links (das Management dieser Operation ist nur möglich, wenn die Aktoren 01852.2, 14527.1, 16967.1, 20527.1 sind).

Verwaltung Licht und Rollläden

Im Fall von Durchgängen mit horizontaler Öffnung/Schließung, zeigt das Popup folgende Knöpfe:

- 
ÖFFNEN: aktiviert Öffnungsbewegung des Durchgangs. Das Symbol leuchtet für wenige Augenblicke, um anzuzeigen, dass der Befehl gesendet wurde, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.
- STOPPEN:** Ist die Verdunklung in Bewegung, kann diese gestoppt werden. Das Symbol leuchtet für wenige Augenblicke, um anzuzeigen, dass der Befehl gesendet wurde, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.
- 
SCHLIESSEN: aktiviert die Schließbewegung des Durchgangs. Das Symbol leuchtet für wenige Augenblicke, um anzuzeigen, dass der Befehl gesendet wurde, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.

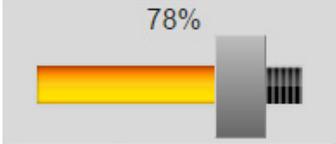
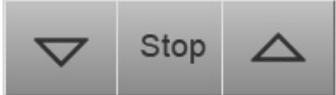
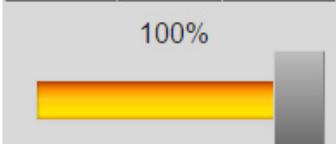
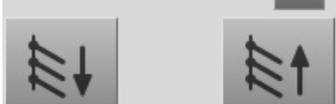
3.4.1 Verwaltung des Art. 01476

Das Gerät 01476 von Vimar sieht die Ausgabe zur Steuerung von Rollläden mit Lamellenbewegung vor. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Steuerungen, sieht Art. 01476 die Möglichkeit vor, einen Prozentsatz der Öffnung der Rollläden sowie einen Prozentsatz der Ausrichtung der Lamellen einzustellen. Die Vorrichtung ermöglicht es zudem, den Prozentsatz des Öffnungsstatus der Rollläden sowie der Ausrichtung der Lamellen einzusehen. Falls von der Gerätekonfiguration vorgesehen, ermöglicht es der Web-Server, den Prozentsatz der Öffnung der Rollläden sowie der Lamellenposition mithilfe von zwei im widget des Rollladens angezeigten Cursors zu verändern. Nachdem der Cursor in der gewünschten Position freigegeben worden ist, sendet der Web-Server einen entsprechenden Befehl an die Vorrichtung 01476.

Auf dem Symbol des Rollladens erscheint der Prozentsatz der Öffnung, wie unten angezeigt:



Das widget zur Verwaltung des Rollladens (in seiner vollständigen Konfiguration) wird unten dargestellt:

<p>78%</p> 	Öffnung des Rollladens
	
<p>100%</p> 	Ausrichtung der Lamellen
	

- 100% - Komplette Schließung des Rollladens
- 0% - Komplette Öffnung des Rollladens

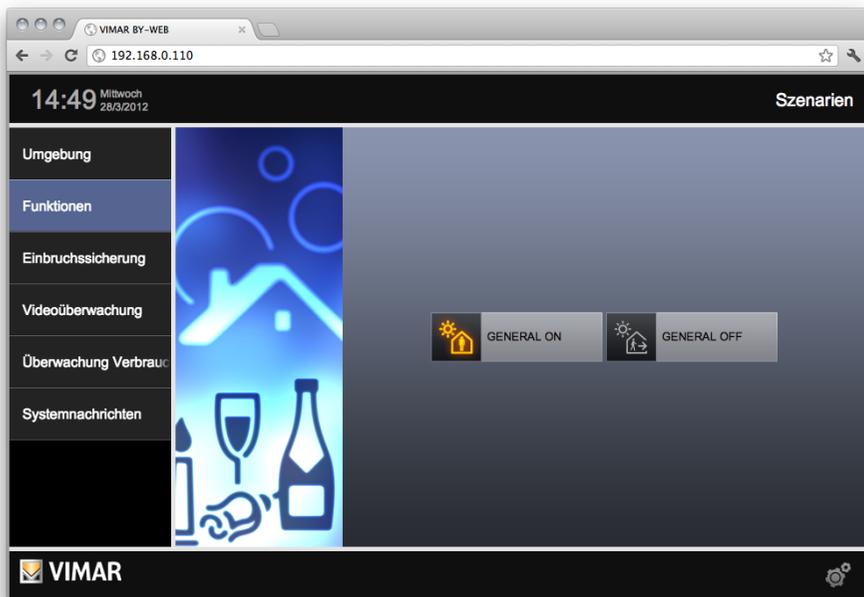
Regelung der Szenarien

4. Regelung der Szenarien

4.1 Szenarienausführung

Die im Steuergerät By-me konfigurierten Szenarien können von By-web mit den entsprechenden Knöpfen auf der Seite FUNKTIONEN → SZENARIEN oder in den Umgebungen, in denen sie vom Installateur angeschlossen wurden, aufgerufen werden.

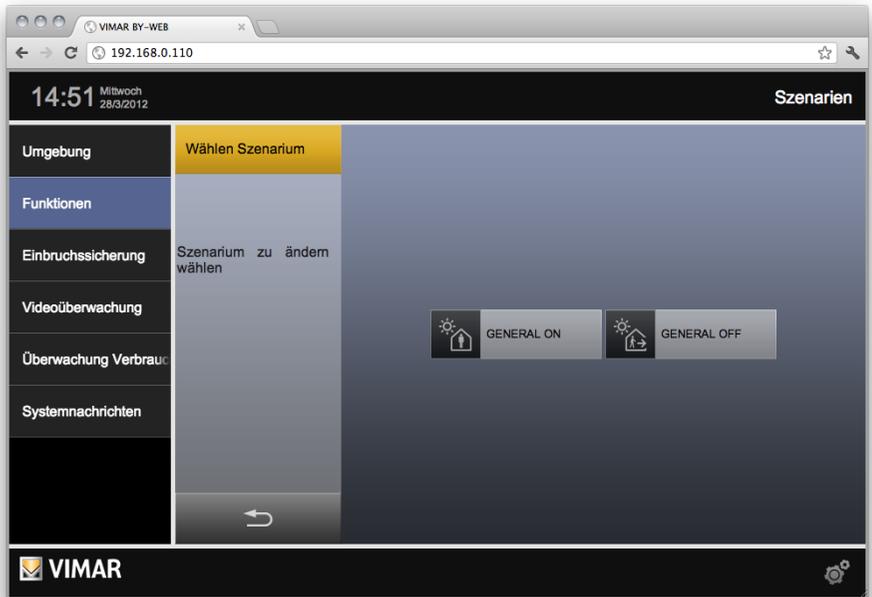
Beim Drücken des Befehlsknopfes eines Szenarium, leuchtet das betreffende Symbol für einige Sekunden, um die sachgemäße Ausführung anzuzeigen, danach kehrt es wieder in seinen ursprünglichen Zustand zurück.



Regelung der Szenarien

4.2 Änderung eines Szenariums

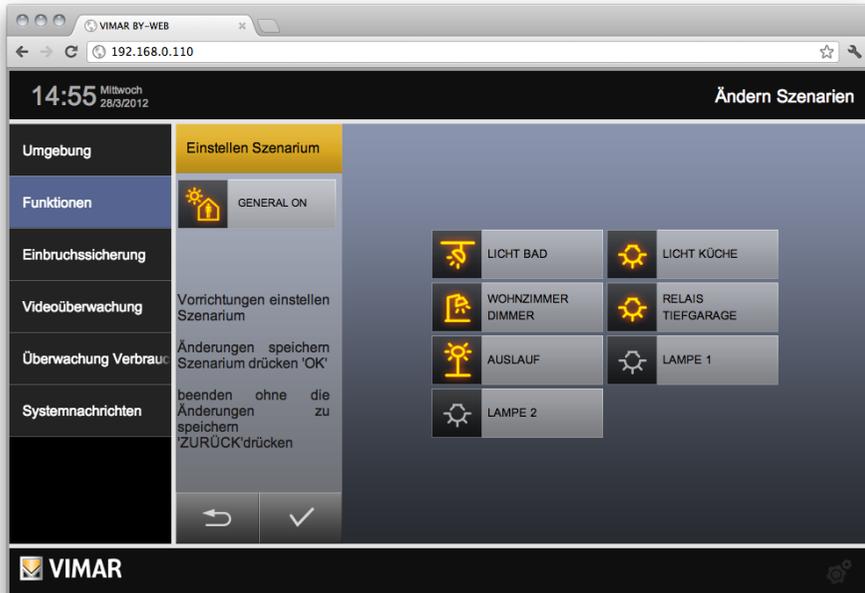
Von der Seite FUNKTIONEN → SZENARIEN kann der Status der einzelnen Funktionen, die mit einem Szenarium verknüpft sind, geändert werden. Den Knopf MENÜ unten rechts drücken und den Punkt "SZENARIOUM ÄNDERN" wählen, es wird die folgende Bildschirmseite gezeigt:



Wie im seitlichen Menü angegeben (Darstellung der Funktion SZENARIOUM wird zeitweise überdeckt), das Symbol des Szenarium drücken, das man ändern möchte, oder den unteren Knopf "ANNULLIEREN" benutzen, um zur Normalanzeige zurückzukehren.

Regelung der Szenarien

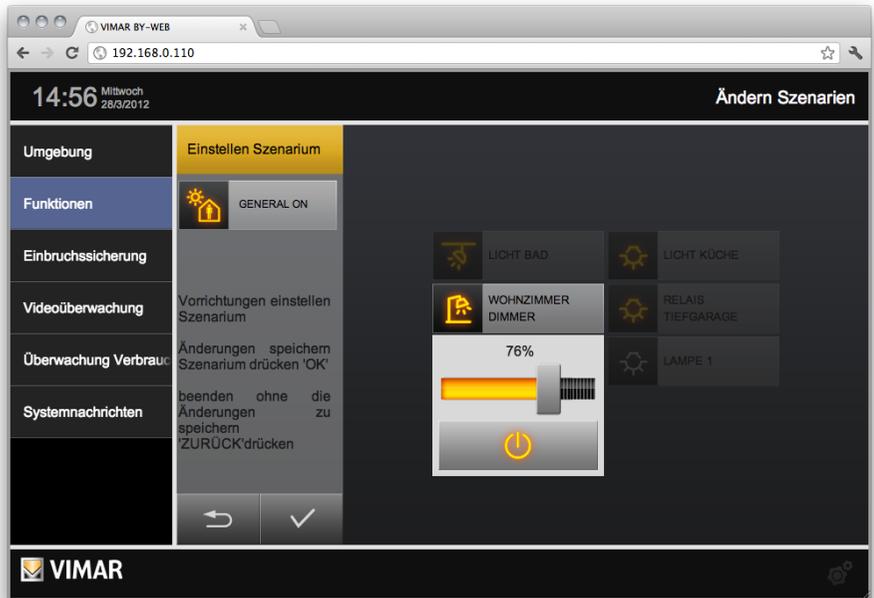
Wählt man ein Szenarium für die Änderung, wird diese ausgeführt (um alle Funktionen auf denselben Status zu bringen, wie vom Szenarium vorgesehen), um dann folgende Bildschirmseite zu zeigen, in der alle verknüpften Funktionen vorhanden sind:



The screenshot displays the VIMAR BY-WEB interface in a browser window. The address bar shows '192.168.0.110'. The page title is 'Ändern Szenarien'. The top left shows the time '14:55' and date 'Mittwoch 28/3/2012'. The interface is divided into a sidebar on the left and a main content area. The sidebar contains menu items: 'Umgebung', 'Funktionen', 'Einbruchssicherung', 'Videoüberwachung', 'Überwachung Verbrauch', and 'Systemnachrichten'. The 'Funktionen' menu is active, showing a 'Einstellen Szenarium' dialog with a 'GENERAL ON' button. The main content area displays a grid of function buttons with icons and labels: 'LICHT BAD', 'LICHT KÜCHE', 'WOHNZIMMER DIMMER', 'RELAIS TIEFGARAGE', 'AUSLAUF', 'LAMPE 1', and 'LAMPE 2'. At the bottom, there is a 'VIMAR' logo and a search icon.

Regelung der Szenarien

Den Status der einzelnen Funktionen mit den Knöpfen in By-web oder direkt im Feld ändern (während dieses Vorgangs blinken die LED der dem Szenarium verknüpften Knöpfe, um bei der Identifizierung zu helfen) dann den Knopf "SPEICHERN" drücken um die neue Konfiguration zu bestätigen. Alternativ, den Knopf "ANNULLIEREN" drücken, um die Änderungen nicht zu speichern

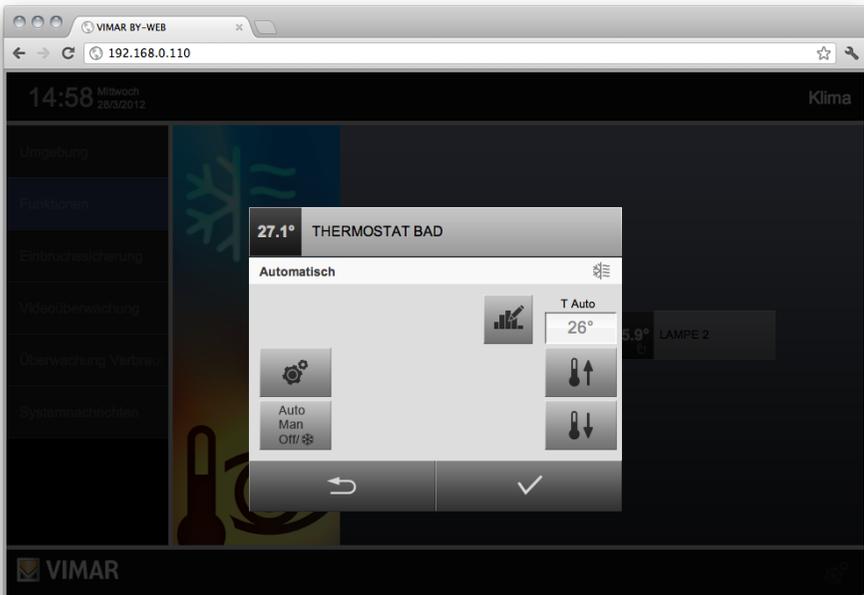


Regelung der Szenarien

5. Klimaregelung

5.1 Thermostatsteuerung

Auf den Seiten der UMGEBUNGEN und der Funktion KLIMA kann die gemessene Temperatur zeitgleich von den Thermostaten der Anlage gelesen werden; klickt man auf den jeweiligen Knopf, öffnet sich das Kontrollfenster des entsprechenden Thermostats:



Auf der Titelleiste steht immer, außer dem Namen des Thermostats, die gemessene Temperatur. Direkt unter dem Abschnitt des Fensters wird die Betriebsmodus des Thermostats (links) und die Jahreszeit (Heizung/Klimatisierung-rechts) aufgezzeigt.

Klimaregelung

Je nach Betriebsmodus sieht das Kontrollfenster des Thermostats folgende Knöpfe vor:



MODUS: Arbeitsmodus des Thermostats kann geändert werden. Eine Liste der möglichen Modi für das Thermostat wird gezeigt. Die Liste hängt vom aktuellen Modus ab. Wählt man einen Punkt aus dieser Liste, wird das Kontrollfenster des Thermostats angeglich, um die Einstellung der vom Modus vorgesehenen Parameter zu ermöglichen.



ZONENEINSTELLUNG: Änderung der Jahreszeit des Thermostats (Heizung oder Klimatisierung) und der Maßeinheit.

HINWEIS: Änderung der Maßeinheit in der aktuellen Version By-web nicht disponibel.



SOLLWERT ERHÖHEN: Wenn vorgesehen, Temperaturerhöhung des Sollwertes im aktuellen Modus um ein Zehntel Grad.

HINWEIS: Wenn der Thermostat auf AUTOMATISCH eingestellt ist und man drückt diesen Knopf, ändert sich der Betrieb in "MANUELL NACH ZEIT".



SOLLWERT REDUZIEREN: Wenn vorgesehen, Temperaturreduzierung des Sollwertes im aktuellen Modus um ein Zehntel Grad.

HINWEIS: Wenn der Thermostat auf AUTOMATISCH eingestellt ist und man drückt diesen Knopf, ändert sich der Betrieb in "MANUELL NACH ZEIT".



ZEITERHÖHUNG: Wenn vorgesehen (Modus nach Zeit) kann die Zeitschaltung um eine Stunde erhöht werden.



ZEITREDUZIERUNG: Wenn vorgesehen (Modus nach Zeit) kann die Zeitschaltung um eine Stunde reduziert werden.



PROGRAMMVERWALTUNG: ist der Thermostat auf AUTOMATISCH eingestellt, hat man Zugriff auf das Verwaltungsfenster des Wochenprogramms der Klimazone, in der sich der Thermostat befindet.

Weitere Details im nachfolgenden Abschnitt dieses Kapitels.

Bei Thermostaten mit Fancoil-Regelung, gibt es außerdem folgende Knöpfe:



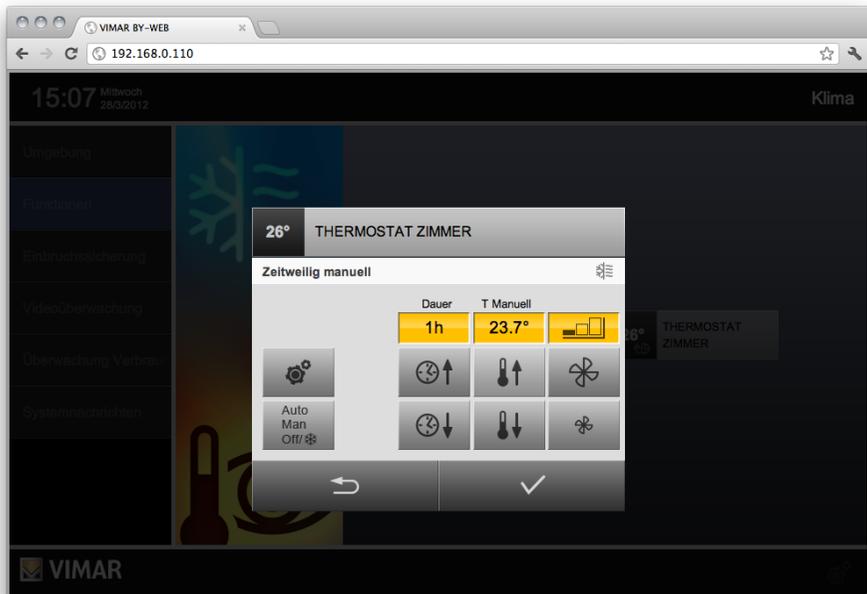
VENTILATORDREHZAHL ERHÖHEN: erhöht die Drehzahl der Ventilatoren. Mögliche Einstellungen: DREHZAHLBEREICH 1, DREHZAHLBEREICH 2, DREHZAHLBEREICH 3, AUTO.



VENTILATORDREHZAHL REDUZIEREN: reduziert die Drehzahl der Ventilatoren.

Klimaregelung

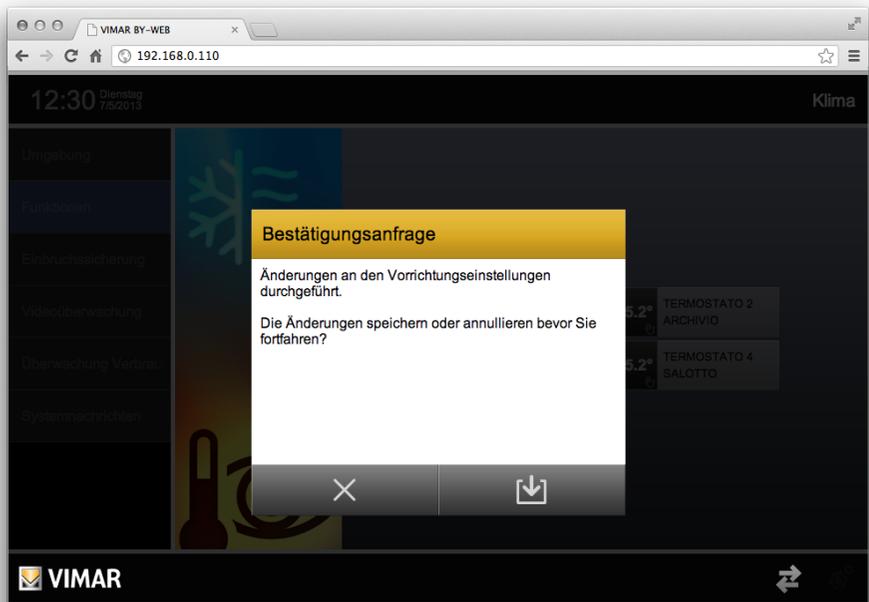
Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel eines Thermostat-Kontrollfensters mit Fancoil-Regelung, im Modus ZEITWEILING MANUELL (sieht alle Regulierungen durch den Benutzer vor: Sollwert, Zeitschaltung und Ventilatordrehzahl):



Bei den Eingaben der Temperatur- und Zeitsollwerte (in den Betriebsmodi, die dies vorsehen, in jedem Fall vom "AUTOMATIK"-Modus abweichend) kann man die Dateneingabe beschleunigen, indem man direkt auf dem Nummernfeld eingibt: man klickt mit der Mouse auf das Textfeld des Wertes, der zu ändern ist, es öffnet sich ein Popup, auf dem man den gewünschten Wert eingeben kann.

Klimaregelung

Solange das Kontrollfenster des Thermostaten geöffnet ist, wird effektiv kein Befehl an den Thermostaten gesandt; daher kann das Fenster in jedem Moment mit dem Schalter "ANNULLIEREN" geschlossen werden, ohne die Änderungen zu speichern: in diesem Fall wird eine Bestätigung angefragt, mit der das Fenster definitiv geschlossen wird oder die Änderungen werden vor der Schließung gespeichert.



Wird der Knopf "SPEICHERN" gedrückt, der immer im Kontrollfenster des Thermostats disponibel ist (außer wenn die Unterfenster der Zoneneinstellung oder die Moduswahl geöffnet sind), werden die Änderungen effektiv; By-web schickt die Befehle an den Thermostat und schließt das Kontrollfenster.

Klimaregelung

5.2 Thermostatsteuerung (Art. 02951) und Temperaturfühler (Art. 14538, 19538, 20538)

Auf den Seiten der RÄUME und der Funktion KLIMA kann man grafische Symbole sehen, die sich auf die Thermostate und Temperaturfühler beziehen. Vom Web Server aus gesehen, sind Thermostat und der Temperaturfühler auf die gleiche Weise regelbar und liefern die gleichen Werte, deshalb bezieht man sich der Einfachheit halber auf das Thermostat.

Was für den Thermostat beschrieben wird, gilt auch für den Temperaturfühler.

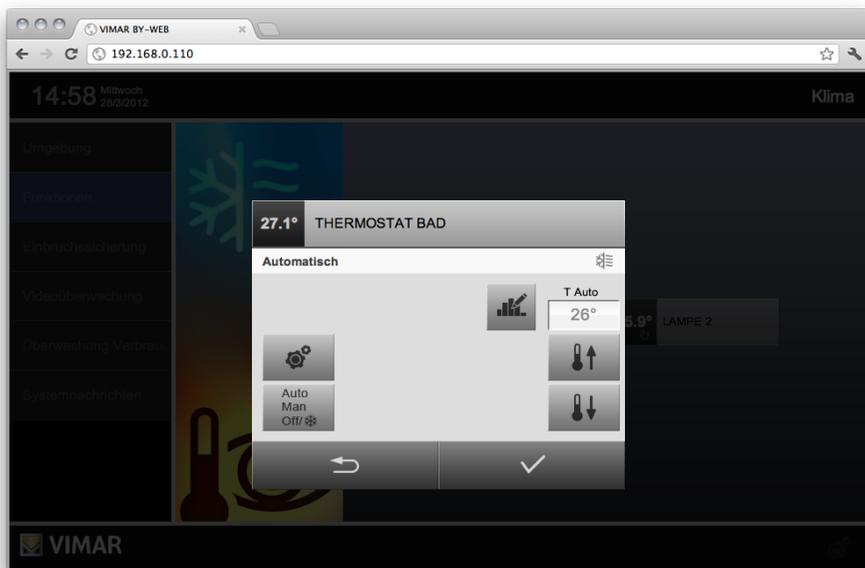


Über die Beschreibung der Vorrichtung hinaus, zeigt das grafische Symbol die gemessenen Temperaturwerte und den Betriebsmodus (die Anzeige dieser Werte sieht die Aktualisierung beim Erhalt einer Variation derselben vor).

Ab Version 2.3 der Webserver-Software wird der gemessene Temperaturwert bei aktiviertem Geräteausgang in Gelb angezeigt, bei deaktiviertem Geräteausgang dagegen in Grau. Die Farbe, mit der die gemessene Temperatur angezeigt wird, gibt daher Aufschluss über den Aktivierungsstatus des Geräteausgangs.

Anzeigefarbe der gemessenen Temperatur	Status des Geräteausgangs
Grau	DEAKTIVIERT
Gelb	AKTIVIERT

Klickt man auf das grafische Symbol des Thermostats öffnet sich das Kontrollfenster des entsprechenden Thermostats:



Klimaregelung

Außer dem Namen des Thermostats findet man in der Titelleiste immer die gemessene Temperatur (gezeigt wird der Wert, der beim Öffnen des Thermostatfensters zur Verfügung stand; so lange das Fenster geöffnet ist, wird der gezeigte Wert nicht aktualisiert).

Im direkt darunter befindlichen Fenster findet man weitere Informationen, deren Vorhandensein von der betreffenden Installation abhängig ist (gezeigt werden die beim Öffnen des Fensters verfügbaren Werte; so lange das Fenster geöffnet bleibt, werden die gezeigten Werte nicht aktualisiert).



Es folgt eine Tabelle mit den vorgenannten Informationen:.

Symbol	Beschreibung	Sichtanzeige
Manual	Betriebsmodus des Thermostats	Immer
 11.8°	Von der Außensonde gemessene Temperatur	Optional, von der Konfiguration des Thermostats im By-me abhängig.
 29%	Feuchtigkeit	Optional, von der Konfiguration des Thermostats im By-me abhängig.
	<p>Dieses Symbol zeigt den Modus der Jahreszeit (Symbolart) und den Aktivierungsstatus des betreffenden Hauptantriebs (Symbolfarbe) an.</p> <p>Jahreszeitmodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heizung:  • Klimatisierung:  <p>Antriebsstatus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenn das Symbol für den Modus der Jahreszeit grau ist, ist der betreffende Hauptantrieb ausgeschaltet:   • wenn das Symbol für den Modus der Jahreszeit gelb ist, ist der betreffende Hauptantrieb eingeschaltet (ON):   	Gezeigt werden nur die für die Heizanlage und die von der betreffende Konfiguration des By-me vorgesehenen Modi.
	Zusätzlicher Modus: Zusätzlicher Modus: wenn das Symbol für den Modus der Jahreszeit gelb ist und es folgt ein Sternchen, bedeutet dies, dass außer dem Hauptantrieb auch der zusätzliche Ausgang (ON) aktiviert ist.	Optional, von der Art der Heizanlage und der Konfiguration des By-me abhängig.

Klimaregelung

Je nach laufendem Betriebsmodus und Anlagenart sieht das Kontrollfenster folgende Tasten vor:

Auto **MODUS:** kann den Betriebsmodus des Thermostats ändern.
Man Beim Drücken der Taste erscheint eine Liste der Betriebsmodi, die man für den Thermostat
Off/ ❄ verwenden kann; die Liste ist vom laufenden Modus abhängig. Wenn man einen Punkt der
Liste wählt, wird das Kontrollfenster aktualisiert, um die Einstellung der für die neue Betriebsart
vorgesehenen Parameter zu ermöglichen.

Die vollständige Liste der Betriebsmodi sieht wie folgt aus:

AUTO **Automatisch**



Manuell

OFF

Off



Senkung



Nicht vorhanden



Schutz: Im Jahreszeitenmodus HEIZEN



Schutz: Im Jahreszeitenmodus KLIMATISIEREN

HINWEISE: Der Thermostat sieht auch den Modus "Manuell zeitgesteuert" vor, der wie nachfolgend beschrieben, nicht direkt vom Menü der Betriebsmodi erreichbar ist.

Im Jahreszeitenmodus "AUTO" (Regelung "neutraler Bereich") gibt es für den Thermostat folgende Betriebsmodi: OFF und manuell.



BEREICHSEINSTELLUNGEN: ändern die Jahreszeit auf dem Thermostat (Heizen/Klimatisierung/Auto), sowie die Messeinheit.

HINWEISE: In der aktuellen Version des By-web ist der Wechsel der Messeinheit nicht verfügbar. Die verfügbaren, jahreszeitlichen Einstellungen hängen von der Art der Anlage ab. Folgende Konfigurationen sind möglich: Nur Heizen, nur Kühlen, Heizen/Kühlen, Heizen/Kühlen/Auto.



SOLLWERTERHÖHUNG: wenn vorgesehen, kann man die Sollwerttemperatur für den laufenden Modus um ein Zehntel Grad erhöhen.

HINWEIS: wenn der Thermostat im AUTOMATIKBETRIEB arbeitet, wechselt er beim Drücken dieser Taste in "MANUELL ZEITGESTEUERT" über.



SOLLWERTSENKUNG: wenn vorgesehen, kann man die Sollwerttemperatur für den laufenden Modus um ein Zehntel Grad senken.

HINWEIS: wenn der Thermostat im AUTOMATIKBETRIEB arbeitet, wechselt er beim Drücken dieser Taste in "MANUELL ZEITGESTEUERT" über.

Klimaregelung



ZEITVERLÄNGERUNG: wenn vorgesehen (zeitgesteuerter Modus), kann man mit jedem Klicken die Zeitschaltung um eine Stunde verlängern.



ZEITKÜRZUNG: wenn vorgesehen (zeitgesteuerter Modus), kann man mit jedem Klicken die Zeitschaltung um eine Stunde kürzen.



PROGRAMMREGELUNG: wenn der Thermostat im Modus AUTOMATIK arbeitet, kann man das Kontrollfenster der Wochenprogrammierung der Klimazone öffnen, zu dem das Thermostat gehört.

Weitere Details im nachfolgenden Abschnitt dieses Kapitels.

Bei Thermostaten mit Fancoil-Regelung, gibt es außerdem folgende Knöpfe:



ERHÖHUNG DER GEBLÄSEDREHZAHL: erhöht die Drehzahl der Gebläse.

Mögliche Einstellungen:

- Antrieb 3 Drehzahlbereiche: DREHZAHLBEREICH 1, DREHZAHLBEREICH 2, DREHZAHLBEREICH 3, AUTO.
- Proportionaler Antrieb: Erhöhungen um 10%.



HERABSETZUNG DER GEBLÄSEDREHZAHL: reduziert die Drehzahl der Gebläse.

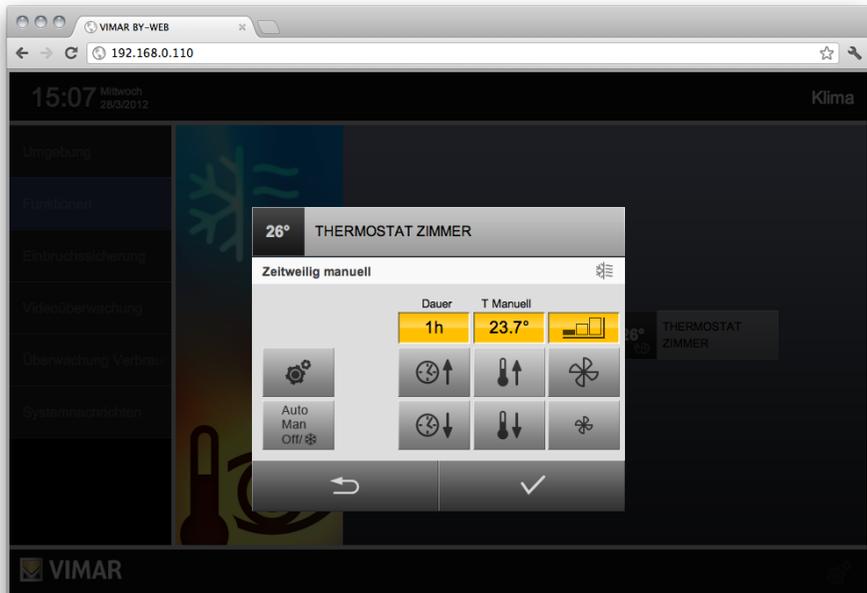
Mögliche Einstellungen

- Antrieb 3 Drehzahlbereiche: DREHZAHLBEREICH 1, DREHZAHLBEREICH 2, DREHZAHLBEREICH 3, AUTO.
- Proportionaler Antrieb: Reduzierungen um 10%.

Klimaregelung

Die nachfolgende Abbildung zeigt das Regelfenster eines Thermostats mit Fancoil-Regelung (3 Drehzahlbereiche) im Modus "MANUELL ZEITGESTEUERT" (alle Einstellungen sind vom Benutzer vorzunehmen: Sollwert, Zeitschaltung und Gebläsedrehzahl).

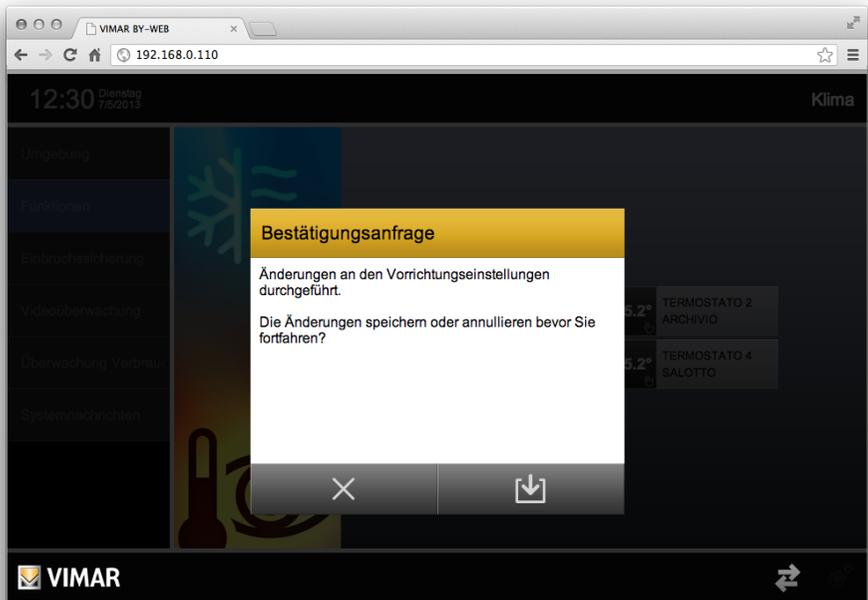
WICHTIG: den Modus "MANUELL ZEITGESTEUERT" kann man NUR vom Modus "AUTOMATIK" aus einstellen, in dem man den Temperatursollwert ändert.



Bei den Eingaben der Temperatur- und Zeitsollwerte (in den Betriebsmodi, die dies vorsehen, in jedem Fall vom "AUTOMATIK"-Modus abweichend) kann man die Dateneingabe beschleunigen, in dem man direkt auf dem Nummernfeld eingibt: man klickt mit der Mouse auf das Textfeld des Wertes, der zu ändern ist, es öffnet sich ein Popup, auf dem man den gewünschten Wert eingeben kann.

Klimaregelung

Solange das Kontrollfenster des Thermostats geöffnet ist, wird effektiv kein Befehl an den Thermostat gesandt; daher kann das Fenster in jedem Moment mit dem Schalter "ANNULLIEREN" geschlossen werden, ohne die Änderungen zu speichern: in diesem Fall wird eine Bestätigung angefragt, mit der das Fenster definitiv geschlossen wird oder die Änderungen werden vor der Schließung gespeichert.



Wenn man umgekehrt die Taste "SPEICHERN" im Kontrollfenster des Thermostats drückt (ausgenommen die Nebenfenster der Bereichseingabe oder der Moduswahl sind geöffnet) kann man die Änderungen wirkungsvoll ausführen; By-web sendet die Bedienungen an den Thermostat und schließt das Kontrollfenster.

Für die Eingabe der wöchentlichen Zeitprogrammierung des "Automatik"-Modus siehe Kapitel "5.4 Wochenprogrammierung."

Klimaregelung

5.3 Klimaregler für Heizsysteme (Art. 01465)

5.3.1 Vorwort

Das Gerät führt eine Festwertregelung für die Wasserzufuhrtemperatur durch (FESTER Betriebsmodus) oder je nach externer Raumtemperatur (REGULIERTER Modus).

Es ist ausgestattet mit einem Einlass für drei Sonden:

- Wasserzufuhrtemperatur-Sonde
- Externe Temperatur-Sonde
- Optionale (oder zusätzliche) Temperatur-Sonde

Das By-me-System kann viele Klimaregler enthalten.

Ein Klimaregler wird, nicht wie das Thermostat und die Temperatursonde, für den Gesamtbetrieb des Heizsystems eingesetzt. Die Änderungen der Betriebseinstellungen des Klimareglers müssen durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden.

Zur Geräteüberwachung über den Web Server (art. 01945-01946), wurden neue Einstufungsstufen eingeführt, um Änderungen aller Einstellungen des Klimareglers individuell und unabhängig der anderen Web Server-Funktionen zu ermöglichen (siehe Kapitel "7.4 Genehmigungen" des Installationshandbuchs). Verfügt ein Nutzer nicht über genügend Genehmigungen zum Verwalten des Klimareglers, erscheint ein Fenster zur Eingabe der Bescheinigungen eines Nutzers mit den benötigten Berechtigungen zum Nutzen dieser Funktion.

WICHTIG: Der Betriebsmodus des Klimareglers (fest, reguliert, aus) kann vom Web Server aus nicht geändert werden: Es ist ein Betriebskennzeichen des Klimareglers, welches vom Heizsystem abhängt und durch den Monteur während der Einstellung des By-me-Systems eingestellt wird. Der Regler bietet einen Betriebsmodus pro saisonalem Betriebsmodus (Heizen, Kühlen) und kann die folgenden Werte tragen: Fest, reguliert, aus.

5.3.2 FESTER Betriebsmodus

Befindet sich der Klimaregler im FESTEN Betriebsmodus, passt er sich der Einlasstemperatur an, um den Wert festzulegen (für den aktuellen Betriebsmodus).

Befindet sich der Klimaregler im FESTEN Betriebsmodus, verweisen alle Sollwerte, in den grafischen Objekten, zur Wassereinlasstemperatur.

Der Temperaturbereich kann (für alle einstellbaren Sollwerte) zwischen 10 °C und 100 °C eingestellt werden.

5.3.3 REGULIERTER Betriebsmodus

Befindet sich der Klimaregler im REGULIERTEN Betriebsmodus, passt es die Temperatur der Wasserzufuhr je nach gemessener Temperatur außerhalb und der gewünschten Temperatur im Haus/Gebäude an.

Befindet sich der Klimaregler im REGULIERTEN Modus, verweisen alle Sollwerte, in den grafischen Objekten, zur gewünschten Temperatur im Haus/Gebäude.

Der Temperaturbereich kann (für alle einstellbaren Sollwerte) zwischen 4 °C und 40 °C eingestellt werden.

Klimaregelung

5.3.4 Die grafische Benutzeroberfläche des Web Servers zur Handhabung des Klimareglers

Auf den Seiten mit Bezug auf die UMWELT und KLIMA Funktion finden Sie die grafischen Objekte im Zusammenhang mit den Klimareglern im By-me-System.

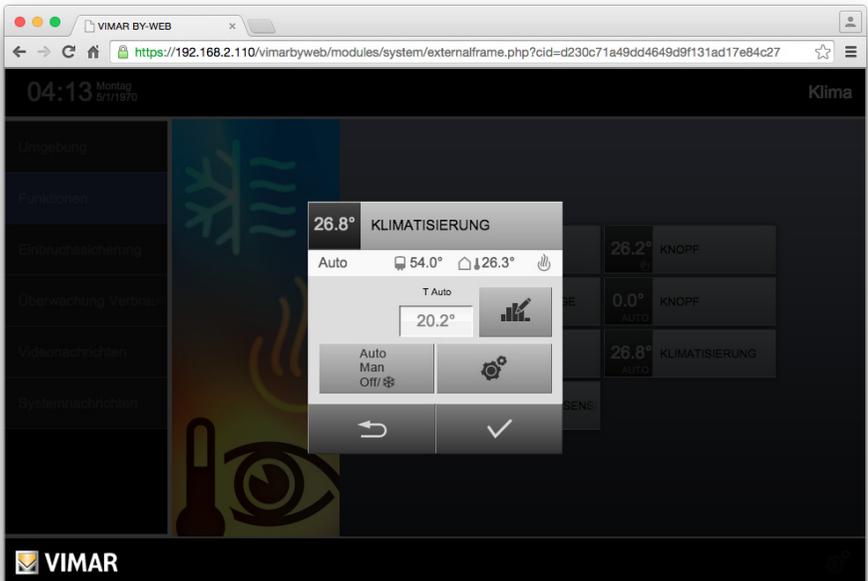


Neben der Gerätebeschreibung zeigt das grafische Objekt die gemessene Temperatur (der Wasserzufuhr) und den Betriebsmodus (die Anzeige solcher Daten wird aktualisiert, sobald eine Änderung geschieht).

Ab Version 2.3 der Webserver-Software wird der gemessene Temperaturwert bei aktiviertem Geräteausgang in Gelb angezeigt, bei deaktiviertem Geräteausgang dagegen in Grau. Die Farbe, mit der die gemessene Temperatur angezeigt wird, gibt daher Aufschluss über den Aktivierungsstatus des Geräteausgangs.

Anzeigefarbe der gemessenen Temperatur	Status des Geräteausgangs
Grau	DEAKTIVIERT
Gelb	AKTIVIERT

Ein Klick auf das grafische Objekt öffnet das Fenster zur Steuerung des Klimareglers:



Die Titelleiste zeigt den Namen des Klimareglers an, wie auch die gemessene Temperatur (die erhältlichen Werte beim Öffnen des Steuerungsfensters werden angezeigt; die angezeigten Daten werden nicht aktualisiert, solange das Fenster geöffnet ist).

Klimaregelung

Der Teil des Fensters unter der Titelleiste enthält weitere Informationen, wobei das Vorliegen dieser Informationen Installationsabhängig ist (die erhältlichen Werte beim Öffnen des Steuerungsfensters werden angezeigt; die angezeigten Daten werden nicht aktualisiert, solange das Fenster geöffnet ist).



Unten finden Sie eine Tabelle mit den oben genannten Informationen:

Grafik	Beschreibung	Anzeige
AUTO	Betriebsmodus des Klimareglers.	Immer sichtbar, wenn der Betrieb sich im Modus "fest" or "reguliert" in der aktuellen Saison-Einstellung befindet. Hinweis: "Aus" wird angezeigt, selbst wenn der Betriebsmodus im aktuellen Saison-Modus "Aus" ist.
 54.0°	Gemessene Temperatur der optionalen (oder zusätzlichen) Temperatur-Sonde.	Die Optionale ist von der Konfiguration des Klimareglers im By-me-System abhängig. Im Falle eines Sonden-Fehlers wird der Text "Error" angezeigt.
 24.0°	Gemessene Temperatur der externen Temperatur-Sonde.	Die Optionale ist von der Konfiguration des Klimareglers im By-me-System abhängig. Im Falle eines Sonden-Fehlers wird der Text "Error" angezeigt.
	Steuerungsverschluss.	
 	Dieses Symbol kennzeichnet des Saison-Modus des zuständigen Hauptstellantriebs. Saison-Modus: • Heizen:  /  • Kühlen:  /  Stellantriebstatus: • Ist das Saison-Modus-Symbol grau, ist der Stellantrieb inaktiv (OFF):  /  • Ist das Saison-Modus-Symbol gelb, ist der Stellantrieb aktiv (ON):  / 	Es wird lediglich der Heizsystem-Modus und die jeweilige Einstellung des By-me-Systems angezeigt.

Klimaregelung

Je nach Betriebsmodus und Systemtyp zeigt das Steuerungsfenster des Klimareglers folgende Schaltflächen:

Auto **MODUS:** Ermöglicht das Ändern des Betriebsmodus des Klimareglers.
Man Diese Schaltfläche zeigt eine Reihe möglicher Modi zur Einstellung des Klimareglers an; diese
Off  Liste hängt vom aktuellen Modus ab. Das Auswählen eines Eintrags dieser Liste aktualisiert das
Steuerungsfenster des Klimareglers und ermöglicht somit die Anpassung der für den neuen
Modus spezifischen Einstellungen.
Der Zugang zum Betriebsmodus des Klimareglers ist von den Benutzerberechtigungen des
zeitigen Operators. (Verweis zu Kapitel "7.4 Genehmigungen" des Installationshandbuchs).

Unten finden Sie eine vollständige Liste der Betriebsmodi:

AUTO **Automatisch**



Komfort



Sparmodus

OFF **Off**



LOKALE EINSTELLUNGEN: Ermöglicht das Ändern der Saison des Klimareglers (Heizen oder Kühlen) und das Messteil.

HINWEIS: Das Messteil kann in der aktuellen By-Web-Version nicht geändert werden.

Die erhältlichen Saison-Einstellungen des Klimareglers sind Systemabhängig.

Je nach Heizsystem sind die folgenden Einstellungen möglich: Nur Heizen, nur Kühlen, Heizen/ Kühlen.



SOLLWERT ERHÖHEN: Wenn im Betriebsmodus erforderlich, ermöglicht das Erhöhen der Sollwerttemperatur im aktuellen Modus auf das Zehntelgrad*.



SOLLWERT VERRINGERN: Wenn im Betriebsmodus erforderlich, ermöglicht das Verringern der Sollwerttemperatur im aktuellen Modus auf das Zehntelgrad*.



VERWALTUNGSPROGRAMM: Befindet sich der Klimaregler im AUTO Modus kann man das Fenster für die wöchentlichen Programmverwaltung öffnen.

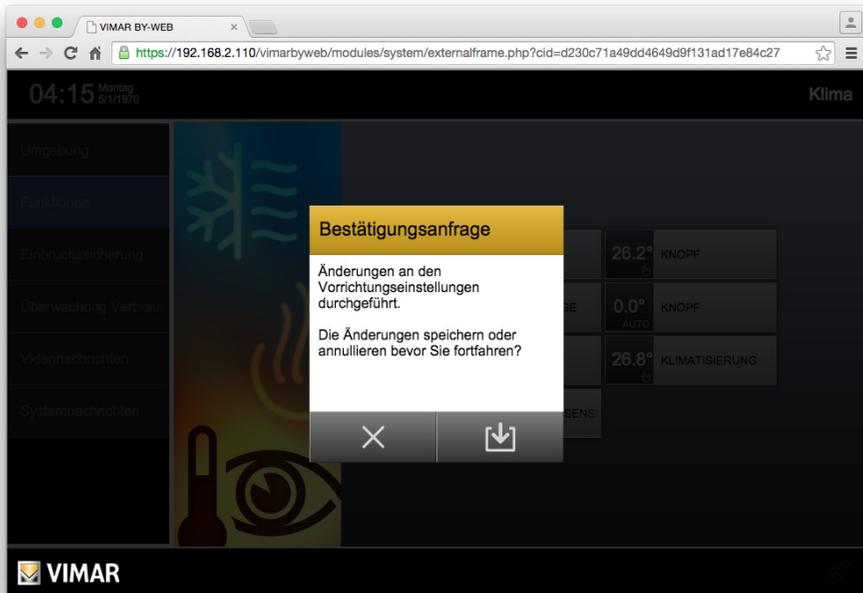
Für weitere Details, siehe Kapitel "5.4. Wöchentliche Programmierung".

Diese Einstellung gibt die des Thermostats wieder: Der einzige Unterschied ist der vorgesehene Temperaturbereich für die verschiedenen Temperaturstufen.

* In den Temperatur-Sollwerteinstellungen kann die Dateneingabe beschleunigt werden, durch direktes Ändern des Nummernfelds: Das Klicken auf das dazugehörige Textfeld der zu ändernden Daten öffnet ein Pop-up-Fenster, in das die nötigen Daten eingetragen werden können.

Klimaregelung

Solang das Steuerungsfenster des Klimareglers offen ist, werden keine Befehle an den Klimaregler gesendet; das Fenster kann jederzeit, durch das Drücken der "CANCEL"-Schaltfläche, geschlossen werden, ohne die Änderungen zu speichern: In diesem Fall wird eine Bestätigung verlangt, welche Ihnen ermöglicht das Fenster entweder permanent zu schließen, oder die Änderungen vor dem Schließen zu speichern.



Das Drücken der "SAVE"-Schaltfläche hingegen, die stets im Steuerungsfenster des Klimareglers angezeigt wird (außer, wenn die Unterfenster der Bereicheinstellungen oder Modi-Einstellungen geöffnet sind), ermöglicht das Speichern der Änderungen; By-web sendet die entsprechenden Befehle an den Klimaregler und schließt das Steuerungsfenster.

Zum Einstellen der wöchentlichen Zeit-Programmierungen des "Automatik"-Modus verweisen zu Kapitel "5.4. Wöchentliches Programmieren".

Klimaregelung

5.4 Wochenprogrammierung

Stehen Thermostat oder Klimaregler im "AUTO"-Modus kann die Wochenprogrammierung der jeweiligen Klimazone mit dem zugehörigen Knopf eingestellt werden. Das Kontrollfenster der Wochenplanung wird geöffnet, siehe nachfolgendes Beispiel:



Bei Fensteröffnung erfolgt eine Planungslesung des Tages, während welcher kein Vorgang ausgeführt werden kann; nach einigen Sekunden (abhängend von der Intervallanzahl vorgesehen von der aktuellen Programmierung) wird das Tagesprofil gezeigt.

Das Fenster sieht folgende Knöpfe vor:

- 

1..7

FOLGENDER TAG: Man kann vom heutigen, gezeigten auf den nächsten Tag übergehen. Der Wechsel auf den folgenden Tag kann einige Sekunden dauern, während der die Programmierung vom Steuergerät By-me geladen wird.
- 

1..7

KOPIE TAGESPROGRAMM: das Programm des aktuellen Tages kann für einen anderen Tag kopiert werden, der aus einer Popup Liste gewählt werden kann.
- 

0..24h

INTERVALL VORIGE UHRZEIT: Der Cursor kann zeitl. innerhalb der 24 Stunden des Tages im 20 Minutentakt zurückgesetzt werden.
- 

0..24h

INTERVALL FOLGENDE UHRZEIT: Der Cursor kann zeitl. innerhalb der 24 Stunden des Tages im 20 Minutentakt vorgestellt werden.

Klimaregelung



KOPIE TEMPERATUR IN AKTUELLEN INTERVALL: Temperaturwert des aktuellen Zeitraums kann in den nachfolgenden 20 Min. wiederholt werden.



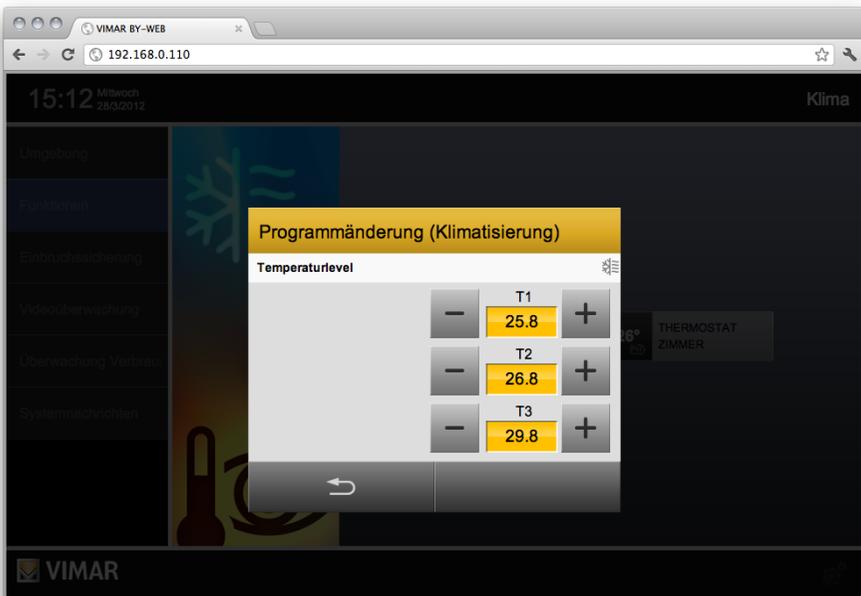
TEMPERATUR ERHÖHEN: das Temperaturniveau (T1 → T2 → T3) kann im aktuell gewählten Zeitraum erhöht werden.



TEMPERATUR REDUZIEREN: das Temperaturniveau kann (T3 → T2 → T1) im aktuell gewählten Zeitraum reduziert werden.



ÄNDERUNG TEMPERATURNIVEAU: öffnet die Einstellung der Temperaturniveaus T1, T2 und T3 für die benutzte Modus (Heizen oder Klimatisierung) – siehe nachfolgende Abbildung.



Auch in diesem Fall werden die Änderungen der Wochenprogrammierung im Steuergerät By-me nur durch die Speicherung mit dem stets vorhandenen Knopf festgehalten, (außer während der Öffnung der Fenster der Tageswahl oder der Einstellung des Temperaturniveaus).

Schließt man das Fenster mit dem Knopf "ABBRECHEN" und es liegen Programmänderungen bezüglich der Konfiguration im Steuergerät vor, wird eine Bestätigung angefragt; zum Schließen ohne Speicherung erneut den Knopf "ABBRECHEN" drücken, oder "SPEICHERN" drücken, um die Konfiguration im Steuergerät By-me zu speichern.

Klimaregelung

5.5 Steuerung der Klimaanlage Mitsubishi

5.5.1 Vorwort

Kann der Webserver 01945-01946 die wichtigsten Funktionen der Klima-Innengeräte Mitsubishi verwalten, sofern für jedes Klima-Innengerät ein gateway ME-AC-KNX-1-V2 Intesis verwendet und die korrekte Installation und Konfiguration lt. der Installationsleitung des Webserver 01945-01946 vorgenommen wird.

WICHTIGER HINWEIS:

Die Verwaltung des Gateways ME-AC-KNX-1-V2 Intesis mit der Version 0.8 der Anwendungssoftware ETS ist in der Version 2.2 der Software des Webserver 01945/01946 eingeführt worden.

Die Verwaltung des Gateways ME-AC-KNX-1-V2 Intesis mit der Version 1.0 der Anwendungssoftware ETS ist in der Version 2.9 der Software des Webserver 01945/01946 eingeführt worden.

Für die Konfiguration die Version 2.14.1 oder neuer von EasyTool Professional verwenden.

5.5.2 Grafische Benutzeroberfläche des Webserver für die Steuerung der Klimaanlage Mitsubishi

Auf den Seiten UMGEBUNG und der Funktion KLIMA können die mit den Klima-Innengeräten Mitsubishi verknüpften Grafikobjekte angezeigt werden. In Abhängigkeit von der Konfiguration und dem jeweiligen Betriebsstatus sind bei den Innengeräten folgende Darstellungsoptionen möglich.



Innengerät auf OFF



Innengerät auf ON, falls die Angabe der Raumtemperatur nicht verfügbar sein sollte.

Unten rechts neben dem Symbol ist die Betriebsart dargestellt (im Nachhinein werden die möglichen Betriebsarten beschrieben).



Innengerät auf ON, falls die Angabe der Raumtemperatur verfügbar sein sollte.

Unten rechts neben dem Symbol ist die Betriebsart dargestellt (im Nachhinein werden die möglichen Betriebsarten beschrieben).

Durch Klicken auf das Grafikobjekt des Klima-Innengeräts öffnet sich das entsprechende Steuerfenster, nachdem der Webserver die Datensynchronisierung mit dem Gerät fertiggestellt hat (dieser Vorgang kann einige Sekunden dauern).

Das Erscheinungsbild des Steuerfensters ist unabhängig von den Funktionen des Innengeräts Mitsubishi von der Softwareversion des Schnittstellengeräts zwischen Hausleit-Bus und Innengerät Mitsubishi abhängig, wie in folgenden zwei Unterkapiteln geschildert wird.

Klimaregelung

5.5.2.1 Steuerfenster eines Innengeräts Mitsubishi (vom Gateway Intesis mit Version 0.8 des Anwendungsprogramms gesteuert)



In der horizontalen weißen Leiste unter der Beschreibungsleiste sind folgende Informationen eingeblendet:

- Betriebsart mit beschreibendem Text links und Symbol rechts.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Auto	AUTO	
Kühlen		
Ventilator		Einige Klimagerätemodelle unterstützen diese Betriebsart nicht
Trocknen		
Heizen		

Klimaregelung

- Anzeige der Fehlerbedingungen. Die Steuerung der Klimageräte Mitsubishi über das gateway Intesis sieht die Anzeige folgender zwei Fehlertypen vor.

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Fehler im Klimagerät oder bei der Kommunikation zwischen Klima-Innengerät und gateway Intesis.		In diesem Zustand kann der Webserver nicht mit dem Klima-Innengerät kommunizieren. Im Steuerfenster des Klimageräts erscheint eine Warnmeldung und das Symbol mit einem roten Dreieck. In diesem Zustand kann der Webserver keinen Befehl an das Innengerät senden und der Webserver empfängt keine Information über den Betriebsstatus des Innengeräts.
Fehlercode des Klima-Innengeräts.	ERROR XXXX	Das Innengerät Mitsubishi sendet diesen numerischen Fehlercode, um ein spezielles Funktionsproblem zu melden. Die Bedeutung des jeweiligen numerischen Fehlercodes ist in der Dokumentation des Klimageräts beschrieben. WICHTIGER HINWEIS: In diesem besonderen Zustand könnte je nach ablaufendem Fehler der Webserver dennoch mit dem Klima-Innengerät kommunizieren und daher das Steuerfenster zeigen oder das Innengerät nicht ordnungsgemäß funktionieren.

Klimaregelung

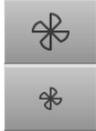
Unter der horizontalen weißen Leiste befindet sich der Hauptbereich des Steuerfensters mit den Befehlstasten und den Anzeigebereichen der Status zur aktuellen Betriebsart des Klimageräts.

WICHTIGER HINWEIS: Anzahl und Art der verfügbaren Befehle hängen von Klimagerätemodell und Systemkonfiguration ab.

In folgender Tabelle sind alle möglichen Elemente im Hauptbereich des Steuerfensters für das Klimainnengerät dargestellt.

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Befehl und Status ON/OFF des Klimainnengeräts.		Status OFF des Innengeräts. Durch Klicken auf die Taste wird das Innengerät auf ON geschaltet. Hinweis: bei Innengerät im Status OFF ist lediglich der Befehl ON zulässig, und das Steuerfenster des Innengeräts zeigt nur die Taste ON/OFF.
		Status des Innengeräts ON. Durch Klicken auf die Taste wird das Innengerät auf OFF geschaltet.
Einstelltaste der Betriebsart.		Durch Klicken auf die Taste wird das Fenster zur Einstellung der Betriebsart des Innengeräts aufgerufen, siehe folgendes Kapitel 5.5.3 Einstellung der Betriebsart der Klimaanlage Mitsubishi .
Aktuell eingestellter Temperatur-setpoint für die aktuelle Betriebsart.		
Tasten für Erhöhung und Verringerung des Temperatur-setpoint .		Bei jedem Klick auf die Tasten Erhöhung/Verringerung wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Erhöhung oder Verringerung um 1° C gesendet. Im Anzeigefeld des setpoint erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert. Wenn der vom betreffenden Innengerätemodell unterstützte Höchstwert erreicht ist, ignoriert das Innengerät weitere Befehle zur Erhöhung des setpoint . Sinngemäß ignoriert das Innengerät bei Erreichen des vorgesehenen Mindestwerts weitere Befehle zur Verringerung.
Aktueller Wert der fan-coil Drehzahl.		Folgende Werte sind möglich: Auto, Low, Md1, Md2, High. Diese Werte werden mit grafischen Symbolen angezeigt. Hinweis: einige Innengerätemodelle Mitsubishi könnten eine geringere Anzahl von fancoil Drehzahlstufen (oder überhaupt keine) haben.

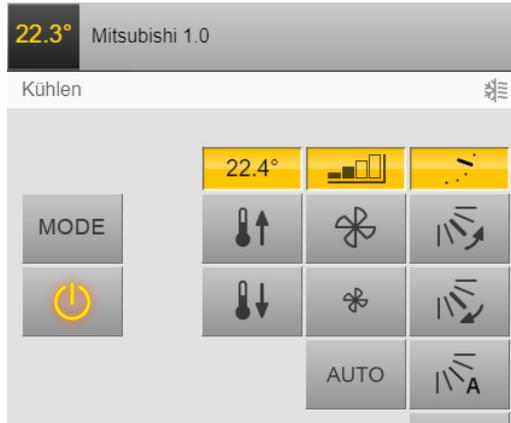
Klimaregelung

<p>Tasten für Erhöhung und Verringerung der Gebläsedrehzahl (im manuellen Einstellmodus der Drehzahl).</p>		<p>Bei jedem Klick auf die Tasten Erhöhung/Verringerung wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Erhöhung oder Verringerung der fancoil Drehzahl um eine Einheit sowie gegebenenfalls der Befehl zur Schaltung auf den Modus Auto gesendet, und zwar entsprechend dem jeweiligen Innengerätemodell. Im Anzeigefeld der fancoil Drehzahl erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert.</p>
<p>Aktueller Wert der Lamellenposition.</p>		<p>Folgende Werte sind möglich: Auto, Hor, Pos2, Pos3, Pos4, Ver, Swing. Diese Werte werden mit grafischen Symbolen angezeigt. Hinweis: einige Innengerätemodelle Mitsubishi könnten eine geringere Anzahl von Lamellenpositionen (oder überhaupt keine) haben.</p>
<p>Tasten für die Einstellung der Lamellenposition.</p>		<p>Bei jedem Klick auf die Tasten Auf/Ab wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Bewegung der Lamellenposition jeweils um eine Einheit nach oben oder unten sowie gegebenenfalls der Befehl zur Schaltung auf die Modi Auto und Swing gesendet, und zwar entsprechend dem jeweiligen Innengerätemodell. Im Anzeigefeld der Lamellenposition erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert.</p>

Zum Beenden des Steuerfensters des Klima-Innengeräts auf die Taste  klicken.

Klimaregelung

5.5.2.2 Steuerfenster eines Innengeräts Mitsubishi (vom Gateway Intesis mit Version 0.8 des Anwendungsprogramms gesteuert)



In der horizontalen weißen Leiste unter der Beschreibungsleiste sind folgende Informationen eingebildet:

- Betriebsart mit beschreibendem Text links und Symbol rechts.

Folgende Betriebsarten sind möglich:

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Automatisch	AUTO	
Kühlung		
Lüften		Einige Klimagerätemodelle unterstützen diese Betriebsart nicht
Entfeuchten		
Anlauf		

Klimaregelung

- Anzeige der Fehlerbedingungen. Die Steuerung der Klimageräte Mitsubishi über das Gateway Intesis sieht die Anzeige folgender zwei Fehlertypen vor.

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Fehler im Klimagerät oder bei der Kommunikation zwischen Klima-Innengerät und Gateway Intesis.		<p>In diesem Zustand kann der Webserver nicht mit dem Klima-Innengerät kommunizieren.</p> <p>Im Steuerfenster des Klimageräts erscheint eine Warnmeldung und das Symbol mit einem roten Dreieck. In diesem Zustand kann der Webserver keinen Befehl an das Innengerät senden und der Webserver empfängt keine Information über den Betriebsstatus des Innengeräts.</p>
Fehlercode des Klima-Innengeräts.	ERROR XXXX	<p>Das Innengerät Mitsubishi sendet diesen numerischen Fehlercode, um ein spezielles Funktionsproblem zu melden.</p> <p>Die Bedeutung des jeweiligen numerischen Fehlercodes ist in der Dokumentation des Klimageräts und des Gateways Intesis beschrieben.</p> <p>Wichtiger Hinweis: In diesem besonderen Zustand könnte je nach ablaufendem Fehler der Webserver dennoch mit dem Klima-Innengerät kommunizieren und daher das Steuerfenster zeigen, aber das Innengerät nicht ordnungsgemäß funktionieren.</p>

Klimaregelung

Unter der horizontalen weißen Leiste befindet sich der Hauptbereich des Steuerfensters mit den Befehlstasten und den Anzeigebereichen der Status zur aktuellen Betriebsart des Klimageräts.

Wichtiger Hinweis: Anzahl und Art der verfügbaren Befehle hängen von Klimagerätemodell und Systemkonfiguration ab.

In folgender Tabelle sind alle möglichen Elemente im Hauptbereich des Steuerfensters für das Klima-Innengerät dargestellt.

Beschreibung	Symbol	Anmerkungen
Befehl und Status ON/OFF des Klima-Innengeräts.		Status OFF des Innengeräts. Durch Klicken auf die Taste wird das Innengerät auf ON geschaltet. Hinweis: bei Innengerät im Status OFF ist lediglich der Befehl ON zulässig und das Steuerfenster des Innengeräts zeigt nur die Taste ON/OFF.
		Status ON des Innengeräts. Durch Klicken auf die Taste wird das Innengerät auf OFF geschaltet.
Einstelltaste der Betriebsart.		Durch Klicken auf die Taste wird das Fenster zur Einstellung der Betriebsart des Innengeräts aufgerufen, siehe folgendes Kapitel 5.5.3 Einstellung der Betriebsart der Klimaanlage Mitsubishi .
Aktuell eingestellter Temperatursollwert für die aktuelle Betriebsart.		
Tasten für Erhöhung und Verringerung des Temperatursollwerts.		Bei jedem Klick auf die Tasten Erhöhung/Verringerung wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Erhöhung oder Verringerung um 1° C gesendet. Im Anzeigefeld des Sollwerts erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert. Wenn der vom betreffenden Innengerätemodell unterstützte Höchstwert erreicht ist, ignoriert das Innengerät weitere Befehle zur Erhöhung des Sollwerts. Sinngemäß ignoriert das Innengerät bei Erreichen des vorgesehenen Mindestwerts weitere Befehle zur Verringerung.
Aktueller Wert der Gebläsedrehzahl (im manuellen Einstellmodus der Drehzahl).		Die grafische Darstellung der Gebläsedrehzahl ist nur bei aktivierter manueller Steuerung der Gebläsedrehzahl verfügbar (nicht im automatischen Einstellmodus). Folgende Werte sind möglich: Low, Md1, Md2, High. Diese Werte werden mit grafischen Symbolen angezeigt. Hinweis: einige Innengerätemodelle Mitsubishi könnten eine geringere Anzahl von Gebläse-Drehzahlstufen (oder überhaupt keine) haben.

Klimaregelung

<p>Tasten für Erhöhung und Verringerung der Gebläsedrehzahl (im manuellen Einstellmodus der Drehzahl).</p>		<p>Bei jedem Klick auf die Tasten Erhöhung/Verringerung wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Erhöhung oder Verringerung der Gebläsedrehzahl um eine Einheit gesendet. Die Tasten können nur bei aktiviertem manuellem Einstellmodus der Gebläsedrehzahl verwendet werden (also nicht bei aktiviertem automatischem Modus). Im Anzeigefeld der Gebläsedrehzahl erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert.</p>
<p>Befehl und Aktivierungs-/ Deaktivierungsstatus des automatischen Einstellmodus der Gebläsedrehzahl.</p>		<p>Status des automatischen Einstellmodus der Gebläsedrehzahl des Innengeräts deaktiviert. Durch Drücken der Taste wird der automatische Einstellmodus der Gebläsedrehzahl aktiviert.</p>
		<p>Status des automatischen Einstellmodus der Gebläsedrehzahl des Innengeräts aktiviert. Durch Drücken der Taste wird der automatische Einstellmodus der Gebläsedrehzahl deaktiviert. Hinweis: Bei Aktivierung des automatischen Einstellmodus der Gebläsedrehzahl sind die Tasten für die manuelle Änderung der Gebläsedrehzahl und die Anzeige der aktuellen Gebläsedrehzahl deaktiviert.</p>
<p>Aktueller Wert der Lamellenposition. (im manuellen Einstellmodus der Position).</p>		<p>Folgende Werte sind möglich: Hor, Pos2, Pos3, Pos4, Ver. Diese Werte werden nur bei aktivierter manueller Einstellung der Lamellenposition mit grafischen Symbolen angezeigt (also nicht bei aktivierter automatischer Einstellung oder im Modus Swing der Lamellenposition). Hinweis: einige Innengerätemodelle Mitsubishi könnten eine geringere Anzahl von Lamellenpositionen (oder überhaupt keine) haben.</p>
<p>Tasten für die Einstellung der Lamellenposition.</p>		<p>Bei jedem Klick auf die Tasten Auf/Ab wird dem Innengerät der entsprechende Befehl zur Bewegung der Lamellenposition um jeweils eine Einheit nach oben oder unten gesendet. Die Tasten können nur bei aktiviertem manuellem Einstellmodus der Lamellenposition verwendet werden (also nicht bei aktiviertem automatischem Modus oder im Modus Swing der Lamellenposition). Im Anzeigefeld der Lamellenposition erscheint der vom Innengerät übernommene aktualisierte Wert.</p>

Klimaregelung

Befehl und Aktivierungs-/ Deaktivierungsstatus des automatischen Einstellmodus der Lamellenposition.		Status des automatischen Einstellmodus der Lamellenposition deaktiviert. Durch Drücken der Taste wird der automatische Einstellmodus der Lamellenposition aktiviert.
		Status des automatischen Einstellmodus der Lamellenposition aktiviert. Durch Drücken der Taste wird der automatische Einstellmodus der Lamellenposition deaktiviert. Hinweis: Bei Aktivierung des automatischen Einstellmodus der Lamellenposition sind die Tasten für die manuelle Änderung der Lamellenposition und die Anzeige der aktuellen Lamellenposition deaktiviert.
Befehl und Aktivierungs-/ Deaktivierungsstatus des Einstellmodus Swing der Lamellenposition.		Status des Einstellmodus Swing der Lamellenposition deaktiviert. Durch Drücken der Taste wird der Einstellmodus Swing der Lamellenposition aktiviert.
		Status des Einstellmodus Swing der Lamellenposition aktiviert. Durch Drücken der Taste wird der Einstellmodus Swing der Lamellenposition deaktiviert. Hinweis: Bei Aktivierung des Einstellmodus Swing der Lamellenposition sind die Tasten für die manuelle Änderung der Lamellenposition und die Anzeige der aktuellen Lamellenposition deaktiviert.

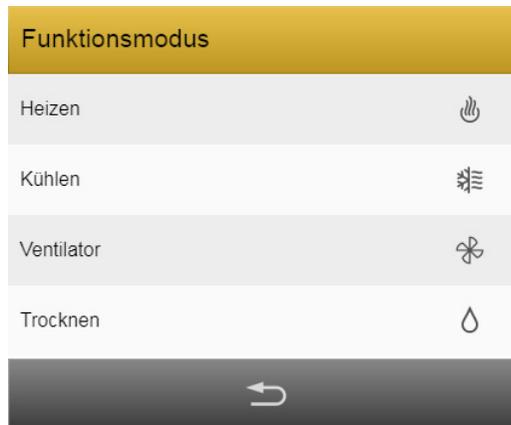
Zum Beenden des Steuerfensters des Klima-Innengeräts auf die Taste  klicken.

Klimaregelung

5.5.3 Einstellung der Betriebsarten der Klimaanlage Mitsubishi

Sofern in der Konfiguration vorgesehen, ist im Steuerfenster des Klimageräts Mitsubishi die Einstelltaste der Betriebsart sichtbar (die Taste "MODE" ist nur bei Gerät im Status ON vorhanden).

Durch Klicken auf die Taste "MODE" wird das Fenster zur Wahl der Betriebsart aufgerufen (darin sind alle vom Innengerät unterstützten Betriebsarten aufgelistet).



Zur Wahl einer bestimmten Betriebsart auf die entsprechende Zeile klicken: das Einstellfenster der Betriebsarten wird geschlossen und es erscheint erneut das Steuerfenster des Innengeräts.

Um das Einstellfenster der Betriebsarten ohne Änderungen zu beenden, auf die Taste  klicken.

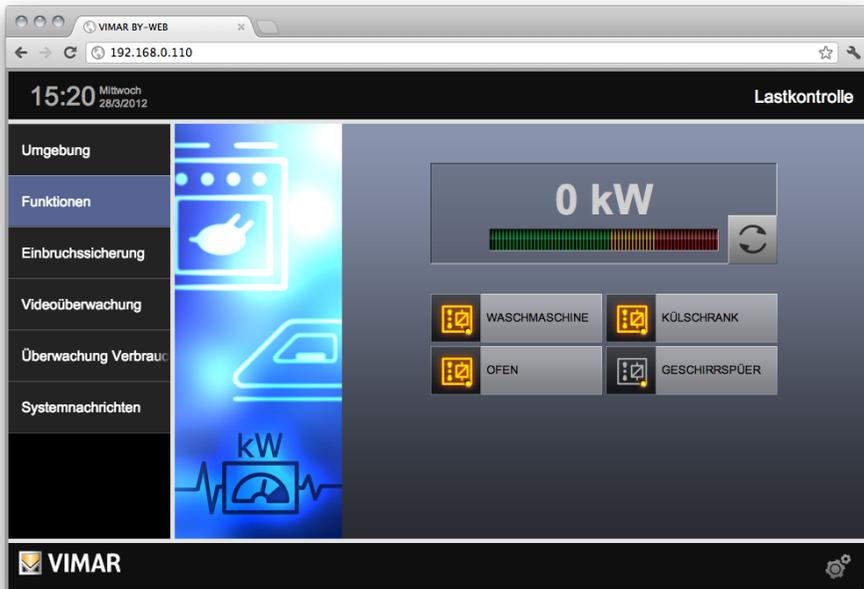
Lastkontrolle

6. Lastkontrolle

6.1 Seite Lastkontrolle

Die Seite FUNKTIONEN LASTKONTROLLEN gestattet die Überwachung des Stromverbrauchs der jeweiligen Stromanlage und die Verwaltung der vom entsprechenden Modul 01855 oder 01455 kontrollierten Lasten.

HINWEIS: der Menüpunkt LASTKONTROLLEN des Menüs FUNKTIONEN ist nur bei vorhandenem Modul 01855 oder 01455 aktiviert.



Im oberen Teil der Seite ist eine Anzeige der Stromaufnahme der eigenen elektrischen Anlage in Form eines numerischen Werts und einer Grafikleiste zu sehen. Letztere wechselt die Farbe, je nach dem wie stark sich der Stromverbrauch dem maximal zugelassenen des Energievertrages nähert.

Sollte der Verbrauch einer Dreiphasenleitung überwacht werden, gibt die Anzeige der Stromaufnahme die Summe der Stromaufnahmen der drei Phasen an.

Sollte die Anlage über ein Stromerzeugungssystem verfügen, gibt die Stromaufnahmeanzeige die algebraische Summe der verbrauchten und der erzeugten Leistung an (es wird vorausgesetzt, dass die Anlage entsprechend der Vorgaben von Vimar eingerichtet wurde: die Sonde (mehrere Sonden bei drei Phasen) des Verbrauchsmessers muss vor jeglichen Abzweigungen gleich nach dem Zähler des Stromaustauschs positioniert werden).

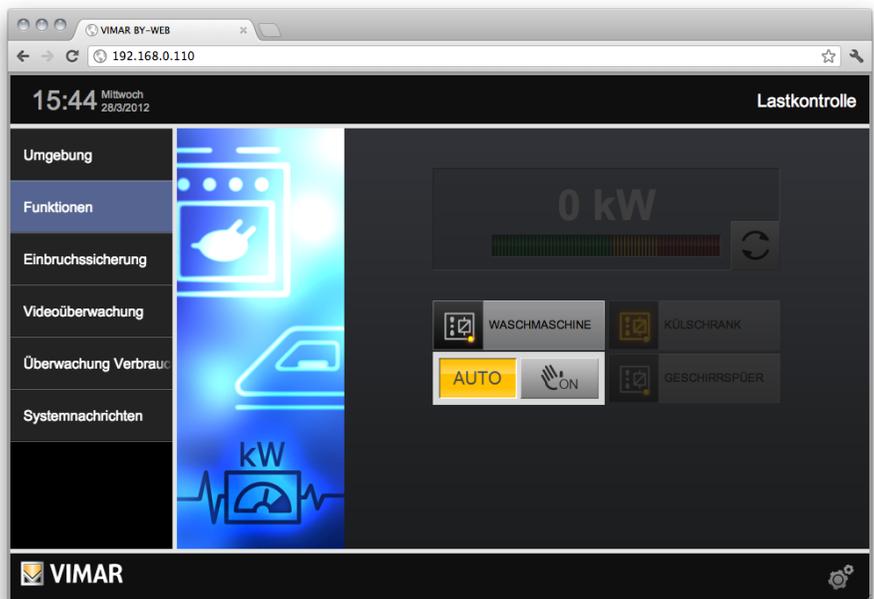
Sollte die Anlage über ein Stromerzeugungssystem verfügen und die erzeugte Energie übersteigt die verbrauchte, blendet die numerische Anzeige einen Wert mit negativem Vorzeichen ein, während die Balkenanzeige keinerlei Werte anzeigt.

Lastkontrolle

Unter normalen Umständen wird der augenblickliche Verbrauch ungefähr jede Minute von By-Web gelesen und auf der Bildschirmseite angeglichen; wenn Sie die Lesung beschleunigen wollen, um plötzliche Änderungen zu überwachen, drücken Sie den Knopf in der unteren rechten Ecke des Feldes, das den Aufnahmewert enthält. Während der beschleunigten Lesung im Bus bleibt der Knopf hervorgehoben; erneut den Knopf drücken, um den Anfangsstatus wiederherzustellen.

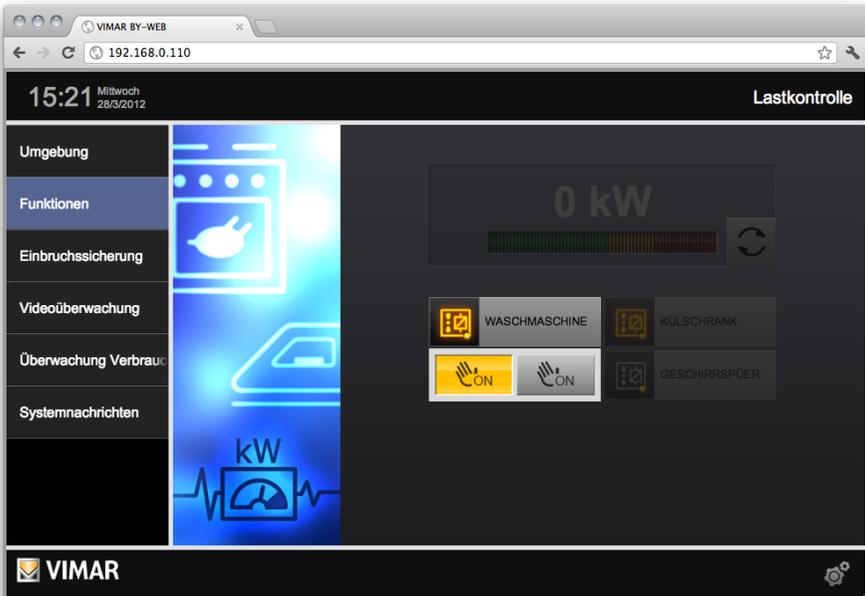
HINWEIS: Häufigeres Lesen der Daten kann zur Verlangsamung oder Störungen der Automationsanlage führen, da By-web eine erhöhte Anzahl an Informationen an den Bus gibt.

Im unteren Teil der Seite werden die Lasten gezeigt, die vom entsprechenden Modul geregelt werden, die Farbe des Symbols zeigt an, ob die Last ein- oder ausgeschaltet ist. Drückt man dieses Symbol wird ein Detail-Popup gezeigt, siehe Beispiel in nachfolgender Abbildung:



Lastkontrolle

Dieses Popup zeigt die Verwaltungsmodus der Last und erzwingt ON mit einem entsprechenden Knopf: Der Status wird demzufolge wie in nachfolgender Abbildung aktualisiert.



Bei erneutem Betätigen der Taste kehrt der Ladestand zum Zustand vor der Forcierung zurück.

Programmverwaltung Ereignisse

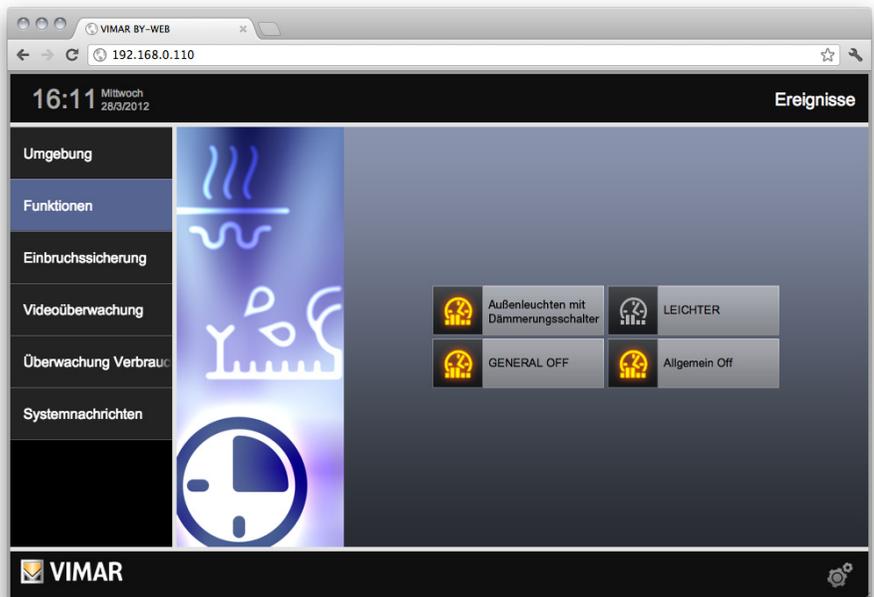
7. Programmverwaltung Ereignisse

7.1 Vorwort

VIMAR By-web erlaubt die vom Installateur konfigurierten Ereignisprogramme, die im Steuergerät By-me im entsprechenden Abschnitt des Menüs zur Verfügung stehen, in der Automationsanlage By-me zu verwalten.

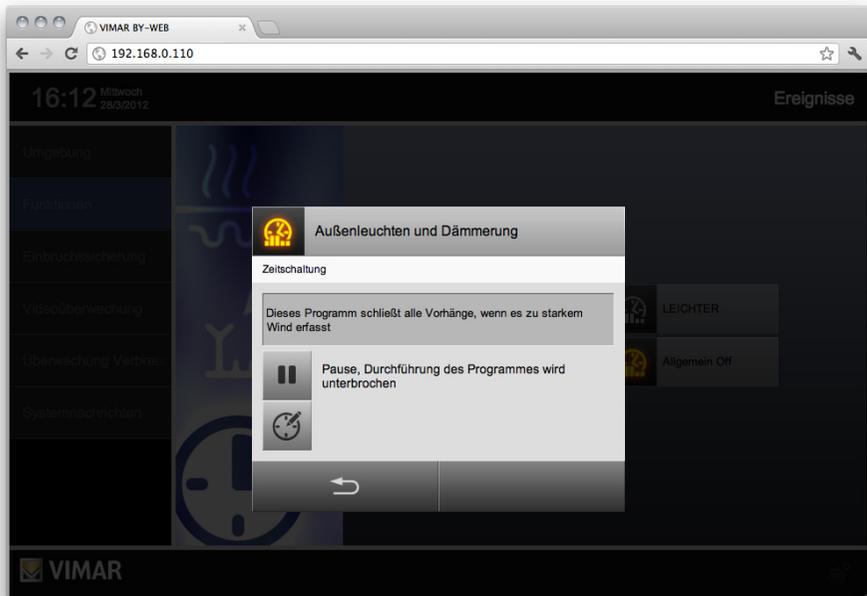
7.2 Konfiguration eines Ereignisses

Die Seite EREIGNISSE im Abschnitt FUNKTIONEN des By-web zeigt die Liste aller im Steuergerät By-me disponiblen Ereignisse; Für jede Einzelne wird direkt der Ausführungsstatus gezeigt, ob aktiv (gelbes Symbol) oder in Pause (graues Symbol):



Programmverwaltung Ereignisse

Klickt man auf das Symbol eines Ereignisprogramms, öffnet sich das entsprechende Konfigurationsfenster wie folgt:



Drückt man den Knopf "PAUSE" wird das Ereignisprogramm ausgesetzt (Symbol wechselt in grauen Status). Der Vorgang wird sofort vom System erkannt.

7.3 Zeitprogrammierung eines Ereignisses

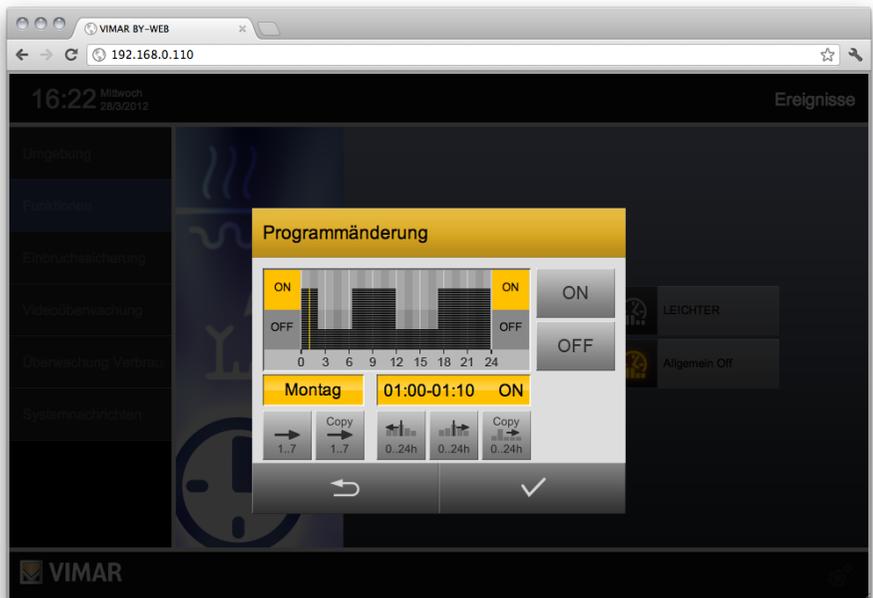
Je nach Konfiguration des Installateurs kann ein Ereignisprogramm mit einer Stundenplanung verknüpft sein. Die Planung kann wie folgt sein:

- **WÖCHENTLICH:** Ermöglicht die Zeitintervalle, in denen das Ereignisprogramm für jeden Tag der Woche auf EIN und AUS eingestellt wird.
- **PERIODISCH:** Ermöglicht zwei Zeitintervalle pro Tag einzustellen, wo das Programm in EIN und AUS eingestellt sein muss
- **ZYKLISCH:** Ermöglicht einen Dauerzyklus im Status EIN und AUS einzustellen, wiederholt von der Steuerung
- **ZEITSCHALTUNG:** Ermöglicht die Dauer des EIN Status einzustellen, nach welchem das Ereignis in AUS wechselt

Programmverwaltung Ereignisse

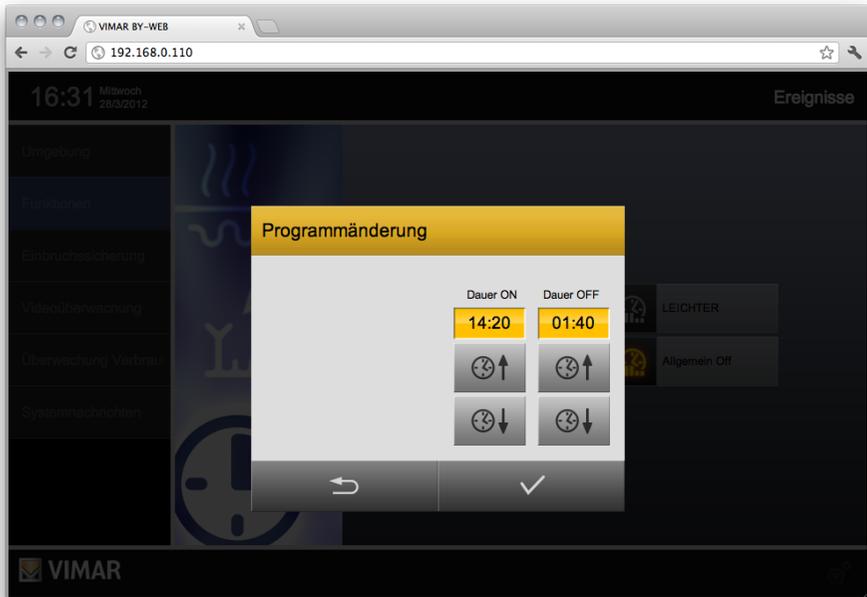
Bei der Einteilung der Zeitbereiche wie PERIODISCH, ZYKLISCH und ZEITGESCHALTET kann man die Dateneingabe beschleunigen, in dem man direkt in das Nummernfeld eingibt: mit der Mouse auf das Textfeld des zu ändernden Wertes klicken, es öffnet sich ein Popup, in den man den gewünschten Wert eingeben kann.

Je nach Art der Stundenprogrammierung (kann nicht von By-web geändert werden), wird ein anderes Verwaltungsfenster als das der Programmierung gezeigt: Die folgende Abbildung zeigt z.B. die Wochenprogrammierung, in allem ähnlich der des Thermostats, mit dem einzigen Unterschied, dass die Intervalle 10 Minuten (statt 20 Minuten) dauern und EIN und AUS nur im Bereich der Temperaturen T1, T2 und T3 eingestellt werden kann.



Programmverwaltung Ereignisse

Die folgende Figur zeigt hingegen ein Beispiel der zyklischen Programmierung:

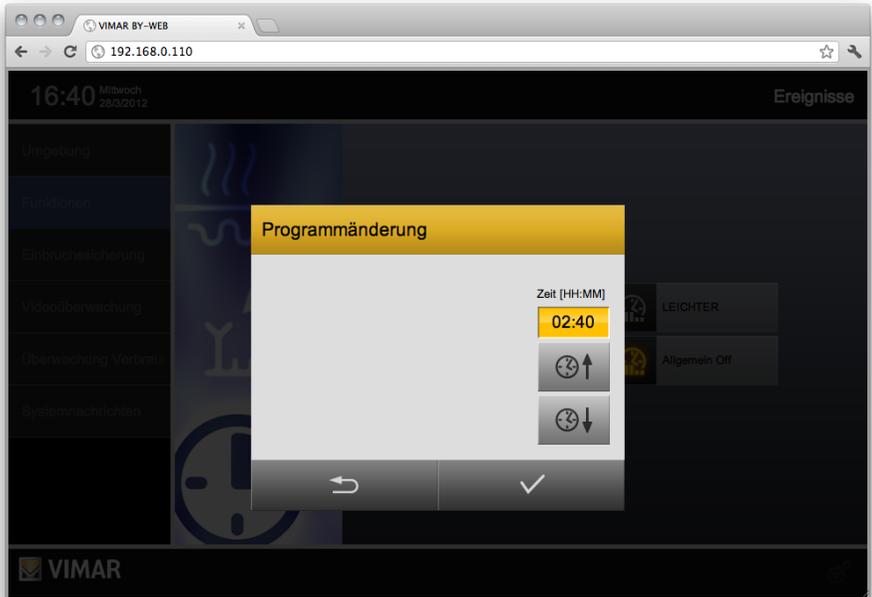


In diesem Fall kann man die Dauer von EIN und AUS mit den Knöpfen einstellen, sie wird zyklisch wiederholt.

Die periodische Programmierung, unterschiedlich von der wöchentlichen, erlaubt nur zwei Zeitintervalle innerhalb eines Tages einzustellen, in denen das Ereignisprogramm auf EIN eingestellt sein muss.

Programmverwaltung Ereignisse

Bei der Zeitschaltungsprogrammierung kann der Benutzer die Zeit einstellen, nach welcher das Ereignis in den Status AUS wechselt:



Am Ende der Änderung des Stundenprogramms eines Ereignisses den entsprechenden Knopf "SPEICHERN" benutzen, um die neue Konfiguration permanent zu gestalten; ansonsten den Knopf ABBRECHEN benutzen, um das Fenster ohne zu speichern zu schließen.

Management Logikprogramme

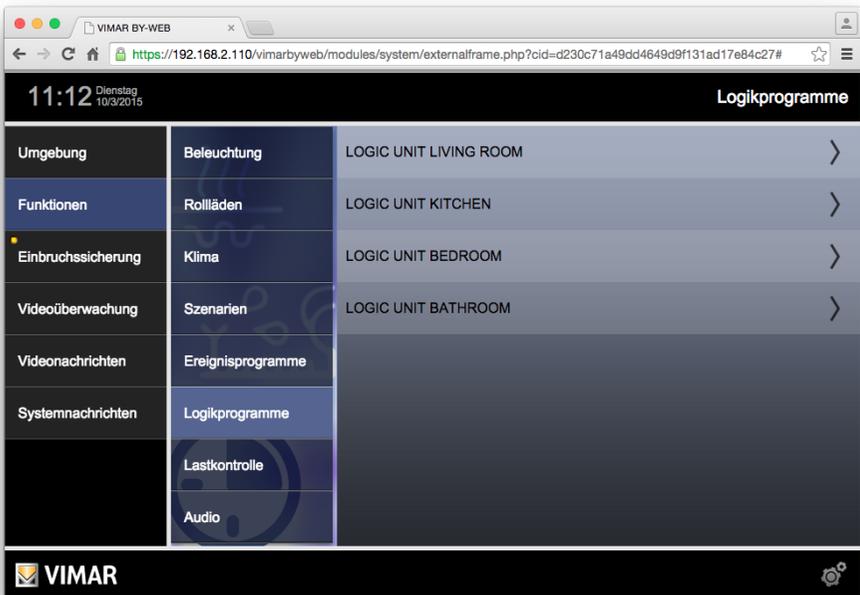
8. Management Logikprogramme

8.1 Vorwort

VIMAR By-web ermöglicht das Management der vom Installateur in der eigenen Haustechnik-Anlage konfigurierten Logikprogramme, die im betreffenden Abschnitt des Menüs ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN zur Verfügung stehen.

8.2 Konfiguration eines Logikprogramms

Die Seite LOGIKPROGRAMME im Abschnitt FUNKTIONEN des By-web ermöglicht den Zugriff auf das Management der Logikprogramme.

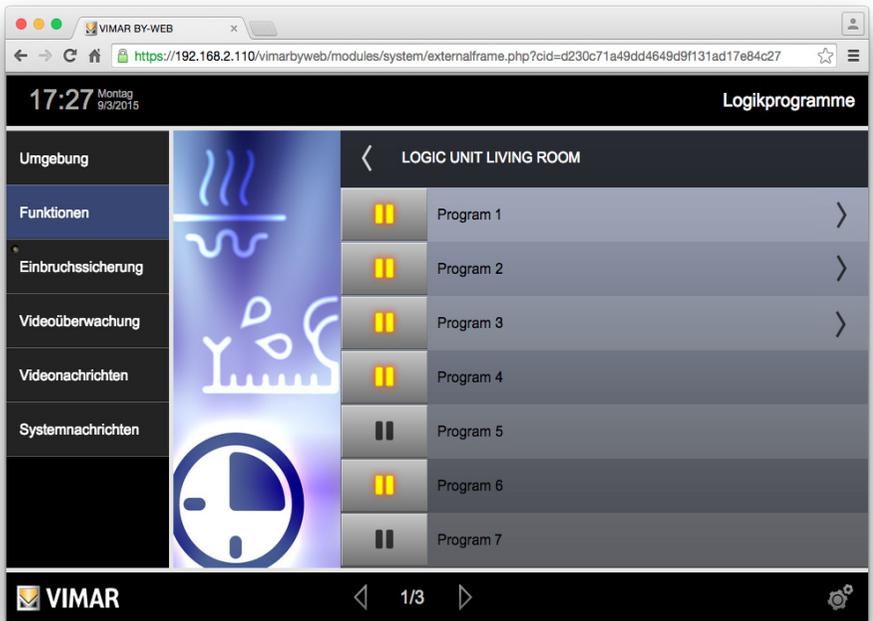


Management Logikprogramme

Auf der Seite mit der Liste der Logikprogramme sieht man für jedes Programm eine Zeile mit Folgendem:

- Symbol mit dem Aktivierungsstatus des Logikprogramms: aktiv (Symbol "Pause" ist grau) oder in Pause (Symbol "Pause" ist gelb). Drückt man auf das Symbol geht man vom aktiven Modus des Programms (Symbol "Pause" grau) in den nicht aktiven Modus des Programms (Symbol "Pause" gelb) über.
- Beschreibung des Programms (Programmname).
- Symbol ">" zum Öffnen der Zeitschaltungsliste, die für das betreffende Logikprogramm erstellt wurde.

Beispiel einer Logikeinheit aus der Programmliste



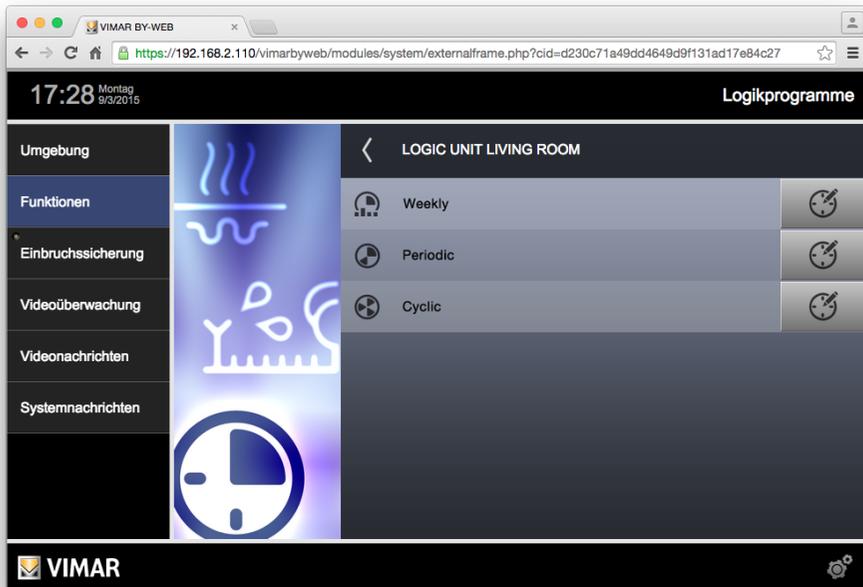
The screenshot shows a web browser window with the URL <https://192.168.2.110/vimarbyweb/modules/system/externalframe.php?cid=d230c71a49dd4649d9f131ad17e84c27>. The page title is 'Logikprogramme'. The time is 17:27 on Monday, 9/3/2015. The main content area is titled 'LOGIC UNIT LIVING ROOM' and contains a list of seven programs:

Programm	Status	Aktion
Program 1	aktiv (gelb)	>
Program 2	aktiv (gelb)	>
Program 3	aktiv (gelb)	>
Program 4	aktiv (gelb)	>
Program 5	inaktiv (grau)	
Program 6	aktiv (gelb)	
Program 7	inaktiv (grau)	

The bottom status bar displays the VIMAR logo, navigation arrows, and the page indicator '1/3'.

Management Logikprogramme

Beispiel einer Zeitschaltungsliste aus einem Logikprogramm.



8.3 Temporale Programmierung eines Logikprogramms

Je nach der vom Installateur ausgeführten Konfiguration kann man ein Logikprogramm mit einer oder mehreren Zeitplanungen verknüpfen.

Die Anzahl der mit einem Logikprogramm verknüpften Planungen und die relative Typologie können mit dem Web Server nicht geändert werden, sondern müssen mit den Konfigurationswerkzeugen des By-me-Systems durchgeführt werden.

Mit dem Web Server kann man die Eingabe der erstellten Planungen ändern.

Für den Zugriff auf eine Zeitschaltung wählt man das Symbol "Uhr" im rechten Teil der Zeitschaltungszeile.

Genau wie bei den Zeitschaltungen der Ereignisprogramme kann eine Zeitplanung wie folgt aussehen:

- **WÖCHENTLICH:** ermöglicht die Eingabe der Stunden, in denen das Ereignisprogramm für jeden einzelnen Wochentag auf ON und auf OFF gestellt wird.
- **PERIODISCH:** ermöglicht die Eingabe von zwei Zeitintervallen innerhalb eines Tages, in denen das Ereignisprogramm auf ON und OFF stehen muss.
- **ZYKLISCH:** ermöglicht die Festlegung der Dauer eines Zyklus im ON- und OFF-Status, der von der Steuerung wiederholt wird.

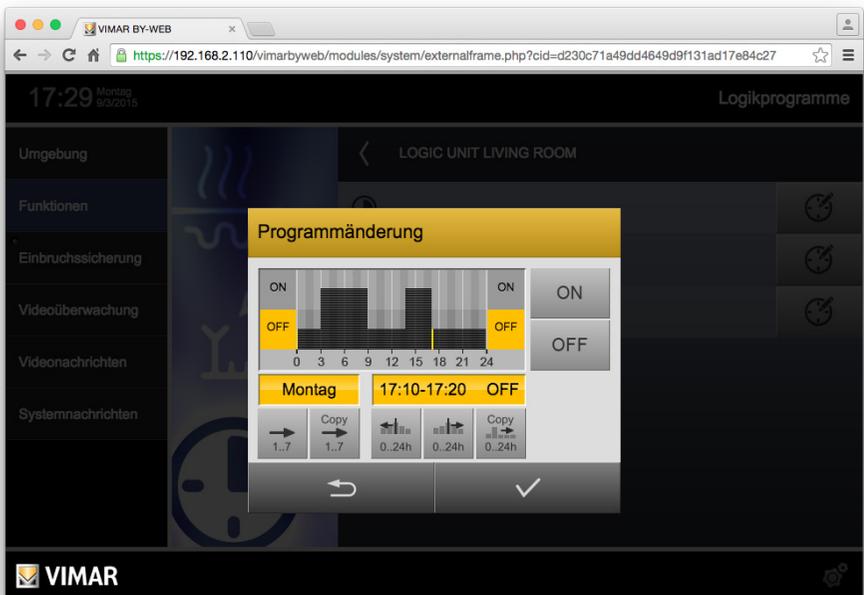
Management Logikprogramme

Bei der Einteilung der Zeitbereiche wie PERIODISCH, ZYKLISCH und ZEITGESCHALTET kann man die Dateneingabe beschleunigen, in dem man direkt in das Nummernfeld eingibt: mit der Mouse auf das Textfeld des zu ändernden Wertes klicken, es öffnet sich ein Popup, in den man den gewünschten Wert eingeben kann.

Je nach Art der Stundenprogrammierung (kann nicht von By-web geändert werden), wird ein anderes Verwaltungsfenster als das der Programmierung gezeigt: Die folgende Abbildung zeigt z.B. die Wochenprogrammierung, in allem ähnlich der des Thermostats, mit dem einzigen Unterschied, dass die Intervalle 10 Minuten (statt 20 Minuten) dauern und ON und OFF nur im Bereich der Temperaturen T1, T2 und T3 eingestellt werden kann.

Es folgen die Bilder der Eingabefenster der verschiedenen Planungsarten der Logikprogramme.

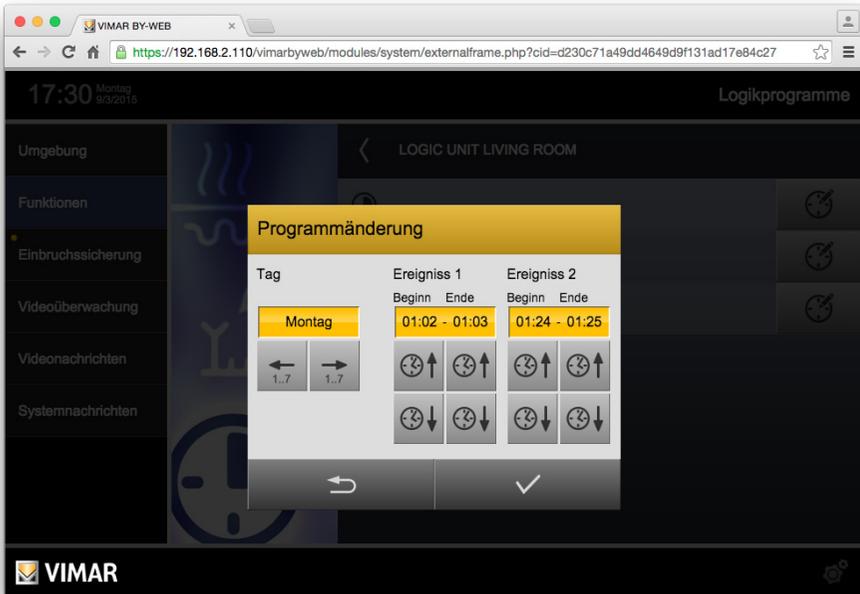
WOCHENPROGRAMM



Management Logikprogramme

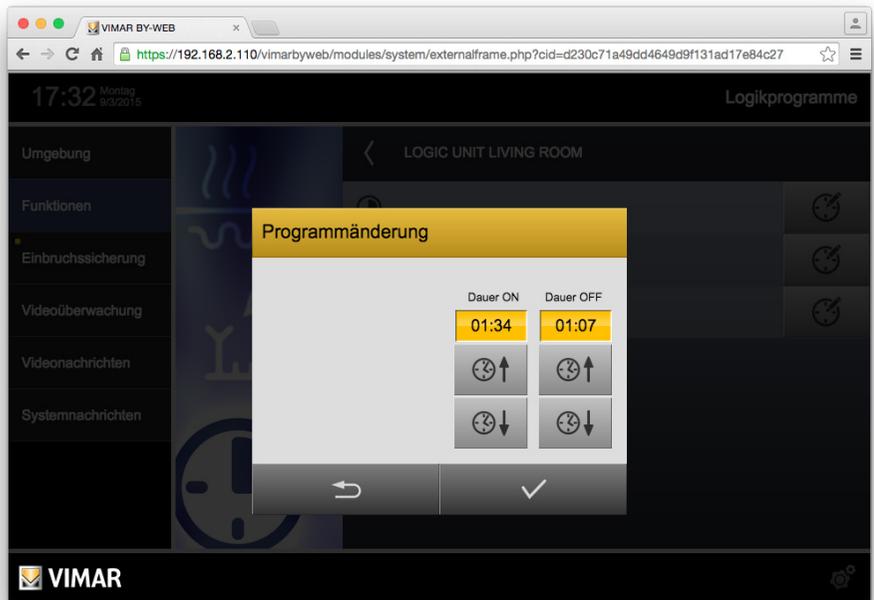
PERIODISCHES PROGRAMM

Die periodische Programmierung, unterschiedlich von der wöchentlichen, erlaubt nur zwei Zeitintervalle innerhalb eines Tages einzustellen, in denen das Ereignisprogramm auf ON eingestellt sein muss.



Management Logikprogramme

ZYKLISCHES PROGRAMM



In diesem Fall kann man die Dauer von ON und OFF mit den Knöpfen einstellen, sie wird zyklisch wiederholt.

Einbruchssicherung

9. Einbruchssicherung

9.1 Das By-alarm-Einbruchssicherungssystem

9.1.1 Vorbemerkung

Mit Vimar By-web können die Hauptfunktionen der By-alarm-Einbruchssicherung im lokalen Netzwerk sowie mittels Internet sinngemäß zum Hausleitsystem über Webseiten verwaltet werden.

Der Zugriff auf den Webserver By-web erfolgt stets über eine HTTPS-Verbindung mit SSL-Protokoll (Secure Socket Layer – Algorithmus: sha512; öffentlicher Schlüssel: RSA (2048 Bit)) für eine sichere lokale sowie Fernkommunikation mit dem Web Server unabhängig vom Zugriffsmodus, u.z. über PC oder mobiles Gerät mittels Browser oder über mobiles Gerät mittels Vimar-App.

Die Kommunikation zwischen Webserver und By-alarm-Steuergerät ist ebenfalls mit dem SSL-Protokoll geschützt.

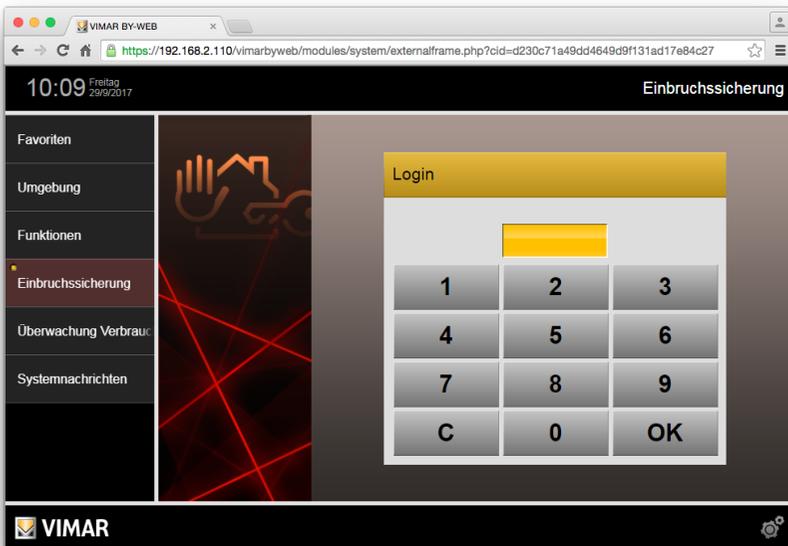
Achtung: Die By-alarm-Einbruchssicherung kann mittels Vimar Touchscreen verwaltet werden und mit dem Hausleitsystem By-me nur bei Vorhandensein des Webserver By-web (Art. 01945-01946) mit Softwareversion ab 1.19 interagieren.

Für den Zugriff auf den Webserver-Link zur By-alarm-Einbruchssicherung muss der im By-alarm-Steuergerät (Art. 01700, Art. 01703) erstellte Benutzercode zur Verwaltung des Einbruchssicherungssystem eingegeben werden: Beim Anklicken der Option "Einbruchssicherung" im Hauptmenü des Webservers wird ein Login-Fenster für die Eingabe des Benutzercodes eingeblendet. Der Webserver berechtigt somit die vom jeweiligen Benutzercode vorgesehenen Aktionen.

Details zum Betrieb der By-alarm-Einbruchssicherung finden sich in den entsprechenden Unterlagen.

9.1.2 Verwaltung der Bereiche

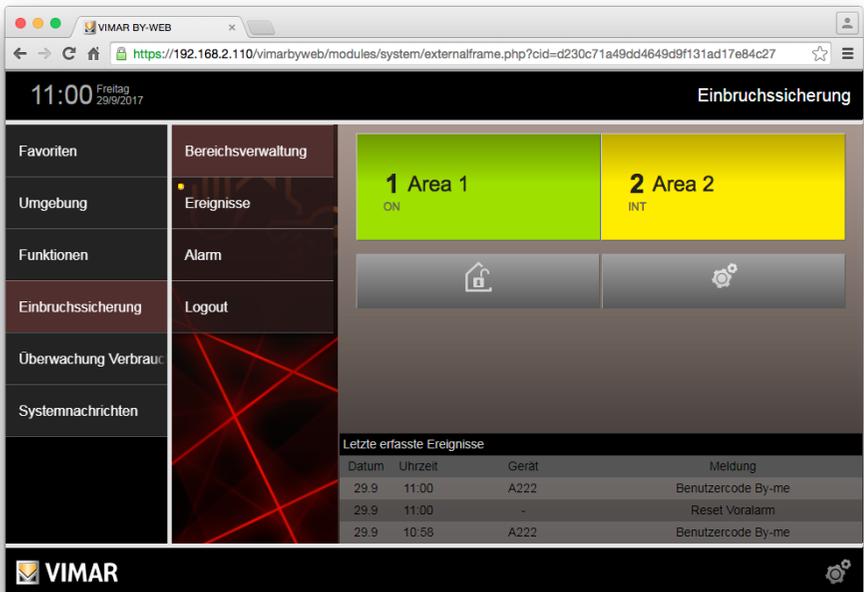
Die Verwaltung der By-alarm-Einbruchssicherung wird durch Anklicken der Option "Einbruchssicherung" im Hauptmenü ermöglicht. Es erscheint die numerische Tastatur für die Eingabe des Benutzercodes.



Einbruchssicherung

Bei Eingabe eines gültigen Benutzercodes zeigt der Webserver die in folgender Abbildung dargestellte Steuerseite der Bereiche.

Wichtiger Hinweis: der Webserver berücksichtigt beim Zugriff auf die By-alarm-Einbruchssicherung die dem verwendeten Benutzercode erteilten Zugriffsrechte auf den Link Einbruchssicherung.



Die Seite ist in folgendermaßen aufgebaut:

- Untermenü für die Verwaltung des By-alarm-Systems;
- Darstellung der Bereiche des By-alarm-Systems;
- Taste zum Aktivieren/Deaktivieren sämtlicher Bereiche ( / );
- Taste zum Ausschließen von Bereichen ();
- Liste mit den erfassten letzten Ereignissen.

Einbruchssicherung

Die Bereiche werden durch ein Grafikobjekt dargestellt, das die folgenden Angaben zeigt:

- eindeutige und fortlaufende Kennnummer des Bereichs;
- Textbeschreibung des Bereichs;
- Text mit Angabe des Aktivierungsstatus ON, INT (Intern) oder PAR (Unterteilt);
- Farbliche Kennzeichnung des Bereichsstatus:
 - GRAU: Bereich nicht eingeschaltet (OFF).
 - GRÜN: Bereich eingeschaltet (ON) und keine Anzeige eines ablaufenden Alarms oder des Alarmspeichers.
 - GELB: Bereich im Modus INT eingeschaltet und keine Anzeige eines ablaufenden Alarms oder des Alarmspeichers.
 - ORANGE: Bereich im Modus PAR eingeschaltet und keine Anzeige eines ablaufenden Alarms oder des Alarmspeichers.
 - ROT: Bereich im Modus Alarm oder Alarmspeicher.
(senkrechter roter Streifen im linken Teil des grauen Bereichs)

Aktivierung eines Bereichs

Das By-alarm-Systems unterstützt drei Einschaltmodi eines Bereichs:

- ON: Einschaltung sämtlicher Zonen des Bereichs.
- INT: Einschaltung von Teilzonen des Bereichs.
- PAR: Einschaltung von Teilzonen des Bereichs.

Siehe Dokumentation des By-alarm-Systems für nähere Informationen zur Verwaltung der Teileinschaltung der Einbruchssicherung.

Nur ein ausgeschalteter Bereich kann (in einem der Modi ON, INT oder PAR) eingeschaltet werden.

Zum Einschalten eines Bereichs auf das betreffende grafische Darstellungsobjekt klicken; daraufhin erscheint folgendes Objekt:

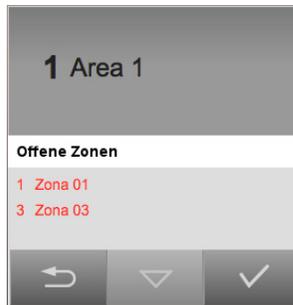


Auf die Taste des gewünschten Einschaltmodus klicken (bzw. des jeweils zu aktivierenden Teilbereichs).

Einbruchssicherung

In Abhängigkeit vom Öffnungsstatus der Zonen, die dem zu aktivierenden Teilbereich (bzw. ganzen System bei ON) angehören, können zwei Situationen eintreten:

- Keine Zone im Bereich geöffnet: Der Einschaltbefehl des Bereichs wird ausgeführt und durch den Statuswechsel des grafischen Bereichsobjekts bestätigt.
- Mindestens eine Zone im einzuschaltenden Teilbereich geöffnet: In diesem Fall wird die in folgender Abbildung gezeigte Liste der offenen Zone eingeblendet.



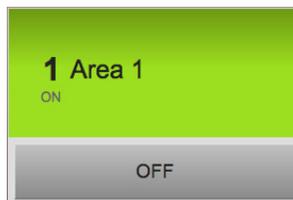
Beim Klicken auf die Bestätigungstaste (✓) können entsprechend der Zonenkonfiguration (sofort oder zeitgesteuert) folgende zwei Situationen eintreten:

- Konfiguration der Zone als sofort: Das Steuergerät schaltet die Zone nicht ein. Zum Einschalten der offenen Zone muss die Zone vorab geschlossen oder ausgeschlossen werden (**WICHTIGER HINWEIS:** Das Ausschließen einer Zone schränkt das Funktionspotenzial des By-alarm-Systems ein).
- Konfiguration der Zone als zeitgesteuert mit einer Endzeit: Der Einschaltbefehl wird ausgeführt und ein Alarm nur dann ausgelöst, wenn die Zone nach Einschaltung bei Ablauf der Endzeit noch geöffnet ist.

Siehe Dokumentation des By-alarm-Steuergeräts (Art. 01700, Art. 01703) für weitere Informationen zum Einschalten eines Bereichs.

Deaktivierung eines Bereichs

Zum Deaktivieren eines eingeschalteten Bereichs (ON, INT oder PAR) das entsprechende grafische Objekt anklicken: Folgende Abbildung erscheint.



Die Taste OFF klicken.

Der Ausschaltbefehl des Bereichs wird ausgeführt und durch den Statuswechsel des grafischen Bereichsobjekts bestätigt.

Bei Bereich im Modus Alarm geht die Zone in den Status Alarmspeicher über

Einbruchssicherung

Aktivierung/Deaktivierung sämtlicher Bereiche

Mit der Taste unter der Darstellung der Bereiche können sämtliche Bereiche des By-alarm-Systems gleichzeitig aktiviert bzw. deaktiviert werden. In Abhängigkeit vom Aktivierungsstatus der Bereiche des By-alarm-Systems weist die Taste zwei Zustände auf:

	<p>ALLES EINSCHALTEN: Diese Taste ist nur dann sichtbar und wirksam, wenn alle Bereiche im Status OFF (auch bei Vorliegen eines Alarmspeichers) sind.</p>  <p>Durch Klicken auf die Taste des gewünschten Modus (ON, INT oder PAR) werden sämtliche Bereiche im gewünschten Modus eingeschaltet.</p>
	<p>ALLES AUSSCHALTEN: Diese Taste ist nur dann sichtbar und wirksam, wenn mindestens ein Bereich eingeschaltet ist (ON, INT oder PAR).</p>  <p>Durch Klicken auf diese Taste werden alle Bereiche ausgeschaltet.</p>

Ausschließen/Einschließen von Zonen im Rahmen der By-alarm-Systemverwaltung

Mit dem By-alarm-System können Zonen von der Verwaltung der Einbruchssicherung ausgeschlossen werden.

Wichtiger Hinweis: Da diese Funktion einige der beim Realisieren der Anlage vorgesehenen Sensoren ausschließt und somit das Funktionspotenzial der Einbruchssicherung einschränkt, sollte sie umsichtig verwendet werden. Siehe weiterführende Informationen in der Dokumentation des By-alarm-Systems.

Anwendungsbeispiel: Ausfall eines Sensors mit Austauschbedarf. Zur Vermeidung von Fehlalarmen kann die Zone des ausgefallenen Sensors bis zum Sensoraustausch ausgeschlossen werden. Die Zone wird somit von der Verwaltung der Einbruchssicherung ausgeschlossen, so dass die Aktivierung der übrigen Anlage ohne Auslösung von Fehlalarmen durch den defekten Sensor möglich ist. Die Funktion des Einbruchssicherungssystems wird in diesem Fall aufgrund der mangelnden Verwaltung der ausgeschlossenen Zone allerdings nicht in vollem Umfang gewährleistet.

Um Zonen auszuschließen oder vorab ausgeschlossene Zonen wieder einzuschließen, das Fenster "Zonenverwaltung" durch Anklicken der Taste  aufrufen.



Einbruchssicherung

Das Fenster beinhaltet zwei Spalten: die Spalte "Eingeschlossene Zonen" und die Spalte "Ausgeschlossene Zonen". Das Ein- bzw. Ausschließen einer Zone im Rahmen der By-alarm-Systemverwaltung erfolgt durch Bewegungen der Zone in die betreffende Spalte.

Für die Bewegung einer Zone von einer in die andere Spalte die Taste > oder < in der Zeilenmitte der gewünschten Zone klicken.

Am unteren Fensterrand befinden sich folgende Tasten (von links):

- "Zurück": Das Fenster wird geschlossen, ohne die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen.
- "AUF": Wenn die Anzahl der Zonen den Anzeigebereich einer Seite übersteigt, wird mit dieser Taste die Tabelle mit den Zonen des By-alarm-Systems gescrollt.
- "AB": Wenn die Anzahl der Zonen den Anzeigebereich einer Seite übersteigt, wird mit dieser Taste die Tabelle mit den Zonen des By-alarm-Systems gescrollt.
- "Bestätigung": Das Ein-/Ausschließen wird bestätigt.

9.1.3 Ereignisse

Mit der Option "Ereignisse" im Menü Einbruchssicherung kann der Verlauf der letzten vom System empfangenen Meldungen eingesehen werden. Die Meldungen sind der Übersichtlichkeit halber auf mehreren Seiten von der neuesten bis zur ältesten sortiert.

Die Seiten werden mit den Tasten unten gescrollt.

Beim Eingang eines neuen Ereignisses leuchtet eine Anzeige in der Taste Ereignisse und der Taste Einbruchssicherung des Hauptmenüs auf.

Die gesamte Ereignisliste lässt sich mit der Taste am unteren Seitenrand exportieren. Die Liste wird nach einigen Sekunden zum Laden der Daten im CSV-Format für den problemlosen Import in jedes elektronische Tabellenkalkulationsprogramm (z.B.: Microsoft

Excel) auf dem eigenen PC gespeichert.

9.1.4 Alarme

Sinngemäß zu den Ereignissen kann mit der Option "Alarme" die Alarmliste des Sicherungssystems eingesehen werden. Der Export der Liste in das CSV-Format ist auch in diesem Fall möglich.

Das Vorliegen eines neuen Alarms wird mit einer visuellen Anzeige in der entsprechenden Option "Alarme" des Untermenüs sowie mit einer visuellen Anzeige im Hauptmenü neben der Option "Einbruchssicherung" gemeldet.

9.1.5 Logout

Der Webserver unterstützt drei Modi, um sich aus der Verwaltungssitzung der By-alarm-Einbruchssicherung abzumelden (Logout):

- Manuelles Logout
- Automatisches Logout
- Automatisches Logout nach Zeit

Einbruchssicherung

Manuelles Logout

Durch Klicken auf die Taste "Logout" im Untermenü "Einbruchssicherung" beendet der Webserver die Verwaltungssitzung der Einbruchssicherung.

Weitere Vorgänge am Einbruchssicherungssystem erfordern die erneute Eingabe des Benutzercodes.

Automatisches Logout

Wird nach Zugriff auf den Link Einbruchssicherung des Webserver eine andere Taste (als die Taste "Einbruchssicherung") im Hauptmenü des Webserver angeklickt, führt der Webserver eine automatische Abmeldung (Logout) aus der Verwaltungssitzung der Einbruchssicherung aus.

Weitere Vorgänge am Einbruchssicherungssystem erfordern die erneute Eingabe des Benutzercodes.

Automatisches Logout nach Zeit

Nimmt der Benutzer nach Zugriff auf den Link Einbruchssicherung des Webserver länger als 5 Minuten keine Aktion vor, führt der Webserver eine automatische Abmeldung (Logout) aus der Verwaltungssitzung der Einbruchssicherung aus.

Weitere Vorgänge am Einbruchssicherungssystem erfordern die erneute Eingabe des Benutzercodes.

9.1.6 Statusbenachrichtigung des By-alarm-Systems

Der Webserver kann die Meldungen, die das Steuergerät By-alarm zum Status der Einbruchssicherung sendet, per E-Mail benachrichtigen.

Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der Webserver mit Internet verbunden ist und die Benachrichtigungsfunktion per E-Mail korrekt konfiguriert wurde (siehe Installationsanleitung des Webserver).

9.1.7 Statusbenachrichtigung der Bereiche des By-alarm-Systems

Mit dem Webserver kann für jeden im By-alarm-System konfigurierten Bereich gewählt werden, welche Aktivierungs-/Alarmzustände per E-Mail benachrichtigt werden sollen.

Per E-Mail können für jeden Bereich folgende (bei Konfiguration einzeln wählbare) Zustände benachrichtigt werden: Off, On, Int, Par, Speicheralarm, Alarm.

Diese Funktion ist nur dann verfügbar, wenn der Webserver mit Internet verbunden ist und die Benachrichtigungsfunktion per E-Mail korrekt konfiguriert wurde (siehe Installationsanleitung des Webserver).

Einbruchssicherung

9.2 Das By-me-Einbruchssicherungssystem

9.2.1 Vorwort

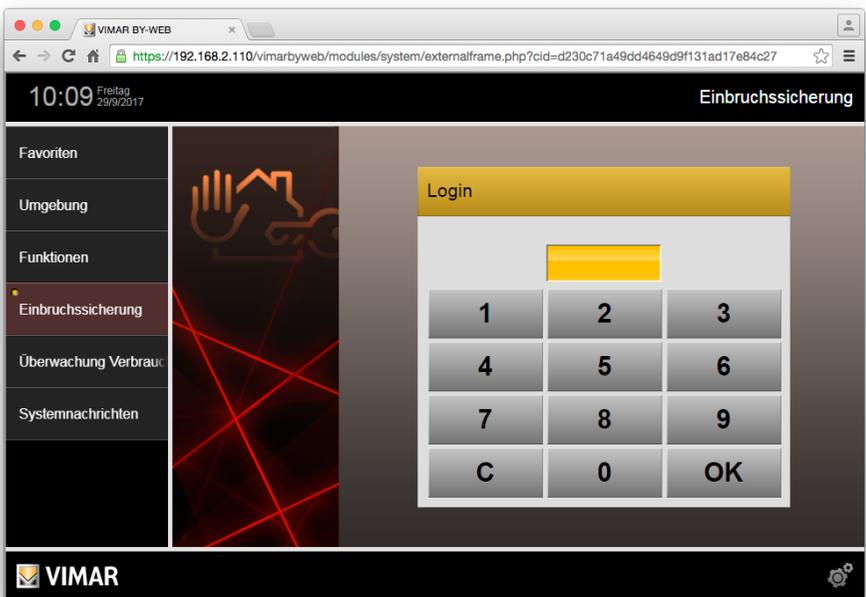
Vimar By-web ermöglicht, die Funktionen der Einbruchssicherung By-me durch die Website, sowohl im lokalen Netz, als auch in Internet zu verwalten, analog zu allem was bis jetzt bezüglich der Haustechnik vorliegt.

Achtung: Die Einbruchssicherung kann nur durch Vimar By-web verwaltet werden, wenn in der Anlage zumindest ein digitales Tastenfeld oder ein Touchscreen vorhanden ist.

9.2.2 Verwaltung der Teilbereiche

Den Knopf EINBRUCHSSICHERUNG im Hauptmenü drücken, gezeigt wird die Verwaltungsseite der Teilbereiche, in die das Sicherheitssystem aufgeteilt ist.

Bevor man im System einen Vorgang durchführen kann, muss ein gültiger PIN-Code eingegeben werden. Zur Anzeige des Tastenfeldes für die Eingabe des PIN-Codes für den Zugriff auf das System der Einbruchssicherung die "Login"-Taste drücken.



HINWEIS: Je nach der vom Installateur durchgeführten, Konfiguration und bevor man einen PIN eingibt, könnte der Benutzer, mit dem man Zugriff hat, zum Einsehen des Teilbereichsstatus zugelassen werden. In diesem Fall ist es nicht möglich Vorgänge durchzuführen, bevor nicht ein gültiger Code eingegeben wurde.

Einbruchssicherung

Sobald der Code eingegeben wurde, wird das Tastenfeld vom Menü EINBRUCHSSICHERUNG aus ersetzt und man hat Zugang zu den Teilbereichen. Die Farbe der Teilbereiche zeigt den aktuellen Status wie folgt:

- GRAU: Teilbereich nicht eingeschaltet
- GELB: Teilbereich eingeschaltet
- ROT: Teilbereich in Alarm

Im unteren Bereich der Seite sind außerdem folgende Knöpfe vorhanden:



ALLES EINSCHALTEN: beim Drücken dieses Knopfes werden alle noch nicht eingeschalteten Teilbereiche, auf die Einschaltung vorbereitet

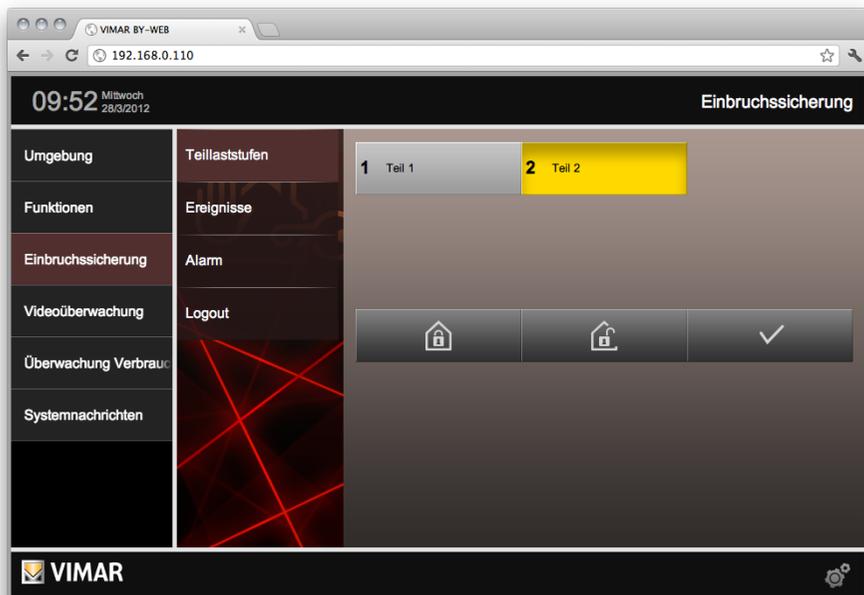


ALLES AUSSCHALTEN: beim Drücken dieses Knopfes werden alle derzeit eingeschalteten (oder in Alarm befindlichen)Teilbereiche auf die Ausschaltung vorbereitet



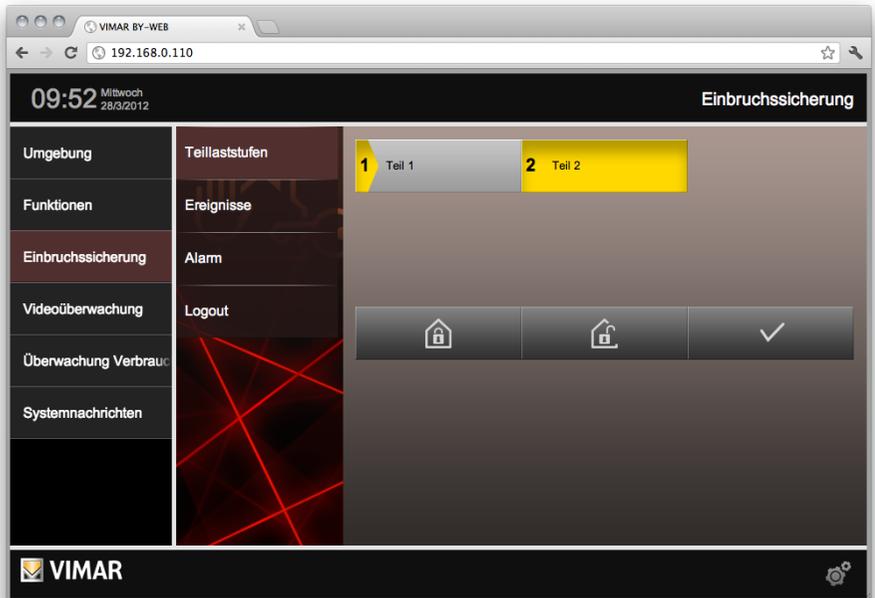
AUSFÜHREN: beim Drücken dieses Knopfes werden die Abläufe an den Teilbereichen durchgeführt

Die folgende Abbildung zeigt eine Seitenbeispiel mit zwei konfigurierten Teilbereichen:



Einbruchssicherung

Alternativ zu den Knöpfen "ALLES EINSCHALTEN" und "ALLES AUSSCHALTEN" kann man einen einzelnen Teilbereich drücken, um ihn auf die Einschaltung (falls er ausgeschaltet ist) oder Ausschaltung (falls er derzeit eingeschaltet oder in Alarm ist) vorzubereiten. Ein Pfeil in der dem gewünschten Status entsprechenden Farbe, wird auf der linken Seite des Knopfes gezeigt, wie in nachfolgender Abbildung gezeigt (hier wurde beispielsweise der Teilbereich 1 zur Einschaltung gedrückt):



Drückt man den Knopf "AUSFÜHREN" aktiviert man einen Bewegungsablauf, der den farbigen Pfeil vorwärts bewegt, bis er den ganzen Knopf einnimmt (betrifft alle Teilbereiche, die entsprechend vorgerüstet sind). Während dieser Zeit werden die erforderlichen Abläufe für die gewünschte Konfiguration im Einbruchssicherungssystem durchgeführt. Wenn nach dem Bewegungsablauf die Teilbereiche die gewünschte Farbe beibehalten, hat das System die erwartete Konfiguration angenommen, andernfalls wird wieder die ursprüngliche Farbe gezeigt.

Drückt man im seitlichen Menü den Knopf "LOGOUT" wird das Verlassen des Sicherheitssystems mit dem eingegebenen PIN-Code erzwungen. Gezeigt wird wieder die Möglichkeit des ersten Zugriffs aus den Abschnitt "EINBRUCHSSICHERUNG". Analog dazu wird durch das Wählen eines anderen Abschnitts im By-web der Zugriff mit dem Sicherheits-PIN-Code gelöscht. Zur Durchführung weiterer Vorgänge am Sicherheitssystem muss der Code erneut eingegeben werden.

Einbruchssicherung

9.3 Ereignisse

Wählt man im Menü der Einbruchssicherung den Punkt "EREIGNISSE" kann man die Reihenfolge der letzten Meldungen einsehen, die das System erhalten hat; die gezeigten Meldungen beginnen mit der zuletzt eingegangenen bis hin zur ältesten und sind für ein leichteres Lesen in mehrere Seiten aufgeteilt. Zum Durchlaufen der Seiten die unteren Knöpfe benutzen; um zur ersten Seite zurückzukehren, wieder auf den Punkt "EREIGNISSE" des Menüs drücken (besonders dann nützlich, wenn zwischenzeitlich neue Meldungen eingegangen sind, dies wird auch im Menü der Einbruchssicherung von einer Leuchtanzeige am Punkt "EREIGNISSE" angezeigt).

Die komplette Liste der Ereignisse kann mit dem entsprechenden Knopf im unteren Teil der Seite exportiert werden; die Liste wird im eigenen PC nach einigen Sekunden, die für das Laden der Daten notwendig sind, im CSV-Format mit Tabulatoraufteilung gespeichert, sie kann problemlos in jede elektronische Seite (z.B.: Microsoft Excel) importiert werden.

9.4 Alarme

Analog zu dem, was bei den EREIGNISSEN beschrieben wurde, ermöglicht der Punkt "ALARME" das Einsehen nur der Alarmliste des Sicherheitssystems. Auch in diesem Fall kann man die Liste im CSV-Format exportieren.

Das Vorliegen eines Alarms wird nicht nur mit einer sichtbaren Anzeige am entsprechenden Menüpunkt angezeigt, sondern auch mit einer sichtbaren Anzeige am Punkt "EINBRUCHSSICHERUNG" im Hauptmenü. Falls ein akustischer Alarm ausgelöst wurde, benutzt man die Stummschaltungstaste im unteren Teil der Seite.

Klangverarbeitung

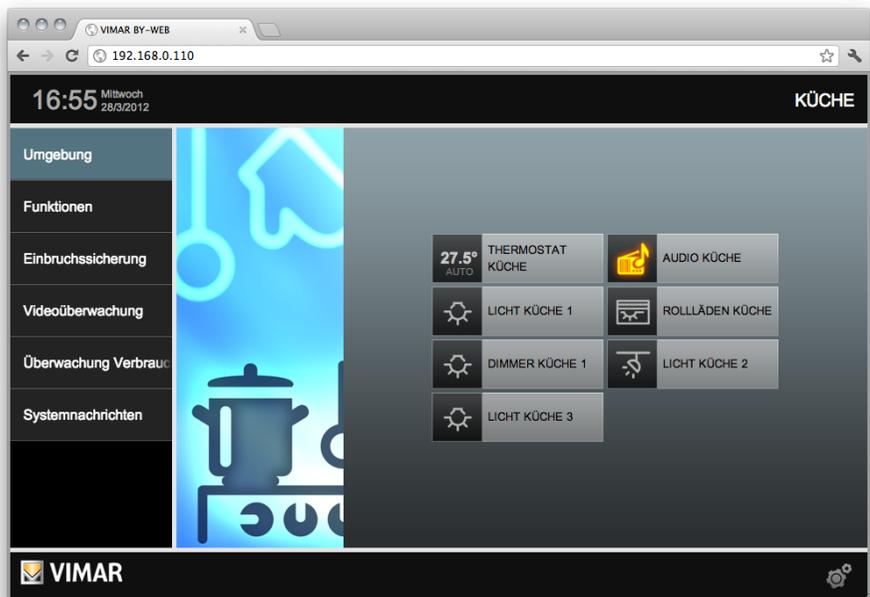
10. Klangverarbeitung

10.1 Vorwort

By-web ermöglicht durch die Bedienung der in den Räumen vorhandenen Empfänger die Regelung der Klangverbreitung By-me und der Hörquellen.

10.2 Empfängerregelung

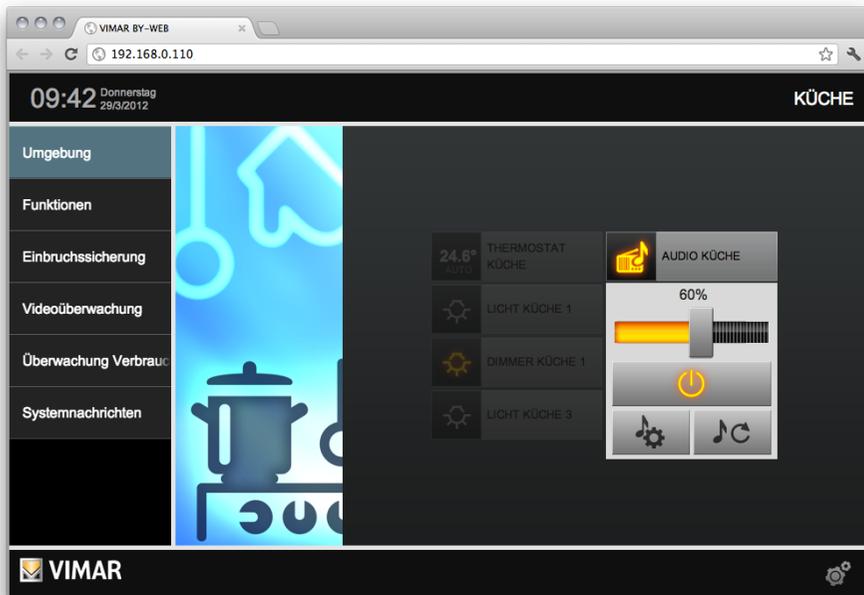
Die in den einzelnen Räumen vorhandenen Audio-Empfänger können über die Seite "AUDIO" des Menüs "FUNKTIONEN" geregelt werden. Je nach der vom Installateur durchgeführten Konfiguration kann man sie aber auch direkt von den UMGEBUNGEN, in denen sie sich befinden, regeln, siehe nachfolgendes Beispiel:



Klangverarbeitung

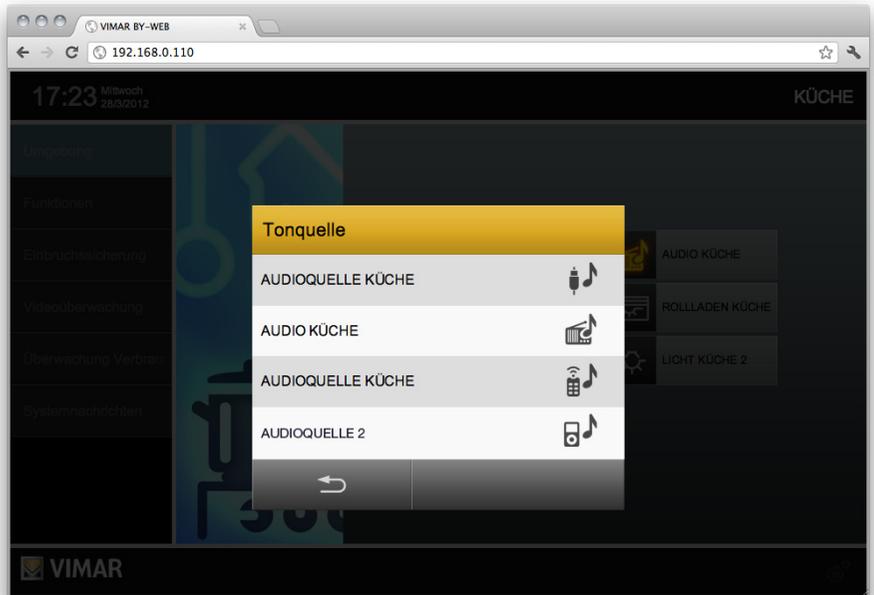
Drückt man den entsprechenden Knopf am Audio-Empfänger (im Beispiel "AUDIO KÜCHE"), öffnet sich ein Detail-Popup der Folgendes ermöglicht:

- Den Empfänger ein- oder ausschalten
- Die Lautstärke regulieren
- Die Hörquelle ändern (Knopf unten rechts)
- Die eingeschaltete Hörquelle prüfen (Knopf unten links).



Klangverarbeitung

Drückt man die Wahltaete der Hörquelle (unten rechts im Detail-Popup) kann man bestimmen, welches Multimedia-Signal im betreffenden Raum zu hören ist:



Je nach angehörter Quelle kann man mit dem Knopf unten links im Detail-Popup die Parameter der Quelle einstellen, dies wird in den nachfolgenden Abschnitten noch genauer beschrieben.

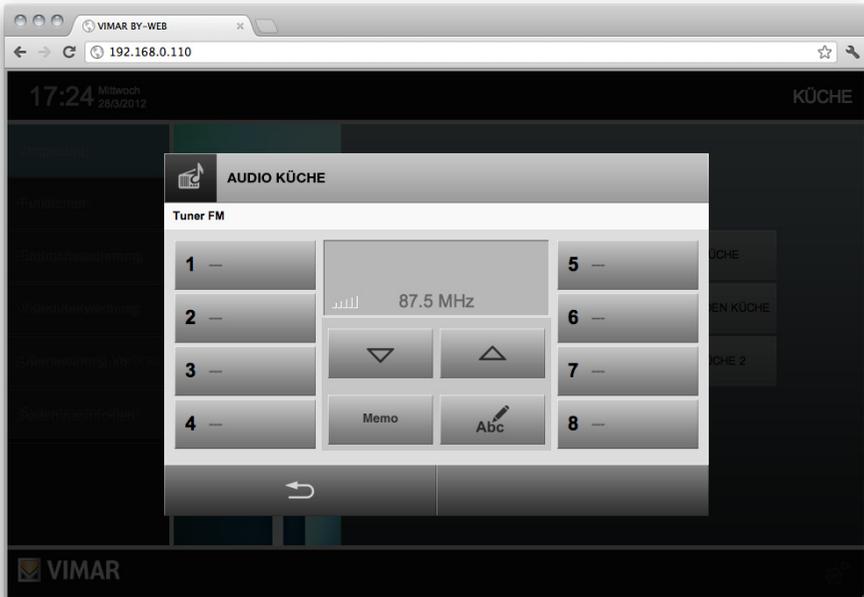
10.3 RCA-Eingang

Diese Art der Hörquelle sieht keine Einstellungen vor.

Klangverarbeitung

10.4 FM Radio

Das FM Radio kann über folgendes Detailfenster geregelt werden:



Das mittlere Display zeigt die gewählte Frequenz, das Niveau des Signals und – wo verfügbar – den RDS-Namen des FM-Senders; man kann Folgendes durchführen:

FREQUENZABTASTUNG

Mit den Knöpfen kann man, vom gehörten Sender ausgehend, den nächsten oder den vorherigen Sender anwählen. Nach wenigen Sekunden, sobald der neue FM-Sender gefunden wurde, werden die Daten auf dem Display aktualisiert (Frequenz, Signalqualität und RDS)

SPEICHERN

Memo
Zum Speichern des Senders diesen Knopf und anschließend auf einen der 8 Speicher drücken, die auf beiden Seiten des Panels zur Verfügung stehen. Sollte ein RDS-Name vorhanden sein, wird er dem Speicher automatisch zugeordnet. Zum Löschen der Speicherung einen beliebigen Knopf drücken

ETIKETT ÄNDERN

Zur Namensänderung des Speichers, diesen Knopf und anschließend auf einen der 8 Speicher drücken. Zum Schluss erneut den Knopf ÄNDERN drücken, um den neuen Namen zu speichern; jede andere taste annulliert die Änderung.

Hat man einen oder mehrere Sender in den 8 Speichern verfügbar, kann man sie jeder Zeit durch einfaches Drücken des entsprechenden Knopfes aufrufen.

Zum Schließen des Radioverwaltungsfensters die unteren Knöpfe benutzen.

Klangverarbeitung

10.5 Docking Station

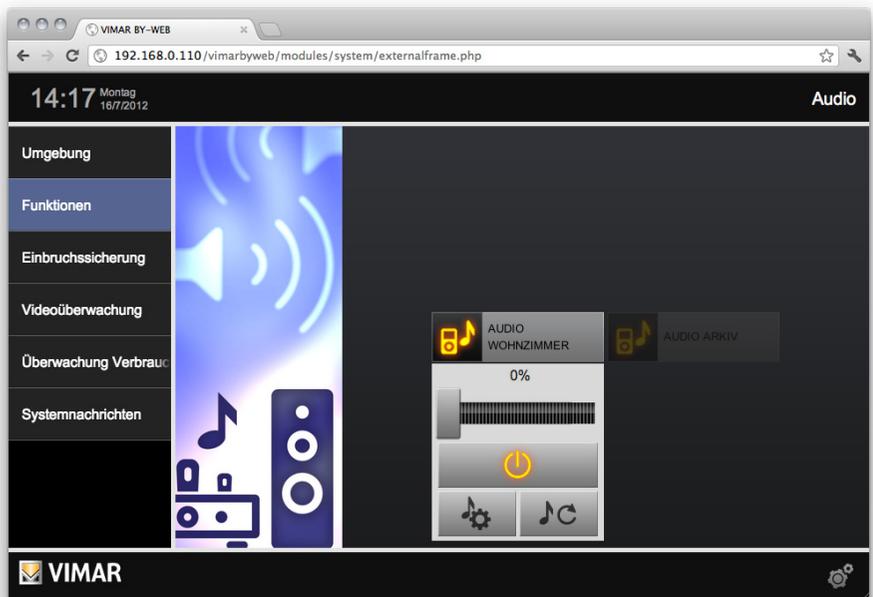
Das System zur Klangverbreitung BY-ME ermöglicht die Steuerung von Titeln auf iPhone und iPod von Apple.

So ist es möglich, über die Docking Station ein tragbares Gerät (iPod - iPhone) anzuschließen und seine Toninhalte durch Aufrufen der Seite Audio im Menü Funktionen zu verwalten.

Beim Betätigen der entsprechenden Taste am Audio-Empfänger öffnet sich ein Aufklappenfenster mit Details, in dem es möglich ist:

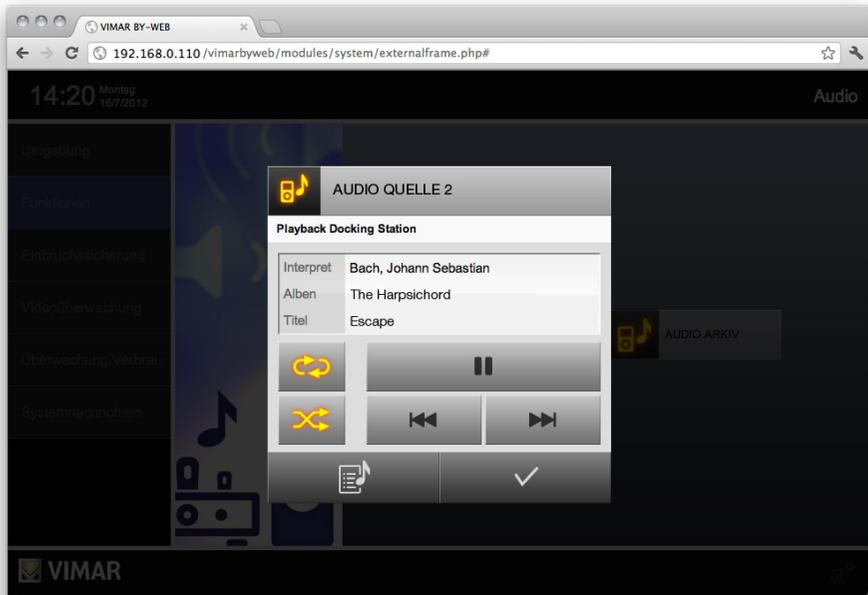
- Den Empfänger ein- oder ausschalten;
- Die Lautstärke zu regeln;
- Die Tonquelle zu ändern (Taste unten rechts)
- Die Einstellungen der Docking Station aufzurufen, um die Liste zu prüfen, die Wiedergabe des Titels ein und auszuschalten, die Wiedergabeart zu wählen (Taste unten links)

Hinweis: Auch bei der Audio-Steuerung über die Docking Station ist es möglich, das Aufklappenfenster mit Details zum Audio-Empfänger vom Menü Umgebungen wie auch vom Menü Funktionen aufzurufen.



Klangverarbeitung

Beim Betätigen der Taste unten links im Aufklappfenster mit Details wird das Fenster zur Verwaltung der Musiktitel aufgerufen, die im tragbaren Gerät enthalten sind.



Im obigen Fenster werden die Informationen zu dem Musiktitel angezeigt, der wiedergegeben werden soll: Name des Interpreten, Titel des Albums und Titel des Musikstücks; Es können die folgenden Arbeitsgänge ausgeführt werden:

 **PLAY/PAUSE**

Diese Taste erlaubt das Einschalten oder Unterbrechen der Wiedergabe des gewählten Audio-Titels.

ERFASSUNG DER AUDIO-TITEL



Die Tasten erlauben die Verwaltung der in der vom Benutzer gewählten Liste enthaltenen Titel. Dann kann durch Betätigen der linken Taste die Wiedergabe des dem gerade gehörten Titels vorausgehenden gestartet werden. Im Gegensatz wird mit der rechten Taste die Wiedergabe des nächsten Titels gestartet. Außerdem können die Titel der Liste durch wiederholtes Betätigen der Tasten durchgeblättert werden.

REPEAT



Mit dieser Taste kann die Wiederholung des Anhörens der im vom Benutzer gewählten Album enthaltenen Titel programmiert werden. Bei einmaligem Betätigen der Taste wird die Wiederholung des einzelnen Titels aktiviert, demzufolge wird der Titel am Ende des angehörten Musikstücks erneut wiedergegeben. Bei nochmaligem Betätigen der Taste kann das Anhören aller Titel im Album wiederholt werden.

Klangverarbeitung

SHUFFLE



Mit dieser Taste können die Audio-Titel ohne eine vorab festgelegte Reihenfolge angehört werden. Bei einmaligem Betätigen der Taste wird die Betriebsart "Shuffle" aktiviert, die das Anhören der im Album enthaltenen Titel nach dem Zufallsprinzip ermöglicht. Bei nochmaligem Betätigen der Taste wirkt sich die Betriebsart "Shuffle" auf alle im Archiv enthaltenen Alben aus (die Funktion zum Anhören nach dem Zufallsprinzip bezieht alle im Archiv enthaltenen Musikstücke ein). Aus dem Aufklappenfenster mit Details zum Audio-Empfänger wird durch Betätigen der Taste unten links das Fenster des Musikarchivs aufgerufen.

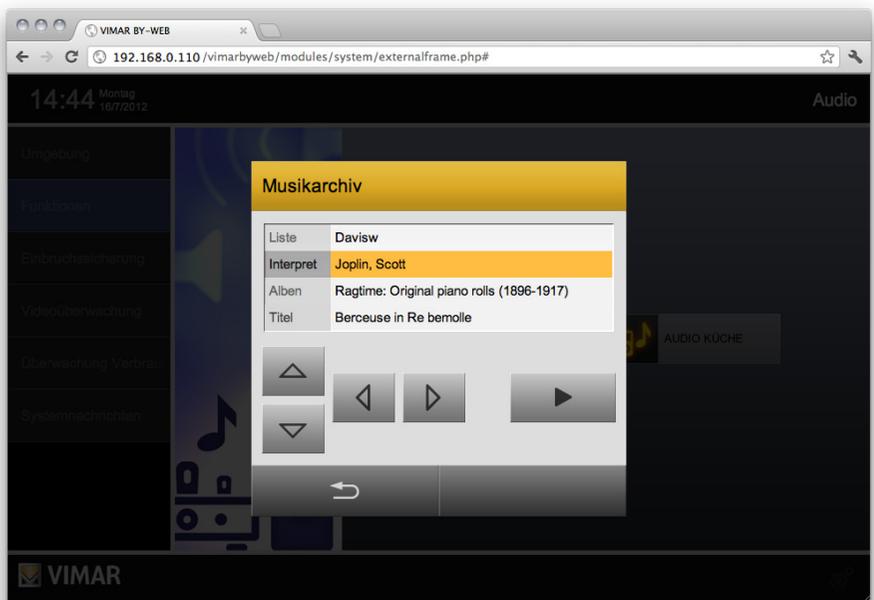
Im obigen Fenster werden die verschiedenen Kategorien angezeigt und zu jeder  Kategorie die entsprechenden Informationen:

Playlist: Name der Liste (wenn im tragbaren Gerät vorhanden)

Interpret: Name des Interpreten

Album: Name des Albums

Titel: Name des Titels.



Im unteren Teil der Bereich Kategorien sind die folgenden Schaltflächen zur Verfügung:



KATEGORIE WÄHLEN

Diese Tasten erlauben ein Durchblättern der Kategorieliste (Liste, Interpret, Album, Titel) und deren einzelne Auswahl zur Anzeige der Inhalte.

Klangverarbeitung



VORHERIGES/NÄCHSTES ELEMENT

Nach Auswahl der Kategorie können durch Betätigen dieser Tasten die Elemente innerhalb dieser Kategorie gewählt werden. Wird zum Beispiel die Liste aktiviert, kann beim Betätigen der betreffenden Tasten die der derzeit angezeigten vorausgehende und auf sie folgende Liste angezeigt werden.



KATEGORIE ABWÄHLEN

Diese Taste ermöglicht das Zurückschalten zum Ausgangsbildschirm, um das Musikarchiv zu durchsuchen.

Hinweis: Diese Option ist nicht immer aktiv und die Taste wird nur angezeigt, wenn dieser Vorgang möglich ist.

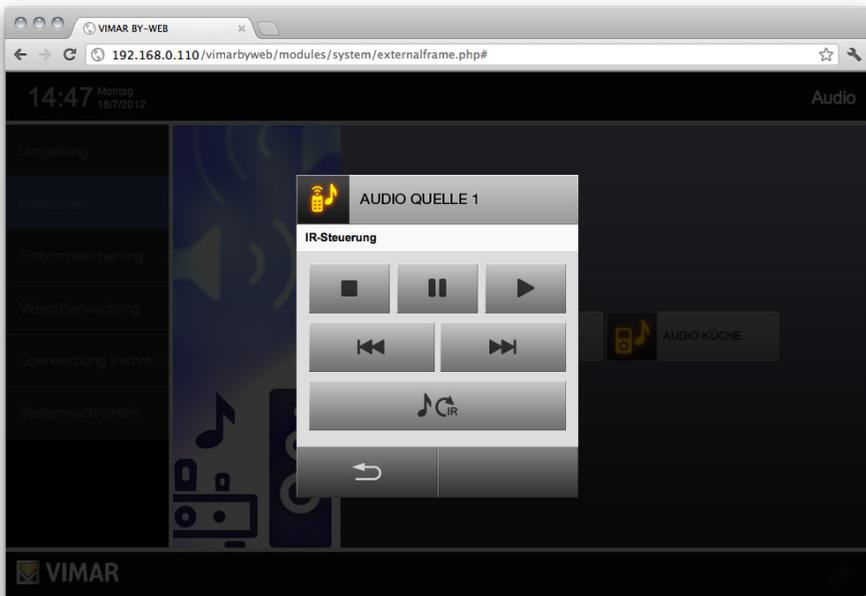


PLAY/PAUSE

Diese Taste ermöglicht das Starten der Wiedergabe der ausgewählten Titel.

10.6 IR

Beim Betätigen der entsprechenden Taste am Audio-Empfänger öffnet sich das klassische Aufklappenfenster mit Details, in dem es möglich ist, die IR-Steuerungen zu wählen. Durch Betätigen der Taste unten links im Aufklappenfenster mit Details wird das Fenster zur Konfiguration der Tasten der IR-Steuerung aufgerufen.



Klangverarbeitung

Die angezeigten Tasten weisen folgende Ausgangskonfiguration auf:

-  **PLAY/STOP**
Diese Tasten ermöglichen das Ein- und Ausschalten der Wiedergabe des Musikstücks.
-  **PAUSE**
Diese Steuerung erlaubt das Unterbrechen der Tonwiedergabe. Soll die Wiedergabe des Titels wieder aufgenommen werden, muss die Taste Play erneut betätigt werden.
-  **VORHERIGER/NÄCHSTER TITEL**
Die Tasten erlauben die Erfassung der Audiotitel. Beim Betätigen der linken Steuerung wird die Wiedergabe des dem gerade gehörten vorausgehenden Titels gestartet, im Gegenteil dazu aktiviert die rechte Taste die Wiedergabe des nächsten Titels.
-  **AUDIOQUELLE**
Die Taste erlaubt die Auswahl der Audioquelle, die zur Tonwiedergabe verwendet werden soll.

Hinweis: Die den Tasten des Fensters der IR-Steuerung des Web Servers zugeordneten Funktionen sind von der Konfiguration des Systems By-me abhängig, die vom Installateur vorgenommen wird.

Klangverarbeitung

10.7 Bluetooth-Schnittstelle

Das By-me-Beschallungssystem ermöglicht die Steuerung und Verwaltung von Tonspuren in mobilen Geräten mit Bluetooth-Verbindung über die Bluetooth-Schnittstelle des Systems By-me von Vimar. Zur Verwaltung über den Webserver die Seite „Audio“ des Funktionsmenüs öffnen, auf der sich alle grafischen Objekte der Geräte des Vimar-Audiosystems befinden.

Bei Betätigung der Taste des Audioempfängers wird ein Detail-Popup eingeblendet, das folgende Optionen ermöglicht:

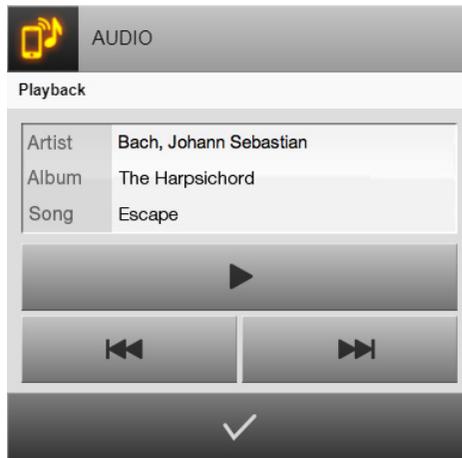
- Empfänger ein oder ausschalten.
- Lautstärke regeln.
- Tonquelle ändern (untere rechte Taste).
- Einstellungen der Bluetooth-Schnittstelle öffnen, um die Informationen zum aktuellen Musikstück anzuzeigen und die Wiedergabe des Musikstücks zu aktivieren bzw. zu deaktivieren (untere linke Taste).

Hinweis: Auch bei der Audio-Steuerung über die Bluetooth-Schnittstelle kann das Detail-Popup des Audioempfängers vom Menü „Räume“ oder vom Menü „Funktionen“ eingeblendet werden.



Mit der unteren linken Taste wird das Detail-Fenster der Bluetooth-Schnittstelle geöffnet.

Klangverarbeitung



Im oberen Feld werden Informationen über den abzuspielenden Song angezeigt: Name des Interpreten, Albumtitel und Songtitel.

Folgende Vorgänge sind möglich:



PLAY/PAUSE

Mit dieser Taste wird die Wiedergabe der ausgewählten Tonspur gestartet oder unterbrochen.



SCANSION DER TONSPUREN



Die Tasten dienen zur Verwaltung der auf der vom Benutzer gewählten Playlist enthaltenen Musikstücke. Mit der linken Taste kann die Wiedergabe des Musikstücks vor dem gerade angehörtten aktiviert werden, mit der rechten Taste wird die Wiedergabe des darauffolgenden Musikstücks aktiviert. Durch wiederholtes Drücken der Tasten ist es möglich, durch die Titel der Playlist zu blättern.

Überwachung verbrauch

11. Überwachung verbrauch

11.1 Vorwort

By-web bietet die Möglichkeit, mit dem Abschnitt ÜBERWACHUNG VERBRAUCH den Stromverbrauch und die elektrische Erzeugung des Gebäudes zu analysieren und zu regeln. Den Abschnitt findet man unter dem gleichnamigen Punkt des Hauptmenüs.

Dieser Punkt des Hauptmenüs erscheint nur, wenn in der Anlage mindestens eine der in dieser Abschnitt des Web Servers geregelten Vorrichtungen vorhanden ist.

Im Untermenü des punktes Überwachung verbrauch sind alle Funktionen enthalten, die mit der Energieregulierung des Gebäudes durch das By-me-System zusammenhängen (Stromverbrauch, Stromerzeugung, Stromverbrauch der einzelnen Lasten und Impulszählerregelung).

Über den Abschnitt Überwachung verbrauch erhält man Informationen zu den augenblicklichen Daten und zum gespeicherten chronologischen Datenarchiv des Web Servers und zwar sowohl mit grafischen Darstellungen als auch mit numerischen Daten.

Der Web Server bietet die Möglichkeit die numerischen Daten der Details im CSV-Format zu exportieren.

Nachfolgend sind die Untermenüpunkte des Punktes Überwachung verbrauch aufgegliedert (Das Vorhandensein einiger Funktionen hängt von der jeweiligen Konfiguration der By-me-Anlage ab)

11.2 Energieverbrauch

Mit diesem Menüpunkt kann man den Abschnitt öffnen, der dem "globalen" ENERGIEVERBRAUCH des Gebäudes gewidmet ist.

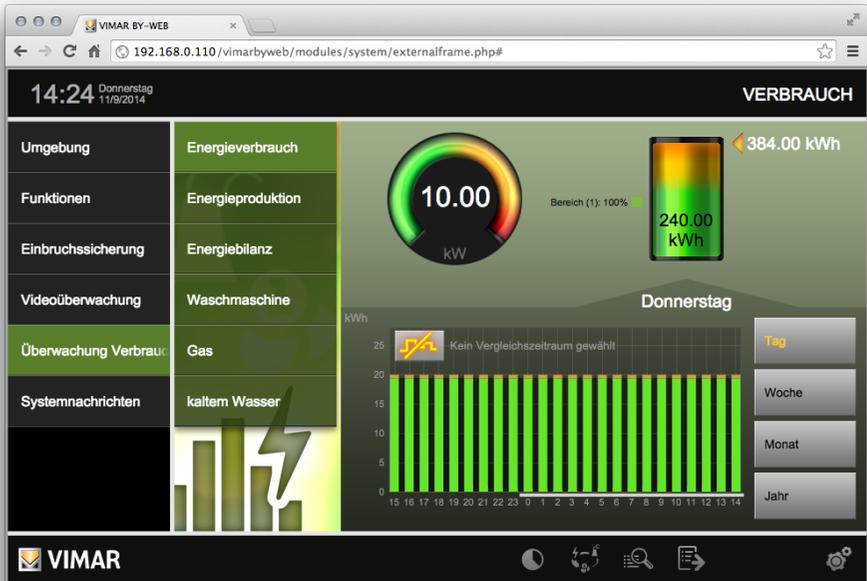
Die Daten des Stromverbrauchs werden als Grafik und in Zahlenform gezeigt.

Falls man den Verbrauch einer Drehstromlinie überwacht, sieht man auf der Verbrauchsanzeige die Summe des Verbrauchs aller drei Phasen.

11.2.1 Grafische Anzeige

Wählt man den Punkt ENERGIEVERBRAUCH aus dem Menü ÜBERWACHUNG VERBRAUCH, wird die erste Seite mit einer grafischen Zusammenstellung des Energieverbrauchs der letzten 24 Stunden gezeigt wie im Beispiel der nachfolgenden Abbildung.

Überwachung verbrauch



Über das Symbol  können die den Stromverbrauch, die Treibhausgasemissionen (wenn diese Funktion vom Installateur aktiviert wurde) und die Kosten betreffenden Daten (in kWh) sequenziell und umlaufend eingeblendet werden.

Die Tasten unten rechts in der Seite gestatten das Ändern des Bezugszeitraums.

TAG	Die Daten der letzten 24 Std. werden gezeigt, wobei die des aktuellen Tages hervorgehoben sind (ab Mitternacht)
WOCHE	Die Daten der letzten 7 Tage werden aufgezeigt, gezeigt, wobei die ab Montag der laufenden Woche hervorgehoben sind
MONAT	Die Daten der letzten 5 Wochen werden gezeigt, die des laufenden Monats werden ab dem ersten Tag hervorgehoben
JAHR	Die Daten der letzten 12 Monate werden gezeigt, besonders gekennzeichnet sind die Daten ab dem ersten Januar des laufenden Jahres

der Web Server zieht die Daten auf der Grundlage ihrer Art und nach dem gewählten Zeitraum aus dem Speicher und zeigt sie in drei unterschiedlichen Grafiken, die verschiedene Informationsebenen enthalten.

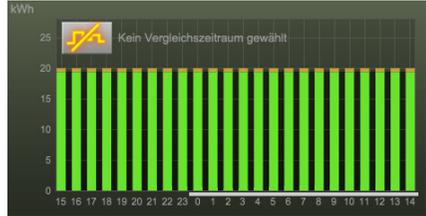
HINWEIS: der Web Server könnte, vor allem in der ersten Zeit der Benutzung von By-web, eine unvollständige Analyse des Energieverbrauchs durch fehlende Angaben bieten, da nur die Daten der Haustechnikanlage vorliegen.

Überwachung verbrauch

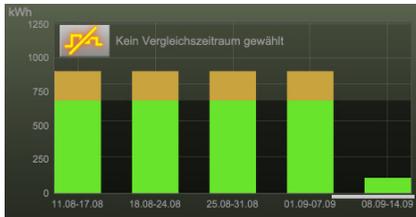
Die Balkengrafik in der unteren Seitenhälfte zeigt die Verbrauchswerte, die Emission oder die Kosten des letzten Zeitraums, auf der Grundlage des gewählten Zeitabschnitts – Tag, Woche, Monat oder Jahr.



Beispiel einer Wochengrafik



Beispiel einer Tagesgrafik



Beispiel einer Monatsgrafik



Beispiel einer Jahresgrafik

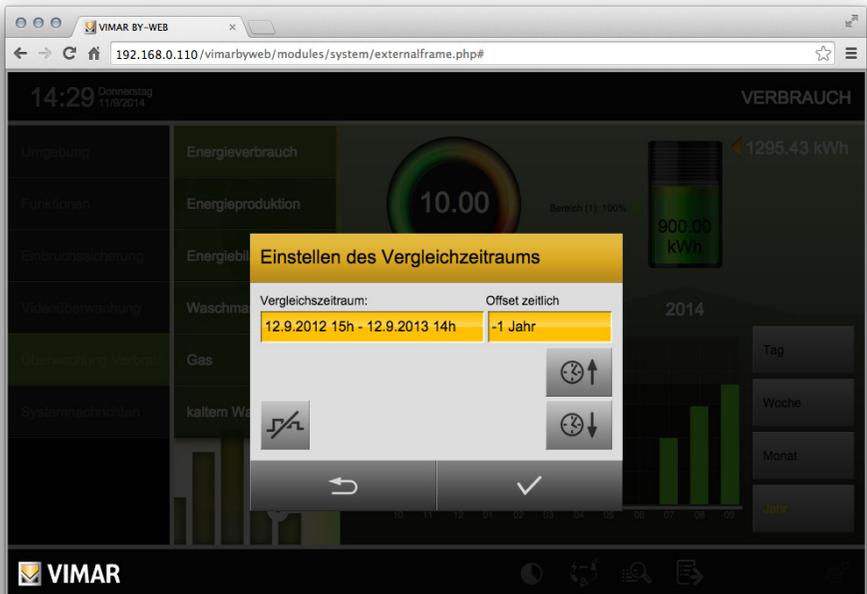
Der Teil des dunkleren Hintergrundes der Grafik verdeutlicht den berechneten Durchschnitt für den gleichen Zeitraum in vorausgegangenen Perioden; bei einer Tagesanzeige und einem Vertrag nach Zeitbereichen werden die Durchschnitte der einzelnen Zeitbereiche gezeigt. Der Teil eines jeden Balkens in der Grafik, der den Durchschnitt überschreitet, ist orange gekennzeichnet, um zu verdeutlichen wie in diesem Zeitraum der Durchschnitt überschritten wurde (oder im Falle eines Vertrages mit Grenzwert, der durchschnittliche Verbrauch, um innerhalb der Vertragsgrenzen zu bleiben).

Bei Verträgen nach Zeitbereichen wird der Verbrauch (oder die Emissionen / Kosten) in den einzelnen Zeitbereichen mit unterschiedlichen Grüntönen verdeutlicht. Das Überschreiten wird auch hier, unabhängig vom Zeitbereich, mit orange hervorgehoben. Umgekehrt zeigt bei einem Vertrages mit Grenzwert ein dunkleres Grün das Überschreiten des Grenzwerts der betreffenden Periode.

Beim Überschreiten der monatlichen Verbrauchsgrenze werden alle Zeiträume nach dieser Überschreitung mit einer roten Hinweisanzige hervorgehoben.

Überwachung verbrauch

Man kann die Grafik des Tages / der Woche / des Monats / des laufenden Jahres mit dem gleichen, vergangenen Zeitabschnitt vergleichen. Zu diesem Zweck drückt man die Vergleichstaste oben links im Grafikbereich und wählt, nachdem man den Vergleich freigegeben hat (durch Drücken des Knopfes unten links im Popup-Fenster), den gewünschten Vergleichszeitabschnitt im Wahlfenster.



Die zur Verfügung stehenden Vergleichszeitabschnitte sind vom gewählten Anzeigintervall abhängig. Wurde der betreffende Zeitabschnitt gefunden, den Bestätigungsknopf unten rechts drücken. Der Knopf ZURÜCK auf der linken Seite schließt das Fenster ohne den Vergleichsabschnitt in irgendeiner Weise zu ändern.

Überwachung verbrauch

Nach der Wahl eines Vergleichsabschnitts setzt Web Server über die Balkengrafik eine Linie, die dem Verbrauchsprofil entspricht, das sich auf den gewählten Vergleichsabschnitt bezieht, wie im Beispiel in der Abbildung.



Oben rechts auf der Seite zeigt das **Stapeldiagramm** den Gesamtverbrauch (oder die Emission / Kosten) vom Beginn des Vergleichszeitabschnitts (Tag / Woche / Monat/ laufendes Jahr). Der betreffenden Zeitabschnitt ist unter der Balkengrafik mit einer weißen Linie gekennzeichnet. Über dem Diagramm ist die Zahl des Gesamtwerts angegeben und auf der rechten Seite wird der voraussichtliche Verbrauch (oder die Emission/Kosten) am Ende des betreffenden Abschnitts gezeigt; diese Vorausschau ist eine Schätzung, die voraussetzt, dass der durchschnittliche Verbrauch vom Anfang bis zum Ende des Zeitabschnitts beibehalten wird.

Auch in diesem Diagramm wird für einen Vertrag nach Zeitbereichen der Verbrauch in unterschiedlichen Farbtönen in den einzelnen Zeitbereichen angezeigt. Bei einem Vertrag mit Grenzwert wird dagegen das Überschreiten des vom vertraglichen Grenzwert vorgesehenen Durchschnitts in einem dunkleren Grün angezeigt. Wie bereits im Balkendiagramm wird das Überschreiten im Monat des vertraglichen Grenzwerts mit einer hinweisenden Anzeige über dem Stapel gekennzeichnet.

Oben links auf der Seite befindet sich ein **Tachometer**, der den aktuellen Verbrauch (die Emission / Kosten) anzeigt, der bei der letzten Lesung der Anlage erfasst wurde. In diesem Fall ist der gezeigte Wert auf die Zeit übertragen, folglich auf eine Stromleistung (kW), eine stündliche Emission (kgCO_2/h) oder einen Stundenpreis. Auch in diesem Fall wird, je nach Art des Vertrages, der Wert auf den Durchschnitt oder den vertraglichen Schwellenwert übertragen und die Grafik gibt in orange das eventuelle Überschreiten des Durchschnitts wieder.

Überwachung verbrauch

11.2.2 Details

Der Web Server ermöglicht mit den nachfolgenden Symbolen, die man in der unteren waagrechten Leiste auf der Verbrauchsseite findet, die Anzeige und/oder das Exportieren (im CSV-Format), der im Web Server gespeicherten Daten in eine Datei.

	Anzeige der Detaildaten
	Exportieren der Detaildaten

Anzeige der Detaildaten

Die Seite enthält im ersten Teil einen zusammenfassenden Abschnitt mit dem geschätzten Verbrauch (oder der Emission / Kosten) im gewählten Zeitabschnitt. Je nach Vertrag werden für jeden Zeitbereich die Daten aufgeführt oder nach "Basisbereich" (unterhalb des monatlichen, vertraglichen Grenzwerts) und "extra" (über dem vertraglichen Grenzwert) über dem Gesamtwert, aufgeteilt. Darüberhinaus ist der Anteil der Aufteilung der einzelnen Bereiche angegeben.

Direkt darunter zeigt die Seite den berechneten Durchschnitt des betreffenden Zeitabschnitts, für einen Zeitraum dessen Länge von der aktuellen Anzeige bestimmt wird: stündlicher Durchschnitt bei einer Tagesanzeige, täglicher Durchschnitt für eine Wochenanzeige, usw... auch in diesem Fall mit dem Detail des Zeitbereichs.

Dann zeigt die Seite das Detail, auch hier mit Details nach Zeitbereich und zusätzlich für den Gesamtwert der durchgeführten Ablesungen nach folgendem Kriterium.

ANZEIGE	LESUNGEN
TAG	Die letzten 24 Stunden
WOCHE	Die letzten 20 Tage
MONAT	Die letzten 20 Wochen
JAHR	Die letzten 20 Monate

Wo der Wert den Durchschnitt (oder den Grenzwert bei festen Tarifverträgen) überschreitet, wird er mit einer Kugel gekennzeichnet, um die Aufmerksamkeit sofort auf Situationen zu lenken, in denen der Verbrauch die Erwartungen überschritten hat.

Wo die Daten den auf der Seite verfügbaren Raum überschreiten, kann man sie mit den Tasten in der unteren Leiste der Seite scrollen, hier findet man auch die Seitenzahl, auf die besagte Daten aufgeteilt sind.

Mit dem entsprechenden Symbol "Grafikmodus" in der unteren Leiste des Fenster kann jederzeit zur grafischen Anzeige zurückgekehrt werden.

Exportieren der Detaildaten

Mit dem entsprechenden Symbol in der unteren Leiste des Fensters kann man im CSV-Format die Detaildaten des Verbrauchs exportieren: wenn man das Symbol drückt, aktiviert sich das Herunterladen im Modus, auf den der benutzte Browser eingestellt ist (siehe Download-Einstellungen für den Browser, den man für den Zugriff auf den Web Server benutzt)

Überwachung verbrauch

10.2.3 Energieverbrauch: Netzentnahme und Eigenverbrauch

Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn die By-me-Anlage die Regelung des Verbrauchs und der Stromerzeugung vorsieht und der Web Server entsprechend konfiguriert wurde.

Wenn man auf der Seite des ENERGIEVERBRAUCHS die Taste  drückt, die sich in der unteren, waag-rechten Leiste befindet, kann man eine grafische Anzeige freigeben, in der die Daten des Verbrauchs in Entnahme (aus dem Netz) und Eigenverbrauch aufgeteilt sind.

Als Eigenverbrauch bezeichnet man den Teil des Energieverbrauchs, der von der eigenen Erzeugungsanlage geliefert wird.



Gezeigt werden die Daten des gewählten Zeitraums (Tag, Woche, Monat und Jahr). Im oberen Teil der Bildschirmseite wird der numerische Wert in KWh der in diesem Zeitraum verbrauchten Energie gezeigt.

Die unter dem Punkt ENTNAHME gezeigten numerischen Werte geben den Wert der aus dem öffentlichen Stromnetz entnommenen Energie im gewählten Zeitraum in KWh an, sowie den Anteil der aus dem öffentlichen Stromnetz entnommenen Energie in Bezug auf die in diesem Zeitraum insgesamt verbrauchte Energie.

Die Daten der selbst verbrauchten Energie zeigen die Werte der verbrauchten Energie in KWh, die von der Fotovoltaikanlage entnommen wurde, sowie den Anteil derselben an der gesamten verbrauchten Energie im gleichen Zeitraum.

Überwachung verbrauch

Die tortenförmige Grafik zeigt die Verteilung der verbrauchten Energie im betreffenden Zeitraum aus Energie, die dem öffentlichen Stromnetz entnommen wurde und als verbrauchte Eigenenergie.

Drückt man den Pfeil auf der rechten Seite der Grafik, wechselt man zur Anzeige der "instantanen Energieflüsse" über (siehe Kapitel 11.2.4)

10.2.4 Instantane Energieflüsse

Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn die By-me-Anlage die Regelung des Verbrauchs und der Stromerzeugung vorsieht und der Web Server entsprechend konfiguriert wurde.

Diese Anzeige öffnet sich, wenn man die Taste "Pfeil" auf der rechten Seite der tortenförmigen Grafik (des Verbrauchs, der Erzeugung und der Energiebilanz) drückt.



Die Übersicht der instantanen Energieflüsse zeigt in Echtzeit und in kWh, die instantanen Werte des verbrauchten Stroms, der aus dem öffentlichen Stromnetz entnommen wird, der Energie-Erzeugung der Fotovoltaikanlage, der Energiemenge, die an das öffentliche Stromnetz weitergeleitet wurde und des gesamten Verbrauch der Lasten.

Um zur Anzeige der tortenförmigen Grafik zurückzukehren, von der man ausging, genügt es, den Pfeil auf der linken Seite des Bildes zu drücken.

Überwachung verbrauch

Drückt man die Taste , kehrt man zur Bildschirmseite zurück, von der ausging, um die Anzeige der tortenförmigen Grafik zu öffnen.

Es folgt eine Tabelle mit einigen dargestellten Beispielen:

 <p>Entnahme 25.50 kW Produktion 0.00</p> <p>Verbrauch</p>	<p>Die Anlage erzeugt keine Energie und die gesamte verbrauchte Energie wurde dem öffentlichen Stromnetz entnommen.</p>
 <p>Einspeisung 5.00 kW Produktion 10.00</p> <p>Verbrauch</p>	<p>Die Anlage erzeugt mehr Energie als verbraucht wird. Die erzeugte, nicht verbrauchte Energie wird an das öffentliche Stromnetz abgegeben.</p>
 <p>Entnahme 10.00 kW Produktion 10.00</p> <p>Verbrauch</p>	<p>Die Anlage erzeugt weniger Energie als verbraucht wird. Die Anlage entnimmt auch Energie aus dem öffentlichen Versorgungsnetz.</p>

Überwachung verbrauch

11.3 Energieproduktion

Um auf die Verwaltung der Stromerzeugung des Gebäudes Zugriff zu erhalten, den Punkt ÜBERWACHUNG VERBRAUCH aus dem Hauptmenü auswählen und anschließend den Punkt ENERGIEPRODUKTION des sekundären Menüs.

Web Server hält die Stromerzeugung unter Kontrolle, indem die Daten im Grafik- und detailliert in Tabellenformat eingeblendet werden.

Sollte der Verbrauch einer Dreiphasenleitung überwacht werden, gibt die Anzeige der Erzeugung die Summe der Produktion der drei Phasen an.

11.3.1 Grafische Anzeige

Wählt man den Punkt "ENERGIEERZEUGUNG" aus dem Menü ENERGIEVERBRAUCH, wird die erste Seite mit einer grafischen Zusammenstellung des Energieverbrauchs der letzten 24 Stunden gezeigt wie im Beispiel der nachfolgenden Abbildung.



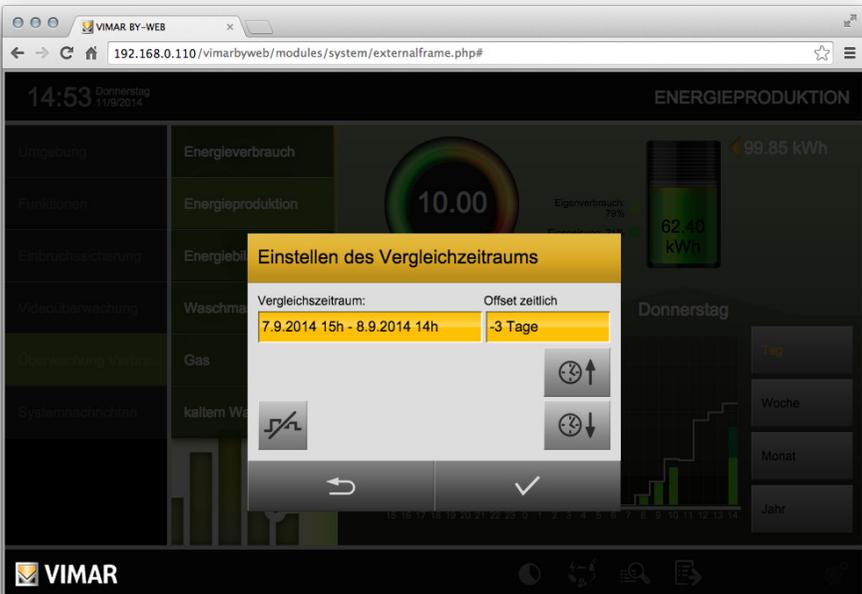
Überwachung verbrauch

Die Tasten unten rechts in der Seite gestatten das Ändern des Bezugszeitraums.

TAG	Die Daten der letzten 24 Std. werden gezeigt, wobei die des aktuellen Tages hervorgehoben sind (ab Mitternacht)
WOCHE	Die Daten der letzten 7 Tage werden aufgezeigt, gezeigt, wobei die ab Montag der laufenden Woche hervorgehoben sind
MONAT	Die Daten der letzten 5 Wochen werden gezeigt, die des laufenden Monats werden ab dem ersten Tag hervorgehoben
JAHR	Die Daten der letzten 12 Monate werden gezeigt, besonders gekennzeichnet sind die Daten ab dem ersten Januar des laufenden Jahres

HINWEIS: Web Server könnte, vor allem in der ersten Zeit der Benutzung von By-web, eine unvollständige Analyse der Energieerzeugung durch fehlende Angaben bieten, da nur die Daten der Haustechnikanlage vorliegen.

Man kann die Grafik des Tages / der Woche / des Monats / des laufenden Jahres mit dem gleichen, vergangenen Zeitabschnitt vergleichen. Zu diesem Zweck drückt man die Vergleichstaste oben links im Grafikbereich und wählt, nachdem man den Vergleich freigegeben hat (durch Drücken des Knopfes unten links im Popup-Fenster), den gewünschten Vergleichszeitabschnitt im Wahlfenster.



The screenshot shows the VIMAR BY-WEB interface. A dialog box titled "Einstellen des Vergleichszeitraums" is open, allowing the user to set a comparison period. The dialog contains the following information:

- Vergleichszeitraum:** 7.9.2014 15h - 8.9.2014 14h
- Offset zeitlich:** -3 Tage

The background interface displays various energy metrics:

- Time:** 14:53 Donnerstag 11/09/2014
- ENERGIEPRODUKTION:** 99.85 kWh
- Eigenverbrauch:** 79%
- 62.40 kWh** (displayed in a green box)
- Donnerstag** (day of the week)
- Navigation buttons:** Tag, Woche, Monat, Jahr

Überwachung verbrauch

Die zur Verfügung stehenden Vergleichszeitabschnitte sind vom gewählten Anzeigintervall abhängig. Wurde der betreffende Zeitabschnitt gefunden, den Bestätigungsknopf unten rechts drücken. Der Knopf ZURÜCK auf der linken Seite schließt das Fenster ohne den Vergleichsabschnitt in irgendeiner Weise zu ändern.

Nach der Wahl eines Vergleichsabschnitts setzt Web Server über die Balkengrafik eine Linie, die dem Erzeugungsprofil entspricht, das sich auf den gewählten Vergleichsabschnitt bezieht, wie im Beispiel in der Abbildung.



Oben rechts auf der Seite zeigt das Stapeldiagramm die Gesamterzeugung vom Beginn des Vergleichszeitabschnitts (Tag / Woche / Monat/ laufendes Jahr). Der betreffende Zeitabschnitt ist unter der Balkengrafik mit einer weißen Linie gekennzeichnet. Über dem Diagramm wird der numerische Gesamtwert angegeben.

Oben links auf der Seite befindet sich dagegen ein Tachometer, die aktuelle erzeugte Leistung (kW) anzeigt, die bei der letzten Ablesung der Anlage erfasst wurde.

Überwachung verbrauch

11.3.2 Details

Der Web Server ermöglicht mit den nachfolgenden Symbolen, die man in der unteren waagrechten Leiste auf der Erzeugungsseite findet, die Anzeige und/oder das Exportieren (im CSV-Format), der im Web Server gespeicherten Erzeugungsdaten in eine Datei.

	Anzeige der Detaildaten
	Exportieren der Detaildaten

Anzeige der Detaildaten

Im oberen Teil der Seite ist der durchschnittliche Erzeugungswert für den gewählten Zeitraum angegeben. Außerdem werden auf der Seite dann die erfolgten Ablesungen nach dem nachfolgenden Kriterium detailliert angegeben.

ANZEIGE	LESUNGEN
TAG	Die letzten 24 Stunden
WOCHE	Die letzten 20 Tage
MONAT	Die letzten 20 Wochen
JAHR	Die letzten 20 Monate

Wo die Daten den auf der Seite verfügbaren Raum überschreiten, kann man sie mit den Tasten in der unteren Leiste der Seite scrollen, hier findet man auch die Seitenzahl, auf die besagte Daten aufgeteilt sind. Mit dem entsprechenden Symbol "Grafikmodus" in der unteren Leiste des Fenster kann jederzeit zur grafischen Anzeige zurückgekehrt werden.

Exportieren der Detaildaten

Mit dem entsprechenden Symbol in der unteren Leiste des Fensters kann man im CSV-Format die Detaildaten der Erzeugung exportieren: wenn man das Symbol drückt, aktiviert sich das Herunterladen im Modus, auf den der benutzte Browser eingestellt ist (siehe Download-Einstellungen für den Browser, den man für den Zugriff auf den Web Server benutzt)

Überwachung verbrauch

11.3.3 Energieerzeugung: Netzentnahme und Eigenverbrauch

Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn die By-me-Anlage die Regelung des Verbrauchs und der Stromerzeugung vorsieht und der Web Server entsprechend konfiguriert wurde.

Wenn man auf der Seite der ENERGIEPRODUKTION die Taste  drückt, die sich in der unteren, waagrechten Leiste befindet, kann man eine grafische Anzeige freigeben, in der die Erzeugungsdaten in Einspeisung (in das Netz) und Eigenverbrauch aufgeteilt sind.



Gezeigt werden die Daten des gewählten Zeitraums (Tag, Woche, Monat und Jahr). Im oberen Teil wird der numerische Wert der Energie in KWh gezeigt, der von der Fotovoltaikanlage des Gebäudes erzeugt wurde.

Die unter dem Punkt EINSPEISUNG gezeigten numerischen Werte geben den Wert der an das öffentliche Stromnetz weitergegebenen Energie im gewählten Zeitraum in KWh an, sowie den Anteil der in das öffentliche Stromnetz weitergegebenen Energie in Bezug auf die in diesem Zeitraum insgesamt erzeugte Energie.

Die Daten der verbrauchten Eigenenergie zeigen die Werte der verbrauchten Energie, die von der Fotovoltaikanlage entnommen wurde, in KWh, sowie den Anteil derselben an der gesamten erzeugten Energie im gleichen Zeitraum.

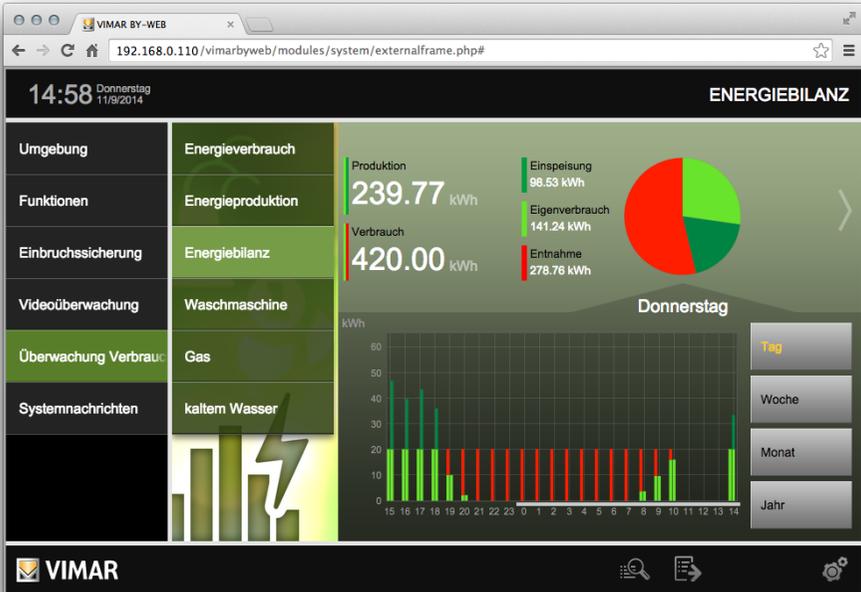
Die tortenförmige Grafik zeigt die Verteilung der erzeugten Energie im betreffenden Zeitraum als Energie, die an das öffentliche Stromnetz weitergegeben wurde und als verbrauchte Eigenenergie.

Drückt man den Pfeil auf der rechten Seite der tortenförmigen Grafik, wechselt man zur Anzeige der "instantanen Energieflüsse" über (siehe Kapitel 11.2.4)

Überwachung verbrauch

11.4 Energiebilanz

Wenn man im Untermenü ÜBERWACHUNG VERBRAUCH den Punkt ENERGIEBILANZ wählt, öffnet sich die Seite, die eine grafische Synthese des Verbrauchs und der Energieerzeugung der Anlage enthält.



Die auf der Bildschirmseite ENERGIEBILANZ gezeigten Daten beziehen sich auf den Zeitraum (Tag, Woche, Monat und Jahr), den der Benutzer mit den entsprechenden Tasten gewählt hat.

Die Farben in den grafischen Darstellungen werden für folgende Angaben benutzt:

	Strom, der aus dem öffentlichen Stromnetz entnommen wurde
	Selbst verbrauchte Energie
	Strom, der in das öffentlichen Stromnetz eingespeist wurde

Überwachung verbrauch

Die von der Anlage erzeugte Energie ergibt sich aus der Summe der selbst verbrauchte Energie und der Energie, die in das öffentliche Stromnetz eingespeist wurde. In der Grafik im unteren Teil des Fensters wird diese Angabe durch das Übereinanderlegen der zwei Leisten der selbst verbrauchten und der abgegebenen Energie dargestellt.

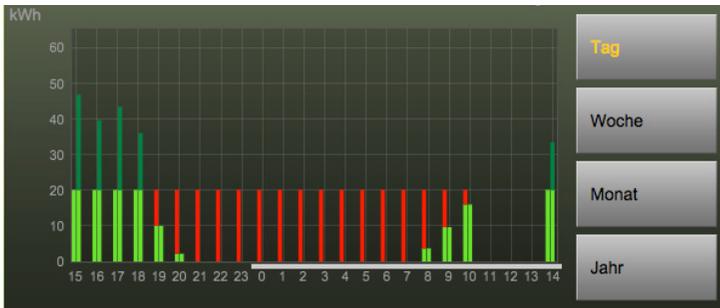
Die insgesamt verbrauchte Energie ergibt sich aus der Summe der selbst verbrauchten Energie und der Energie, die dem öffentlichen Stromnetz entnommen wurde. In der Grafik im unteren Teil des Fensters wird diese Angabe durch das Übereinanderlegen der zwei Leisten der selbst verbrauchten und der dem Stromnetz entnommenen Energie dargestellt.

Der in Bezug auf den PUNKT EINSPEISUNG gezeigte numerische Wert bestätigt die Menge, die in kWh von der Fotovoltaikanlage im gewählten Zeitraum an das öffentliche Stromnetz abgegeben wird. Gleich darunter befindet sich der Punkt EIGENVERBRAUCH mit dem betreffenden numerischen Wert, der die Menge der verbrauchten Energie angibt, die man bereits von der erzeugten Energie der Fotovoltaikanlage verbraucht hat.

Der Punkt ENERGIEPRODUKTION zeigt die Summe der Energie, die eingespeist wurde und die Energie der Fotovoltaikanlage, die man selbst verbraucht hat.

Die tortenförmige Grafik bietet die Gegenüberstellung der entnommenen, eingespeisten und selbst verbrauchten Energie für den gewählten Zeitraum (im Gegensatz zur Summe der drei Energien).

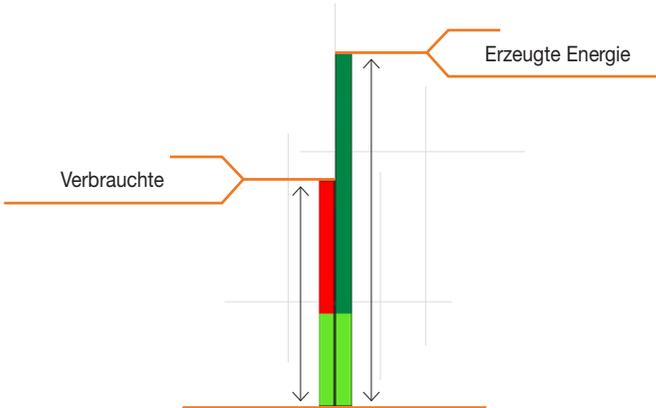
Im unteren Teil der Bildschirmseite findet man das Histogramm der ENERGIEBILANZ für den Zeitraum, den man mit den entsprechenden Tasten (Tag, Woche, Monat und Jahr) gewählt hat.



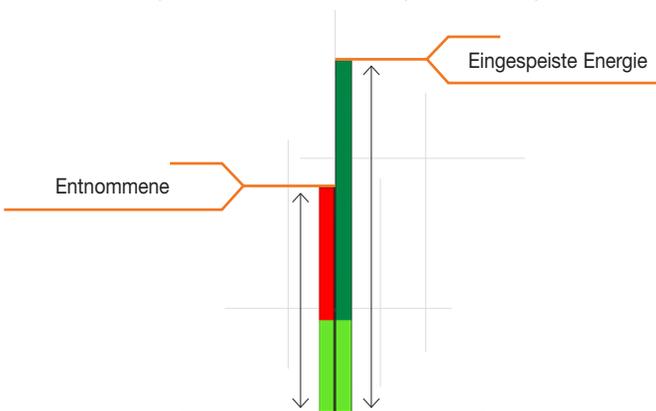
Überwachung verbrauch

Für jede "Zeiteinheit" (z.B. für den Zeitraum "Tag") werden zwei nebeneinander befindliche Leisten gezeigt, die jeweils verbrauchte und erzeugte Energie darstellen. Die nebeneinander befindlichen Leisten, die wie zuvor beschrieben, durch das Übereinanderlegen zweier Leisten entstehen, haben als gemeinsame Basis den Eigenverbrauch.

Auf diese Weise ist die Gegenüberstellung der erzeugten und verbrauchten Energie für jede "Zeiteinheit" deutlich erkennbar: der Vergleich der Gesamthöhe der zwei Leisten, die ein Paar bilden (siehe nachfolgende Abbildung).



Für jede "Zeiteinheit" ist auch der Vergleich zwischen entnommener und eingespeister Energie klar erkennbar: man vergleicht die Höhen der roten und dunkelgrünen Leisten, die ein Paar bilden ("gemeinsame Basis" ist die Leiste des Eigenverbrauchs) (siehe nachfolgende Abbildung).



Drückt man den Pfeil auf der rechten Seite der tortenförmigen Grafik, wechselt man zur Anzeige der "instantanen Energieflüsse" über (siehe Kapitel 11.2.4)

Überwachung verbrauch

11.5 Verbrauch der einzelnen Last

Wenn von der By-me-Anlage vorgesehen oder nach einer entsprechenden Konfiguration des Web Server kann man den Energieverbrauch der einzelnen Lasten (oder Gruppen derselben) im Gebäude analysieren.

Man öffnet die Seite des Verbrauchs der einzelnen Last, in dem man im Menü ÜBERWACHUNG VERBRAUCH die Bezeichnung der Last wählt, wie in nachfolgenden Abbildung gezeigt wird:



Das Fenster ähnelt dem der Regelung des Verbrauchs der Anlage .

Mit der Taste  in der unteren waagrechte Leiste kann man auf sequentielle und kreisförmige Weise zur Anzeige der elektrischen Verbrauchswerte, CO₂-Emissionen und Kosten überwechseln.

Mit der Taste  auf der unteren waagrechten Leiste kann man die Anzeigeseite der numerischen Detaildaten des Lastenverbrauchs öffnen.

Mit der Taste  auf der unteren waagrechten Leiste kann man die Detaildaten (CSV-Datei) des Lastenverbrauchs exportieren.

Überwachung verbrauch

Im oberen Teil der Seite befindet sich links ein Tachometer, der den instantanen Verbrauch (oder Emission /Kosten) zeigt, der bei der Ablesung der Anlage erfasst wurde.

Oben rechts auf der Seite zeigt das Stapeldiagramm den Gesamtverbrauch (oder die Emission / Kosten) vom Beginn des Vergleichszeitabschnitts (Tag / Woche / Monat/ laufendes Jahr). Der betreffenden Zeitabschnitt ist unter der Balkengrafik mit einer weißen Linie gekennzeichnet. Im Stapeldiagramm ist die Zahl des Gesamtwerts angegeben und auf der rechten Seite wird der voraussichtliche Verbrauch (oder die Emission/Kosten) am Ende des betreffenden Abschnitts gezeigt; diese Vorausschau ist eine Schätzung, die voraussetzt, dass der durchschnittliche Verbrauch vom Anfang bis zum Ende des Zeitabschnitts beibehalten wird.

Auch in diesem Diagramm wird für einen Vertrag nach Zeitbereichen der Verbrauch in unterschiedlichen Farbtönen in den einzelnen Zeitbereichen angezeigt. Bei einem Vertrag mit Grenzwert wird dagegen das Überschreiten des vom vertraglichen Grenzwert vorgesehenen Durchschnitts in einem dunkleren Grün angezeigt. Das Überschreiten des vertraglichen Grenzwerts während des Monats wird mit einer hinweisenden Anzeige über dem Stapel gekennzeichnet

Die Balkengrafik in der unteren Seitenhälfte zeigt die Verbrauchswerte, die Emission oder die Kosten der letzten Zeiträume auf der Grundlage des gewählten Zeitabschnitts (Tag, Woche, Monat oder Jahr):

Der Teil des dunkleren Hintergrundes der Grafik verdeutlicht den berechneten Durchschnitt für den gleichen Zeitraum in vorausgegangenen Perioden; bei einer Tagesanzeige und einem Vertrag nach Zeitbereichen werden die Durchschnitte der einzelnen Zeitbereiche gezeigt. Der Teil eines jeden Balkens in der Grafik, der den Durchschnitt überschreitet, ist orange gekennzeichnet, um zu verdeutlichen wie in diesem Zeitraum der Durchschnitt überschritten wurde (oder im Falle eines Vertrages mit Grenzwert, der durchschnittliche Verbrauch, um innerhalb der Vertragsgrenzen zu bleiben).

Bei Verträgen nach Zeitbereichen wird der Verbrauch (oder die Emissionen / Kosten) in den einzelnen Zeitbereichen mit unterschiedlichen Grüntönen verdeutlicht. Das Überschreiten wird auch hier, unabhängig vom Zeitbereich, mit orange hervorgehoben. Umgekehrt zeigt bei einem Vertrages mit Grenzwert ein dunkleres Grün das Überschreiten des Grenzwerts der betreffenden Periode.

Beim Überschreiten der monatlichen Verbrauchsgrenze werden alle Zeiträume nach dieser Überschreitung mit einer roten Hinweisanzeige hervorgehoben.

Man kann die Grafik des Tages / der Woche / des Monats / des laufenden Jahres mit einem gleichen, vergangenen Zeitabschnitt vergleichen. Zu diesem Zweck drückt man die Vergleichstaste oben links im Grafikbereich und wählt, nachdem man den Vergleich freigegeben hat (durch Drücken des Knopfes unten links im Popup-Fenster), den gewünschten Vergleichszeitabschnitt im Wahlfenster.

Die zur Verfügung stehenden Vergleichszeitabschnitte sind vom gewählten Anzeigintervall abhängig. Der Einstellungsmodus dieser Funktion und die betreffende grafische Darstellung ist der gleiche, der im Abschnitt "Energieverbrauch" beschrieben ist (siehe Kapitel 11.2.10).

Überwachung verbrauch

11.6 Impulszähler

11.6.1 Voraussetzung

Der Web Server ermöglicht die Anzeigen im grafischen und numerischen Format und das Exportieren einer Datei (im CSV-Format) mit den Daten, die von der Schnittstelle des Impulszählers (Art. Vimar 01452) kommen. Der Impulszählers (01452) ermöglicht das Erfassen der Daten von Geräten, die mit einem Impulsausgang ausgerüstet sind, beispielsweise Strom-, Wasser-, Gaszähler usw.

Hinweis: diese Funktion erfordert das Vorhandensein eines entsprechend konfigurierten Impulszählers und einer SD-Card, die in den Web Server eingesetzt wird.

Die grafische und numerische Anzeige der Daten wie die, die man bereits in den anderen Abschnitten der ÜBERWACHUNG VERBRAUCH gesehen hat, in den nachfolgenden Kapiteln wird sie genau beschrieben.

11.6.2 Die Art der Daten, die vom Impulszähler Vimar (01452) geregelt wird

In der nachfolgenden Tabelle sind die Art der Daten, die vom Impulszähler Vimar geregelt werden zusammen mit den entsprechenden Maßeinheiten aufgeführt.

Hinweis: Die Eingabe der Datenarten (und die entsprechende Maßeinheit) kann nicht mit dem Web Server erfolgen, sondern muss während der Konfiguration der By-me-Anlage (siehe technische Unterlagen für die Konfiguration des By-me-Systems) vorgenommen werden.

Es folgt eine Tabelle mit den einzelnen Datenarten, dem vom Web Server benutzten Symbol und die entsprechenden, wählbaren Maßeinheiten, die man für den Impulszähler Vimar (Art. 01452) wählen kann.

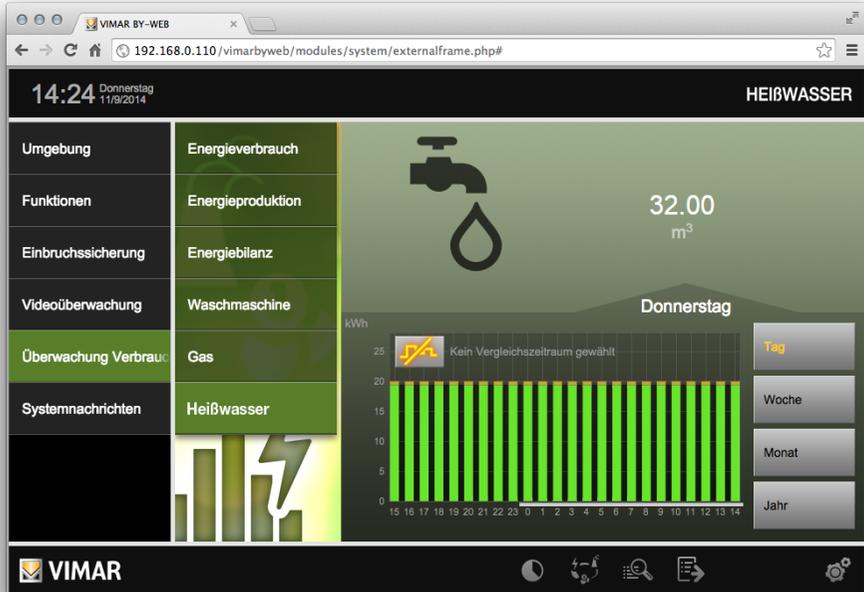
Datenart	Vom Web Server gezeigtes Symbol	Verwendbare Maßeinheit
Allgemein		--- (Klicken)
Gasvolumen		m ³
Kaltwassermenge (Liter)		Liter m ³
Warmwasser		Liter m ³ kJ cal kWh
Strom		kWh
Geschwindigkeit		m/s

Überwachung verbrauch

11.6.3 Die grafische Anzeige

Die grafische Darstellung der Impulszählerdaten ist für verschiedene Datenart (und die entsprechenden Maßeinheiten) ähnlich.

Das folgende Fenster enthält das Fenster zum Messen der Kaltwassermenge in m³.



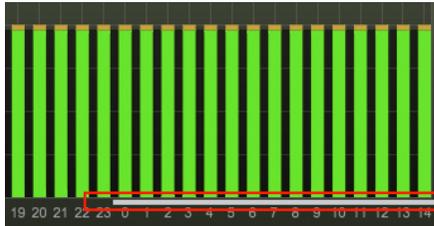
Auf der Seite werden folgende Elemente gezeigt:

- Oben links befindet sich eine grafische Abbildung, die den Typ des Impulszählers identifiziert
- Oben rechts sieht man eine numerische Angabe mit entsprechender Maßeinheit, sie ist die Summe der Messung im gewählten Zeitraum.
- In der unteren waagrechten Leiste sind folgende Funktionen vorhanden:

	Einstellung der Anzeige: Verbrauch/CO ² -Emission/Kosten in €. Diese Einstellung ist sequentiell und kreisförmig.
	Übergang zur Detailansicht der numerischen Daten.
	Exportieren der numerischen Daten in einer Datei im CSV-Format.

Überwachung verbrauch

- In der Mitte rechts befinden sich die Tasten zum Wählen des Zeitraums, der angezeigt werden soll: Tag, Woche, Monat, Jahr. Diese Einstellung wirkt sich auf die Zeitskala des Histogramms und auf den Gesamtwert des Zeitraums aus, der oben rechts zu sehen ist.
- Im mittleren Teil sieht man das Histogramm mit den Daten des gewählten Zeitraums. Der für die Berechnung des Zeitraums (numerische Angabe im oberen rechten Teil) benutzte Zeitabschnitt ist in der waagrechten, grauen Leiste erkennbar, die sich zwischen dem Histogramm und der Zeile mit den Zahlen der waagrechten Achse der Grafik befindet (siehe nachfolgende Abbildung).



11.6.4 Anzeige der Detaildaten

Leiste das Symbol , kommt man auf die Seite mit der Zusammenfassung der numerischen Daten, die vom Web Server gespeichert wurden.

Auf dieser Seite kann man den analysierten Zeitraum ändern.

Hinweis: bitte beachten, dass der Web Server die chronologischen Daten der Impulszähler auf der externen SD-Card speichert, deshalb muss für diese Funktion eine SD-Card installiert sein.

11.6.5 Exportieren der Detaildaten

Drückt man in der unteren, waagrechten Leiste das Symbol , kann man die Detaildaten im CSV-Format exportieren: das Herunterladen der Datei wird wie von der Browsereinstellung vorgesehen, gestartet (siehe vom Browser vorgesehene Download-Einstellungen, die für den Zugriff auf den Web Server benutzt werden).

KNX Wetterdetektionsstation

12. KNX Wetterdetektionsstation (Art. 01546)

12.1 Einleitung

Die Daten, die von dem Gerät "KNX Wetterdetektionsstation (Art. 01546)" geliefert werden, wird durch den Web Server 01945-01946 und zugehörige Apps für mobile Geräte (By-Web für iOS und By-web für Android) verwendet.

Der Web Server bietet eine Seite an, die das Verwalten der auf den By-me-Systemen installierten Wetterdetektionsstationen ermöglicht.

Auf einem By-me-System können bis zu vier Wetterdetektionsstationen installiert werden.

Diese Daten werden außerdem bei jedem Zugriff auf einen der Web Server-Bereiche angezeigt.

Die durch das Gerät bereitgestellten Daten, die durch den Web Server angezeigt werden, sind die Folgenden:

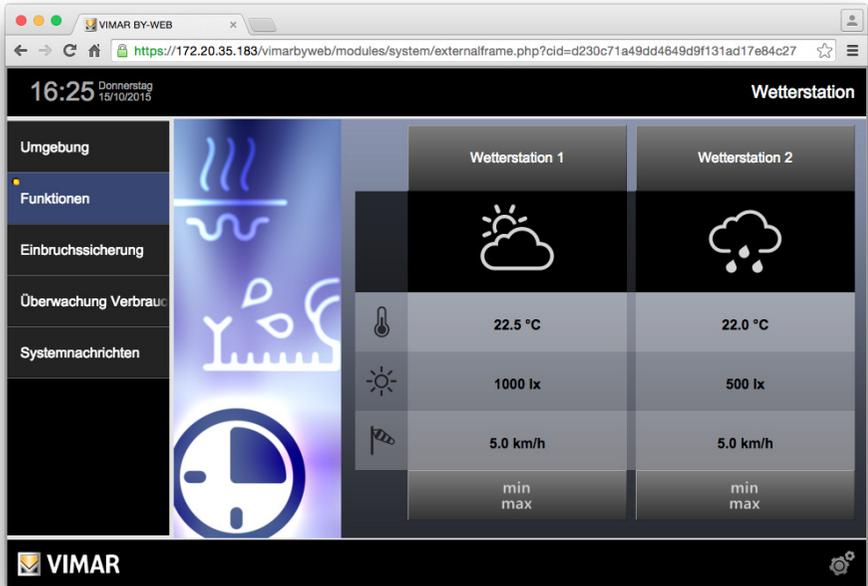
- Temperatur (°C)
- Helligkeit (lx)
- Windgeschwindigkeit (km/h)
- Dämmerung (Tag oder Nacht. Zum Einstellen der Schwellenwerte wenden Sie sich an Ihren Installateur)
- Niederschlagssensor (Niederschlag im Gange/Kein Niederschlag im Gange)
- Min/Max Temperatur
- Maximale Windgeschwindigkeit

Zur Verwaltung der Min/Max Temperaturen und Max Windgeschwindigkeit, verweisen wir zu Kapitel "12.2.2 Verwalten von min/max Werten der Wetterdetektionsstation" dieses Handbuchs.

KNX Wetterdetektionsstation

12.2 Grafikseite der KNX Wetterdetektionsstation

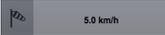
Sie können über "Wetterstation" im "Merkmale"-Menü die Grafikseite aufrufen, welches die Daten aller im System vorhandenen Wetterdetektionsstationen anzeigt. Die folgende Abbildung zeigt anhand eines Beispiels einen Fall, in dem zwei Wetterdetektionsstationen eingestellt wurden.



Weiter unten finden Sie eine Beschreibung aller Elemente der grafischen Darstellung der Wetterdetektionsstation:

Widget Element	Beschreibung
	Feld mit der Beschreibung der Wetterstation.
	Symbol, das die aktuelle Wetterlage zusammenfasst und somit Informationen zur Temperatur, dem Regensensor und der Tag/Nacht-Regelung kombiniert. Für eine Erläuterung der Symbole verweisen wir zu Kapitel "12,21 Grafiksymbole zur Darstellung der aktuellen Wetterlage." WICHTIG: dies ist keine grafische Darstellung einer Wettervorhersage, sondern die Darstellung der aktuellen Wetterlage.
	Gemessene Temperatur
	Gemessene Helligkeit

KNX Wetterdetektionsstation

	Gemessene Windgeschwindigkeit
	<p>Schaltfläche zum öffnen des Anzeigefensters der min. / max. Temperatur (mit Schaltfläche zum manuellen Zurücksetzen dieser Werte) und zur Anzeige der maximalen Windgeschwindigkeit (mit Schaltfläche zum manuellen Zurücksetzen dieser Werte).</p> <p>Wir verweisen zu Kapitel "12.2.2 Verwaltung von min./max. Werten der Wetterdetektionsstation."</p>

12.2.1 Grafische Symbole zur Darstellung der aktuellen Wetterlage

Die folgende Tabelle umschreibt die möglichen Darstellungsweisen der aktuellen Wetterlage.

Symbol	Beschreibung
	Es ist Tag und es regnet nicht
	E ist Nacht und es regnet nicht
	Es regnet und die Temperatur ist höher als 2 °C
	Es regnet und die Temperatur ist zwischen 0°C und 2 °C
	Es regnet und die Temperatur ist inedriger als 0°C

Wichtig: Wir weisen an dieser Stelle darauf hin, dass das angezeigte, grafische Symbol keine Wettervorhersage ist, sondern eine grafische Darstellung der zu diesem Zeitpunkt durch die Wetterstation gemessenen Werte.

KNX Wetterdetektionsstation

12.2.2 Verwaltung von min./max. Werten der Wetterdetektionsstation

Drücken Sie "min./max." im Widget der Wetterstation, um das Fenster zu öffnen, in dem die min./max. Temperatur und die maximale Windgeschwindigkeit angezeigt werden, mit den Schaltflächen zum manuellen Zurücksetzen dieser Werte (siehe Abbildung unten).



Die erste Zeile zeigt die minimale und maximale Temperatur an, gefolgt durch die Schaltfläche zum Zurücksetzen dieser Werte. Die zweite Zeile zeigt die maximale Windgeschwindigkeit an, gefolgt durch die Schaltfläche zum Zurücksetzen dieser Werte.

Der Web Server bietet ebenfalls die Möglichkeit, die min./max. Temperatur und maximale Windgeschwindigkeit, täglich um Mitternacht, automatisch zurückzusetzen. Diese Funktion muss in dem entsprechenden Bereich der allgemeinen Einstellungen aktiviert werden (wir verweisen zum Installationshandbuch).

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

13. Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung (Art. 01467)

13.1 Einleitung

Das Gerät mit analogem Eingangssignal (Art. 01467) verbindet sich mit dem By-me Heim-Automatisierungssystem zur Verwaltung der Thermoregulierung und Energie.

Bei den 3 Eingängen handelt es sich um die Folgenden:

- 1 Eingang pro 0-10 V Spannungssensor oder 0-20 mA Stromsensor (die Auswahl wird ausschließlich während der Konfiguration erstellt): Ermöglicht das Verbinden der By-me-Geräte zu jeglicher Sonde mit Standardstrom oder

Spannungsausgang.

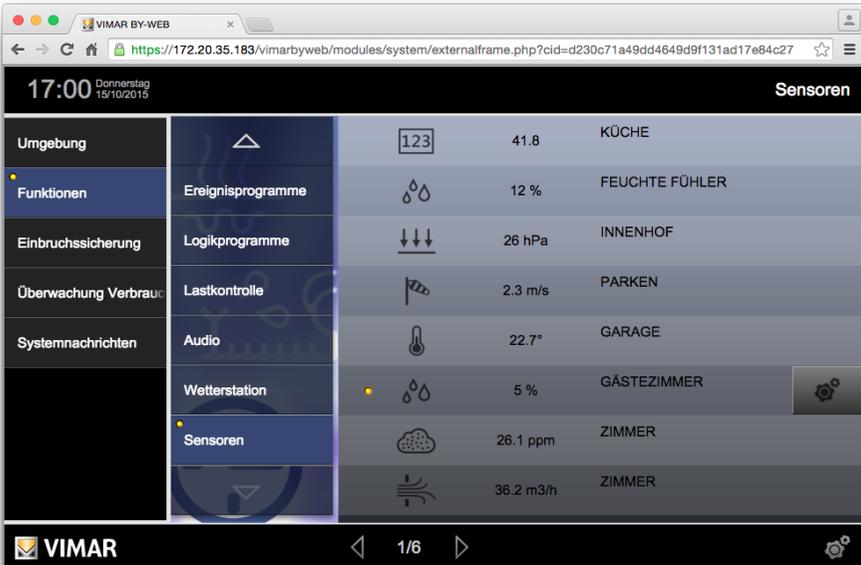
- 1 Eingang pro NTC Temperatursensor von Vimar (Art. 20432, 19432, 14432, oder 02952).
- 1 Eingang pro Helligkeitssensor von Vimar (Art. 01530): Fördert die Energieeinsparung, da es bei Anwesenheit von ausreichend natürlichen Lichts, zum Erreichen der gewünschten Lichtstufe, das Ausschalten oder Dämmen des künstlichen Lichts ermöglicht.

Der Web Server ermöglicht das Visualisieren der Sensordaten durch:

- Seite für die Sensoren, erreichbar über "Sensoren" im "Funktionen"-Menü
- Hinzufügen des Sensorgrafik-Widgets zur Umgebungsseite

13.2 Die "Sensoren"-Seite im "Funktionen"-Menü

Sind im System Sensoren eingetragen (ausgeführt durch Gerät 01467), richtet der Web Server die "Sensoren"-Seite ein, die über "Sensoren" im "Funktionen"-Menü aufgerufen werden kann, wie angezeigt in der folgenden Abbildung.



Umgebung		Sensoren		
Funktionen	Ereignisprogramme	123	41.8	KÜCHE
Einbruchssicherung	Logikprogramme	☂	12 %	FEUCHTE FÜHLER
Überwachung Verbrauch	Lastkontrolle	↓↓↓	26 hPa	INNENHOF
Systemnachrichten	Audio	☂	2.3 m/s	PARKEN
	Wetterstation	☂	22.7°	GARAGE
	Sensoren	☂	5 %	GÄSTEZIMMER
		☂	26.1 ppm	ZIMMER
		☂	36.2 m3/h	ZIMMER

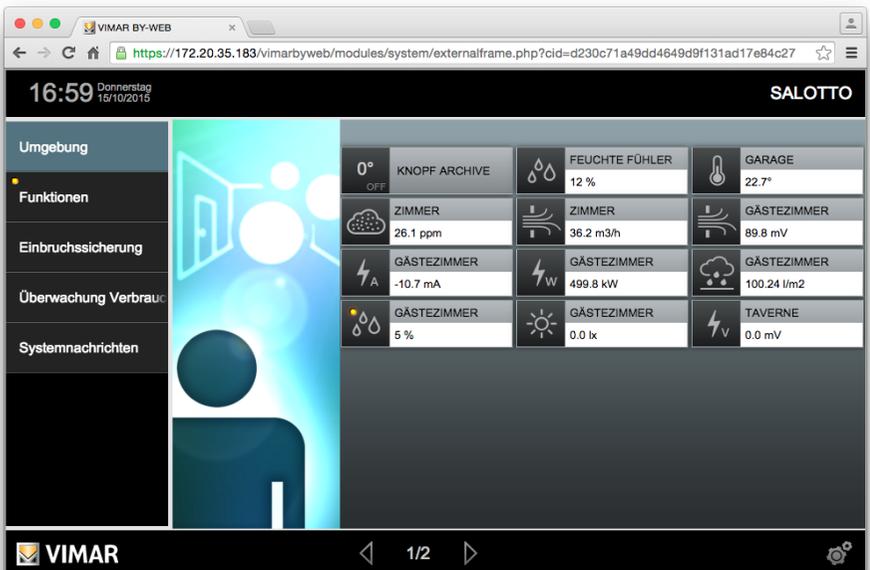
Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

Jeder Sensor wird durch eine Reihe wiedergegeben, die sich durch die folgenden Elemente auszeichnen:

Element	Beschreibung
	Sensorsymbol; Für jeden Sensortyp, der durch das Gerät gesteuert wird wurde ein entsprechendes Symbol kreiert (siehe Kapitel "Sensorentypen, verwaltet durch das Gerät 01467"). Im Symbol des Feuchtigkeitssensors wird je nach Einstellung des Geräts, der Feuchtigkeitssensormodusstatus (siehe Kapitel "Verwalten des Feuchtigkeitssensormodus") angezeigt.
	Numerische Werte der gemessenen Daten, mit relativen Messeinheiten. Hinweis: Der "generische" Sensor beinhaltet keine Messeinheiten. Durch das Klicken des Bereichs, an dem die Daten angezeigt werden wird die Häufigkeit der Datenaktualisierung des Geräts zeitweise erhöht.
FEUCHTE FÜHLER	Sensor beschreibender Text.
	Jenach Einstellung des Geräts gibt es ausschließlich für den Feuchtigkeitssensor eine Schaltfläche zum Einstellen der Feuchtigkeitsschwellenwerte, hinter denen der Feuchtigkeitssensormodus eingestellt werden kann (siehe Kapitel "Verwalten des Feuchtigkeitssensormodus").

13.3 Hinzufügen der Sensorgrafik-Widgets zur Umgebungsseite

Der Web Server ermöglicht das Hinzufügen der Sensorgrafik-Widgets in die Umgebungsseite, wie es als Beispiel in der folgenden Grafik angezeigt wird.



The screenshot shows a web browser window with the URL <https://172.20.35.183/vimabyweb/modules/system/externalframe.php?cid=d230c71a49dd4649d9f131ad17e84c27>. The page displays a dashboard for 'SALOTTO' with the following elements:

- Time: 16:59, Date: Donnerstag 15/10/2015
- Navigation menu on the left: Umgebung, Funktionen, Einbruchssicherung, Überwachung Verbrauch, Systemnachrichten.
- Central sensor grid:

0° OFF	KNOPF ARCHIVE	 FEUCHTE FÜHLER	12 %	 GARAGE	22.7°
 ZIMMER	26.1 ppm	 ZIMMER	36.2 m3/h	 GÄSTEZIMMER	89.8 mV
 GÄSTEZIMMER	-10.7 mA	 GÄSTEZIMMER	499.8 kW	 GÄSTEZIMMER	100.24 l/m2
 GÄSTEZIMMER	5 %	 GÄSTEZIMMER	0.0 lx	 TAVERNE	0.0 mV
- Bottom navigation: VIMAR logo, 1/2, and a gear icon.

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

Beispiel des Widget-Sensors:



Hinweis: Der Widget-Sensor liefert keine Anzeige für "ausschließlich Symbole", wie sie bei anderen Widgets anderer Gerätetypen erhältlich sind, wenn diese im "Karten"-Visualisierungsmodus der Umgebungsseite hinzugefügt werden.

Die folgende Tabelle umschreibt die Elemente, die einen Sensoren-Widget ausmachen.

Element	Beschreibung
	<p>Sensorsymbol: Für jeden Sensortyp, der durch das Gerät gesteuert wird, ist ein entsprechendes Symbol erhältlich (siehe Kapitel "Sensorentypen, verwaltet durch das Gerät 01467").</p> <p>Im Symbol des Feuchtigkeitssensors wird je nach Einstellung des Geräts, der Feuchtigkeitsalarmsstatus (siehe Kapitel "Verwalten des Feuchtigkeitsalarms") angezeigt.</p> <p>Je nach Einstellung des Geräts gibt es ausschließlich für den Feuchtigkeitssensor eine Schaltfläche zum Erreichen des Widgets der Feuchtigkeitsschwellenwerte, hinter denen der Feuchtigkeitsalarm eingestellt werden kann (siehe Kapitel "Verwalten des Feuchtigkeitsalarms").</p>
<p>5 %</p>	<p>Numerische Werte der gemessenen Daten, mit relativen Messeinheiten.</p> <p>Hinweis: Der "generische" Sensor beinhaltet keine Messeinheiten.</p> <p>Durch das Klicken des Bereichs, an dem die Daten angezeigt werden wird die Häufigkeit der Datenaktualisierung des Geräts zeitweise erhöht.</p>
<p>GÄSTEZIMMER</p>	<p>Sensor beschreibender Text.</p>

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

13.4 Sensorentypen verwaltet durch das Gerät 01467

Die folgende Tabelle zeigt die Kennwerte an, die durch das Gerät gesteuert werden, mit der dementsprechenden Messeinheit und dem standardmäßigen Symbol:

Quantität	Messeinheit	Symbol
generisch	keiner	
Feuchtigkeit	%	
Druck	hPa	
Wind_Geschwindigkeit	m/s	
Temperatur	°C	
Helligkeit	lx	
Luft_Qualität	ppm	
Volumen_Durchfluss	m ³ /h	
Elektrische Spannung	mV	
Elektrischer Strom	mA	
Elektrische Leistung	kW	
Gefallener_Regen	l/m ²	

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

13.5 Verwalten des Feuchtigkeitsalarms

Der Feuchtigkeitsensor bietet die Möglichkeit, einen Alarm zu verwalten, der durch zu hohe Feuchtigkeitsgehaltsschwellenwerte ausgelöst wird.

Die Verwaltung dieses Merkmals muss während der Einstellung des Geräts eingestellt werden.

Wurde dieses Merkmal im Gerät korrekt eingestellt, kann es durch den Web Server aufgerufen werden, welches Folgendes ermöglicht:

- Visuelles Benachrichtigen des Alarms bei Überschreitung der Feuchtigkeitschwellenwerte.
- Möglichkeit die Alarmverwaltung ein- und auszuschalten.
- Möglichkeit der Änderung der Feuchtigkeitschwellenwerte, über den der Feuchtigkeitsalarm angezeigt wird.

Wie oben beschrieben, werden die grafischen Anzeigen der Feuchtigkeitsensoren (auf der Sensoreseite des Funktionsmenüs und der Umgebungsseiten) angezeigt und ermöglichen die Anzeige verschiedener

Feuchtigkeitsalarmverwaltungsbedingungen, wie in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Zustand	Sensoreseite	Umgebungsseite	Hinweise
Feuchtigkeitsalarmverwaltung auf dem Gerät ausgeschaltet oder eingeschaltet und vom Web Server ausgeschaltet			Zum Einschalten dieses Vorgangs müssen die Geräteeinstellungen, die durch den Monteur ausgeführt wurden, geändert werden und die Verwaltung des Web Servers über das dementsprechende Fenster eingeschaltet werden.
Feuchtigkeitsalarmverwaltung auf dem Gerät eingeschaltet, auf dem Web Server eingeschaltet, mit inaktivem Alarmzustand.			
Feuchtigkeitsalarmverwaltung auf dem Gerät eingeschaltet, auf dem Web Server eingeschaltet, mit aktivem Alarmzustand.			

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

Sobald mindestens einer der Feuchtigkeitssensoren eine Überschreitung der Feuchtigkeitsschwellenwerte anzeigt, zusätzlich zur Anzeige eines solchen Zustands im Widget des Sensors, wird der Alarm auch visuell im "Funktions-" (Hauptmenü) und "Sensoren-" (Untermenü) Menü angezeigt, wie als Beispiel in der folgenden Abbildung beschrieben.

Hinweis: Der visuelle Alarm der Feuchtigkeitsschwellenwerte wird automatisch zu seinem normalen Zustand zurückgesetzt, wenn die Feuchtigkeitswerte sich wieder unter den eingestellten Schwellenwerten befindet.



13.5.1 Einstellen des Feuchtigkeitmessalarm-Schwellenwerte

Zum Einstellen der Schwellenwerte, die für den Feuchtigkeitsschwellenwert auf dem Web Server verwendet werden, klicken Sie auf die Schaltfläche in der Reihe, übereinstimmend mit den Feuchtigkeitsschwellenwertmessungen der "Sensoren"-Seite, oder klicken Sie auf das Symbol oder Textfeld des Widgets auf einer Umgebungsseite.

Wichtig: Diese Einstellung ist nur dann erhältlich, wenn die Feuchtigkeitsschwellenwertverwaltung eingeschaltet ist, an der Geräteeinstellungsstufe (durch den By-me-Monteur).



Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

Durch das Drücken der Schaltfläche (oder des Widgetfelds in der Umgebung), öffnet sich ein neues Fenster zum Einschalten des Feuchtigkeitsalarms und dem Einstellen der Schwellenwerte, wie in der folgenden Abbildung beschrieben.



Die Widget-Elemente haben die folgende Bedeutung:

Widget Element	Beschreibung
	Schaltfläche zum ein- und Ausschalten der Feuchtigkeitsalarmverwaltung über den analogen Eintrag.
	Einstellen der Feuchtigkeitsschnittstellen für den Feuchtigkeitsalarm. Das Drücken von + und - ändert den Wert einer Einheit. Das Bedienen des numerischen Feldes öffnet einen Pop-up für den manuellen Eintrag einer Nummer mit der Tastatur.

13.6 Helligkeitssensor zur automatischen Steuerung einer Umgebungsbelichtung

Der Helligkeitssensor kann zusammen mit einem Lichtreglerantrieb verwendet werden (01870, 14549, 19549, 20549, 19529), zur automatischen Steuerung der Umgebungshelligkeit.

Ist dieses Merkmal eingeschaltet, ist die Bedienung wie folgt:

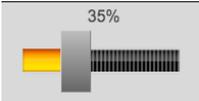
1. Der Reglerbalken passt die gewünschte Helligkeit an (welche standardmäßig durch die Lampe des Reglers und durch natürliches Licht, das z.B. durch ein Fenster eintritt, gesteuert wird)
2. Ändert sich das Umgebungslicht, vermittelt der Helligkeitssensor dem Regler den neuen einzustellenden Wert, um sicherzustellen, dass die Variation des natürlichen Lichts mit dem Licht der Lampe kompensiert wird und verändert somit den Wertanteil des Reglers.

Analogeingänge Heim-Automatisierungsschnittstellenverwaltung

Der Web Server besitzt den folgenden Widget:



Die Widget-Elemente haben die folgende Bedeutung:

Widget Element	Beschreibung
	Balken zum Einstellen des Helligkeitsanteils des Reglers.
	Schaltfläche zum ein- und Ausschalten der Feuchtigkeitsalarmverwaltung über den analogen Eingang.
	Schaltfläche zum Ein- und Ausschalten der Verwaltung der automatischen Umgebungshelligkeitssteuerung.

Verwaltung des 4-analog Ausgangsantrieb

14. Verwaltung des 4-analog Ausgangsantrieb (Art. 01466)

14.1 Einleitung

Das Gerät ermöglicht das Bedienen / Anpassen des Öffnungsgrads der proportional motorisierten Ventile, welche die Befehle variabler Signale empfängt, wie Spannung (z.B. 0-10V) oder Strom (z.B. 4-20mA).

Das Gerät kann innerhalb des By-me-Systems auf unterschiedliche Weise verwendet werden, gekennzeichnet durch das Verhalten desselben im By-me-System und somit die Art der Handhabung und der Anzeige durch Web Server 01945-01946.

- Handhabung im By-me-Temperaturkontrollsystem.
- Handhabung als "Erweiterung" (Fernsteuern des Wertes einer analogen Anzahl).
- Handhabung durch Schaltfläche im By-me-Belichtungssystem.

Die folgenden Abschnitte erläutern die Geräteanzeige und Kontrollmodi durch den Web Server 01945-01946 der drei verschiedenen Betriebsmodi, wie oben beschrieben.

14.2 Handhabung im By-me-Temperaturkontrollsystem

In diesem Gebrauch werden die 4 Ausgänge des Antriebs (Art. 01466) (eine oder mehrere, je nach der genauen Umsetzung des Systems), direkt durch das Thermostat gesteuert und nicht unmittelbar vom Nutzer.

14.3 Handhabung als "Erweiterung"

Bei diesem Gebrauch wird der 4 Analogantriebsausgang zum Abstandsbedienen einer analogen Anzahl verwendet, unter Verwendung eines analogen Eingangs.

Der Web Server zeigt über den analogen Eingangswidget den Wert der Anzahl an.

Verwaltung des 4-analog Ausgangsantrieb

14.4 Handhabung durch Schaltfläche im By-me-Belichtungssystem

Bei diesem Gebrauch ähnelt der Ausgangsantrieb dem Lichtregler eines Belichtungssystems und zeigt der Web Server ihn ähnlich an.

Auf der "Licht-"Seite, die über das "Belichtungsmenü"-Symbol im "Funktionen" Untermenü und über die Seiten der Umgebungen, in die es hinzugefügt wurde, erreichbar, für jeden Antriebsausgang ist den folgenden Widget möglich.



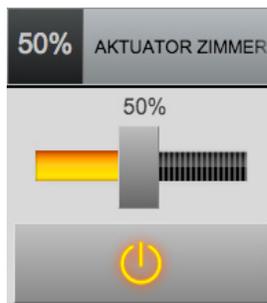
Im Vergleich zum Widget des Lichtreglers, zeigt der 4 Analogausgangsantrieb (welcher außerdem den AN/ AUS-Status anzeigt) kein Symbol an, sondern trägt zur Anzeige des Startprozentanteils des Antriebs bei. Ist der Antrieb ausgeschaltet, zeigt der Text "Aus" an.

Das Gerät meldet jede Fehlfunktion des Ausgangs, welche durch den Web Server markiert wird, wie in der folgenden Abbildung beschrieben:



Hinweis: Wenn der Antrieb während der Ausgangsfunktion einen Fehler signalisiert, ist das Steuern des Ausgangs nicht möglich.

Durch das Drücken des Widgets, welches die unten abgebildete Form annimmt, wird der Antrieb gesteuert (ein Pop-up-Fenster öffnet sich).



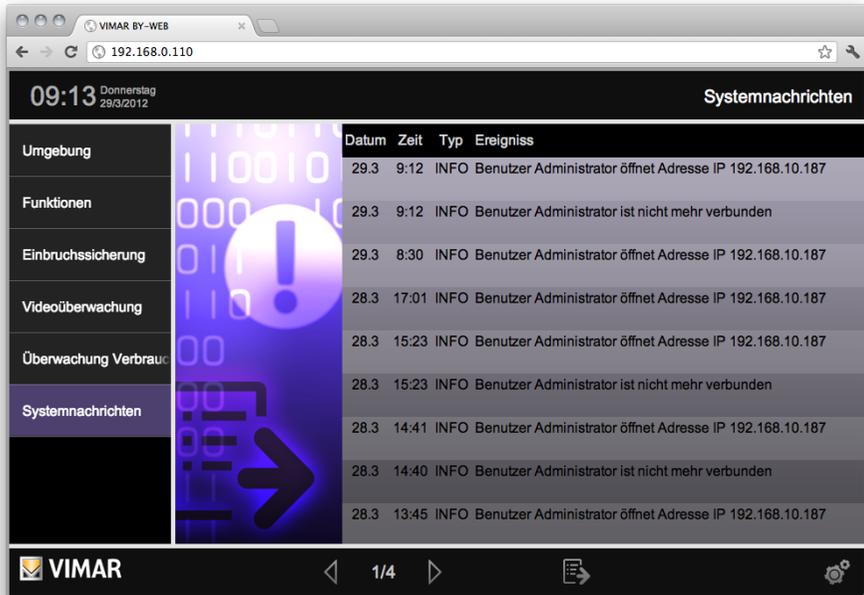
Durch das ziehen der Laufleiste (Scrollleiste) kann die Auflösung von 0% auf 100% vergrößert werden, die Schaltfläche unten im Pop-up-Fenster ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Antriebsausgangs.

Das Pop-up schließt sich nach einigen Sekunden automatisch, oder kann, durch das Drücken des Funktionssymbols, manuell geschlossen werden. Ist das Pop-up geöffnet, können die verschiedenen Funktionen der Seite genutzt werden, Sie können jedoch über das Hauptmenü auf andere Bereiche von By-Web zugreifen.

Systemnachrichten

15. Systemnachrichten

Die Bildschirmseite zu diesem Abschnitt kontrolliert die Chronologie der Zugriffe auf den Web Server, sie zeigt Datum, Uhrzeit, Benutzer, IP-Adresse des Benutzers und Ereignisart (zum Beispiel Login, Logout).



09:13 Donnerstag 29/3/2012 **Systemnachrichten**

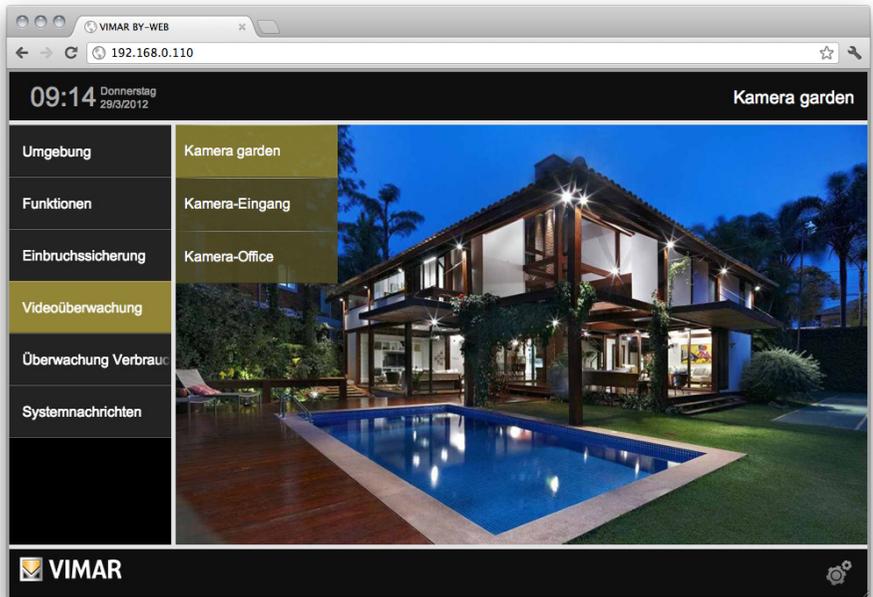
Umgebung	Datum	Zeit	Typ	Ereigniss
Funktionen	29.3	9:12	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187
Einbruchssicherung	29.3	9:12	INFO	Benutzer Administrator ist nicht mehr verbunden
Videoüberwachung	29.3	8:30	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187
Überwachung Verbrauch	28.3	17:01	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187
Systemnachrichten	28.3	15:23	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187
	28.3	15:23	INFO	Benutzer Administrator ist nicht mehr verbunden
	28.3	14:41	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187
	28.3	14:40	INFO	Benutzer Administrator ist nicht mehr verbunden
	28.3	13:45	INFO	Benutzer Administrator öffnet Adresse IP 192.168.10.187

VIMAR 1/4

Videoüberwachung

16. Videoüberwachung

Über diesen Abschnitt kann man auf die Anzeige der konfigurierten IP-Videoströme zugreifen und die Quelle (IP-Fernkamera oder Videoservertkanal) nach den Bildern wählen, die man zeigen möchte.



Hinweis: Es können nicht mehrere Fernkameras im gleichen Fenster gezeigt werden (Browserkarte).

WICHTIG:

Für die Visualisierung der RTSP-Videostreams sind auf dem auf den Web Server zugreifende Computer zu installieren:

1. Die Software VLC media player von VideoLAN (Siehe die Website des Herstellers für Installationshinweise).
2. Die Software ByWeb Tools von Vimar (Siehe Kapitel 12. ByWeb Tools von Vimar des Installationshandbuchs des Web-Servers). Diese Installation MUSS nach der Installation der VLC-Software durchgeführt werden; andernfalls wird es erforderlich sein, ByWeb Tools nach Abschluss der Installation von VLC neu zu installieren.

Videonachrichten

17. Videonachrichten

17.1 Vorwort

Der Abschnitt VIDEONACHRICHTEN gestattet das Einblenden und Löschen der bei verpassten Anrufen der Due Fili Videosprechanlage von Vimar erfolgten Aufzeichnungen.

17.2 Voraussetzungen

Die Funktion der Verwaltung der Videonachrichten steht nur zur Verfügung, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

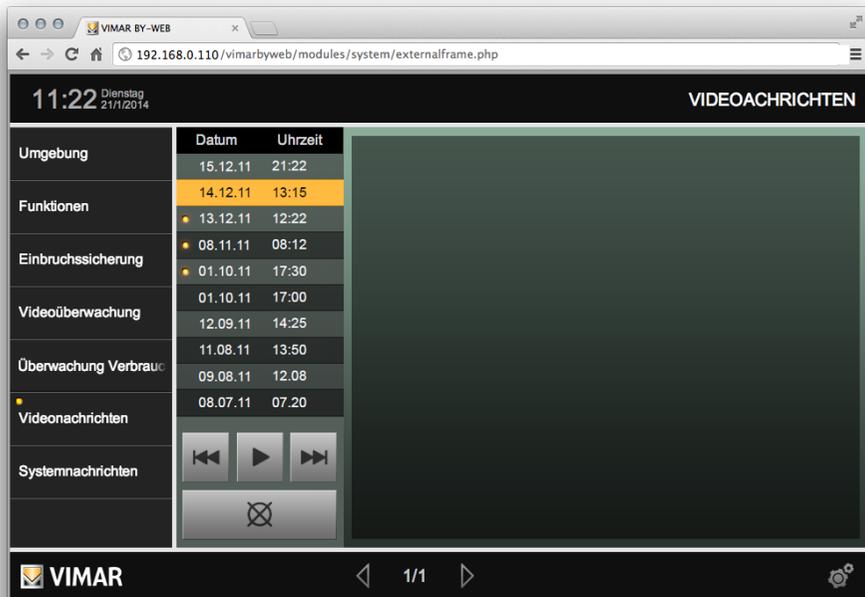
1. Es muss ein 10 Zoll-Multimedia-Video-Touchscreen (Cod. 21553) von Vimar vorhanden sein, der an die Due Fili Videosprechanlage angeschlossen und korrekt mit dem Web Server verknüpft ist.
2. Es muss sich eine Secure Digital-Speicherkarte (SD Card) im Steckplatz des Web Servers befinden.

Wichtig: Siehe das die Verwaltung der SD Card des Web Servers betreffende Kapitel.

17.3 Einblenden der "verpassten Anrufe"

Um auf die Liste der mit den verpassten Anrufen verbundenen Videoaufzeichnungen Zugriff zu erhalten, die Taste Videonachrichten im Hauptmenü betätigen.

Die noch nicht eingeblendeten Videos sind links mit einem gelben Flag gekennzeichnet. Liegt mindestens ein noch nicht eingeblendetes Video vor, erscheint neben dem Menüpunkt "Videonachrichten" im Hauptmenü ein gelbes Flag.



The screenshot shows a web browser window with the address `192.168.0.110/vimarbyweb/modules/system/externalframe.php`. The page title is "VIDEONACHRICHTEN". The time is 11:22 on Tuesday, 21/11/2014. The left sidebar contains a menu with items: Umgebung, Funktionen, Einbruchssicherung, Videoüberwachung, Überwachung Verbrauch, Videonachrichten (highlighted with a yellow flag), and Systemnachrichten. The main content area features a table with the following data:

Datum	Uhrzeit
15.12.11	21:22
14.12.11	13:15
• 13.12.11	12:22
• 08.11.11	08:12
• 01.10.11	17:30
01.10.11	17:00
12.09.11	14:25
11.08.11	13:50
09.08.11	12:08
08.07.11	07:20

Below the table are playback controls: a play button, a stop button, and a refresh button. The bottom status bar shows the VIMAR logo, navigation arrows, and the page number 1/1.

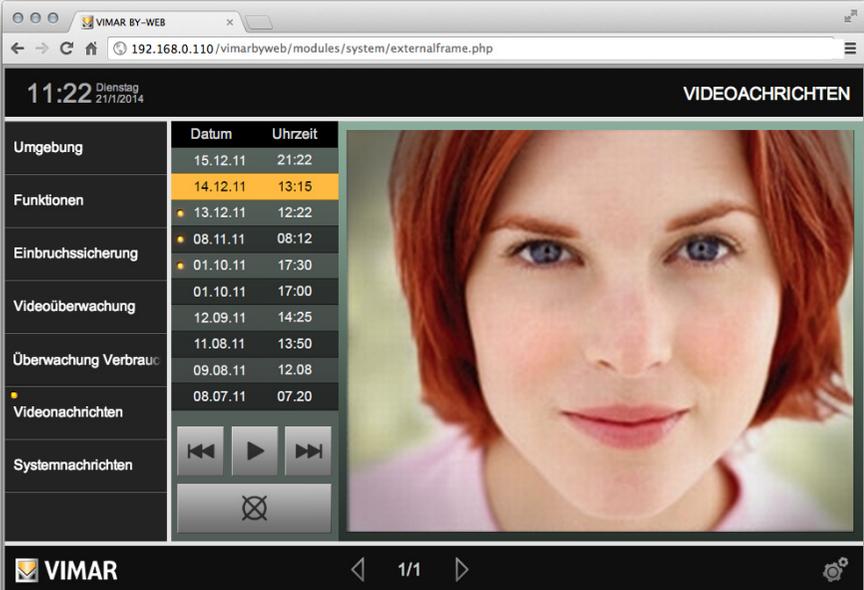
Videonachrichten

Um das mit einem verpassten Anruf der Videosprechanlage verbundene Video einzublenden, die der gewünschten Aufzeichnung entsprechende Zeile auswählen und die Taste "Play" betätigen.

Um die Wiedergabe des Videos zu stoppen, die Taste "Stop" betätigen".

Um das Video vor oder nach dem ausgewählten einzublenden, jeweils die Taste "zurück" oder "weiter" betätigen.

Um die ausgewählte Aufzeichnung zu löschen, die Taste "Löschen" betätigen (dieser Vorgang entfernt die Aufzeichnung von der SD-Speicherkarte).



The screenshot shows the VIMAR BY-WEB interface. At the top, the browser address bar displays "192.168.0.110/vimarbyweb/modules/system/externalframe.php". The page header shows the time "11:22" and date "Dienstag 21/1/2014" on the left, and "VIDEOACHRICHTEN" on the right. A navigation menu on the left lists various system functions, with "Videonachrichten" selected. The main content area features a table of recordings and a video player.

Datum	Uhrzeit
15.12.11	21:22
14.12.11	13:15
13.12.11	12:22
08.11.11	08:12
01.10.11	17:30
01.10.11	17:00
12.09.11	14:25
11.08.11	13:50
09.08.11	12:08
08.07.11	07:20

The video player on the right displays a close-up of a woman's face. Below the table, there are playback controls including play/pause, stop, and navigation buttons. The bottom of the interface shows the VIMAR logo and a "1/1" indicator.

Multimedia Touch 10

18. Multimedia Touch 10 (cod. 21553 oder 21553.1)

Zur Benutzung des Web Server vom Multimedia Touch 10 genügt es, die Domotik-Anwendung aufzurufen. Die Anmeldung erfolgt automatisch (siehe im Installationshandbuch für weitere Hinweise).

Vom Multimedia Touch 10 aus ist es jedoch möglich, sich auch als ein anderer Benutzer als der vorab festgelegte anzumelden. Beim Abmelden erscheint der klassische Bildschirm mit allen auf dem Web Server vorhandenen Benutzern und wenn innerhalb von zehn Sekunden keine Anmeldung mit einem dieser Benutzer erfolgt, meldet sich der Multimedia Touch 10 automatisch mit dem vorab festgelegten Benutzernamen an.

Vom Multimedia Touch 10 aus ist es nicht möglich:

- Die Liste der Alarme und Ereignisse SAI zu exportieren
- Die Datenübersicht des Web Server zu exportieren
- Die Liste der Systemmeldungen zu exportieren
- Ändern der Position der Widget bei Umgebungen, die als Template "Übersicht" aufweisen

In der Software-Version 1.4.08 hat der Multimedia Video Touch Screen 10in, einen Abschnitt der zur Verwaltung der Fernkameras bestimmt ist.

Falls ein Multimedia Touch 10 mit dieser Version (oder der nachfolgenden) ausgerüstet ist, schließt er sich an einen Web Server mit der Version 1.5 (oder der nachfolgenden) im Hauptmenü an, der Punkt "Videoüberwachung" wird nicht angezeigt, weil die Fernkameras über den betreffenden Anwendungsabschnitt des Multimedia Touch 10 verwaltet werden.

Wenn man von einem anderen Client als Multimedia Touch 10 auf den Web Server zugreift, wird der Menüpunkt "Videoüberwachung" angezeigt.

Die SSL-Zertifikate

19. Die SSL-Zertifikate für die HTTPS-Verbindung mit dem Web Server 01945-01946

19.1 Vorwort

Der Zugriff auf den Webserver erfolgt ausschließlich über die geschützte HTTPS-Verbindung.

Die zur Gewährleistung dieser geschützten Verbindung verwendeten Technologien werden fortlaufend aktualisiert. Damit die für den Zugriff auf den Webserver verwendeten Geräte die Verbindung mit dem Webserver als sicher erkennen können, ist möglicherweise die Software- bzw. Firmware-Aktualisierung des Webserver erforderlich.

Die Kommunikation mit dem Webserver ist in jedem Fall verschlüsselt.

Insbesondere wurden in der Version 2.6 der Webserver-Software wichtige Aktualisierungen im Rahmen der Software-Komponenten eingeführt, die die geschützte HTTPS-Verbindung garantieren.

Im Fall von Meldungen zur geschützten HTTPS-Verbindung den Installateur dazu auffordern, den Aktualisierungsstatus des Webserver zu prüfen (oder den Vimar Kundendienst verständigen).

Jedenfalls den Installateur kontaktieren, um die Software des Webserver auf die Version 2.6 und, sofern verfügbar, auch die Firmware des Webserver zu aktualisieren.

19.2 Die Konfiguration der SSL-Zertifikate

Mit der Version 1.12 (und anschließend in den Softwareversionen 2.5 und 2.6) des Web Server 01945-01946 wurden für den Zugriff auf den Web Server im Management der SSL-Zertifikate Verbesserungen eingeführt, die Folgendes ermöglichen:

1. Zugriff auf die Anzeige der Videomeldungen mit der App By-web für die Android Version 4.4.5 und Folge Modelle.
2. Löschen des Sicherheitshinweises durch Zugriff auf den Web Server vom Browser (die Verschlüsselung der Mitteilung wurde in jedem Fall immer garantiert).

Die neue Funktionsfähigkeit kann nach Erfüllung folgender Bedingungen benutzt werden:

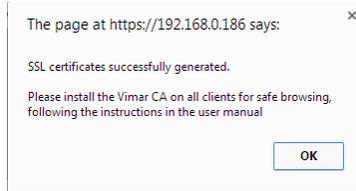
1. Die sachgemäße Konfiguration der Netzwerkparameter des Web Servers. Siehe "Gebrauchsanleitung des Installateurs"

Wichtig: für den sachgerechten Betrieb des Managements der SSL-Zertifikate durch den Web Server muss dieser im Moment des Speicherns der betreffenden Parameter eine Internetverbindung aufweisen.

Auch wenn die Netzwerk-Konfiguration des Web Servers schon einmal durchgeführt wurde, muss man die betreffenden Parameter trotzdem bestätigen, hierfür geht man auf die Konfigurationsseite des Web Servernetzes und bestätigt die vorhandenen Daten.

Die SSL-Zertifikate

Der korrekte Abschluss der Erstellung des neuen Zertifikats wird durch folgende, im Browser erscheinende Meldung, bestätigt:



2. Nach dem vorherigen Punkt folgt ein Vorgang des Benutzers an jedem für den Zugriff auf den Web Server verwendeten Client (einmal für jeden verwendeten Client)

Rein funktionell gesehen, ist der Vorgang für jede Art der Clientanwendung gleich, praktisch gesehen, weicht er je nach dem vom Client verwendeten Betriebssystem und seiner Version leicht ab.

HINWEIS: falls man über einen Client auf den Web Server zugreift, an dem nicht der vorgesehene Vorgang durchgeführt wurde, erfolgt der Zugriff auf den Web Server wie mit den vorausgegangenen Software-Versionen des Web Servers 01945-01946.

Die SSL-Zertifikate

Der Vorgang erklärt Vimar als zuverlässige Quelle für SSL-Zertifikate.

Es folgen einige Beispiele der speziellen Abläufe für einige der am meisten verbreiteten Betriebssysteme der Clientanwendungen für den Zugriff auf den Web Server.

19.2.1 Windows - Google Chrome

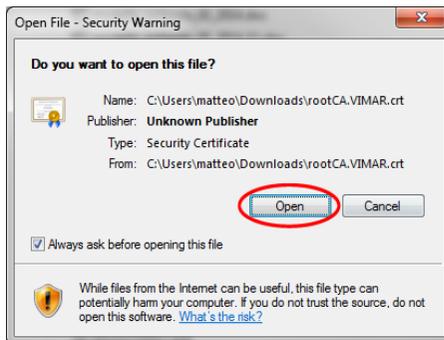
- Windows mit einem Verwaltungsnutzer öffnen.
- Das CA- (Certification Authority) Zertifikat von Vimar aus folgendem Link (mit dem Chrome-Browser) herunterladen:

`https:// <Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt`

hier ist <Indirizzo IP> die IP-Adresse des Web Servers 01945-01946, den man öffnen möchte.

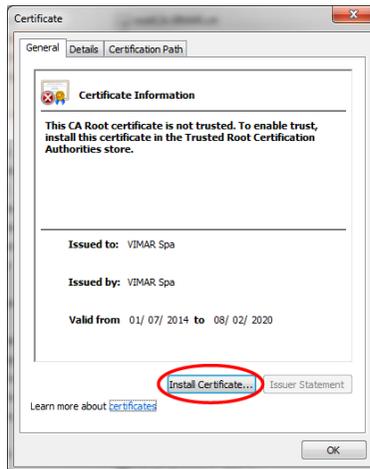
Ab der Softwareversion 2.5 des Webservers kann das Vimar CA-Zertifikat durch Anklicken von rootCA.VIMAR.crt auf der Seite Netzwerkeinstellungen des Webservers unter folgendem Pfad heruntergeladen werden: Allgemeine Einstellungen->Setup->Netzwerk->CA Link.

- Durch zweimaliges Klicken auf die heruntergeladene Datei das Zertifikat ausführen.
- Falls ein Sicherheitshinweis erscheint, das Öffnen der Datei durch Drücken der Taste "Öffnen" bestätigen.

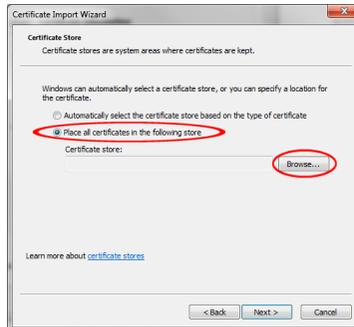


Die SSL-Zertifikate

- Die Taste "Zertifikat installieren" drücken.

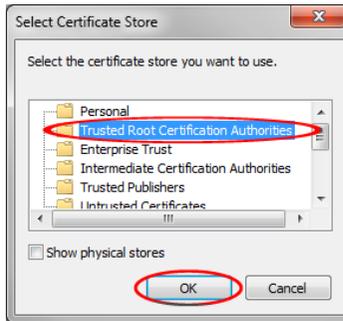


- "Alle Zertifikate in folgender Datei ablegen" wählen und die Taste "Blättern..." drücken.

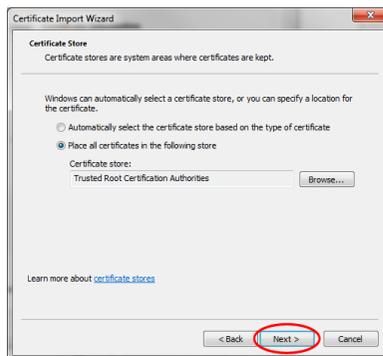


Die SSL-Zertifikate

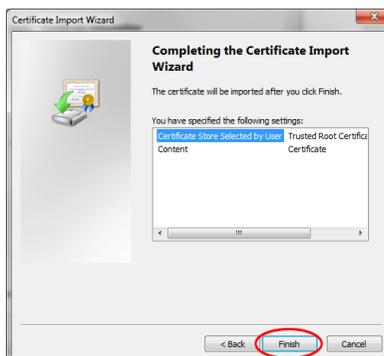
- Die Datei "Zertifikationsautorität zuverlässigen Ursprungs" wählen, dann die Taste "OK" drücken.



- Die Taste "Weiter" drücken.



- Die Taste "Ende" drücken.



Die SSL-Zertifikate

- Falls sich ein Fenster zur Bestätigung der Installation des Vimar-Zertifikats öffnet, drückt man zum vollständigen Import des Zertifikats die Taste "Ja".
- Beim nächsten Starten sieht man die Wirkung des importierten Zertifikats (vorhanden ist ein grünes Schloss und das Wort "https" ohne Leiste).

Die SSL-Zertifikate

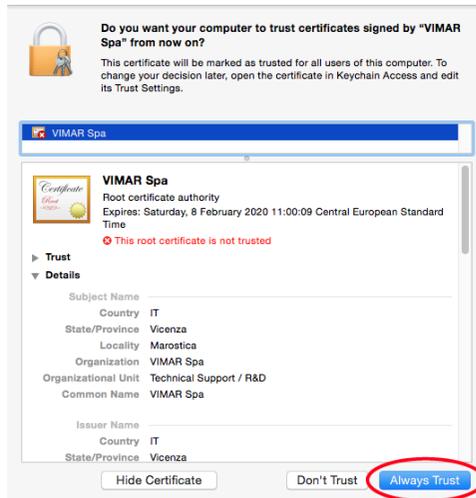
19.2.2 Apple MAC - Safari

- Das CA- (Certification Authority) Zertifikat von Vimar aus folgendem Link (mit dem Browser Safari) herunterladen:

https:// <Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt

hier ist <Indirizzo IP> die IP-Adresse des Web Servers 01945-01946, den man öffnen möchte.

- Durch zweimaliges Klicken auf die heruntergeladene Datei das Zertifikat ausführen.
- Falls ein Sicherheitshinweis erscheint, durch Drücken der Taste "Weiter" das Öffnen der Datei bestätigen.
- Das Zertifikat dem "System-"Schlüsselbund beifügen (nichts verbietet die Installation des Zertifikats nur am "Login"-Schlüsselbund, jedoch beim Zugriff eines anderen Nutzers betrachtet das Betriebssystem Vimar nicht mehr als zuverlässige Zertifikatsquelle).



Die SSL-Zertifikate

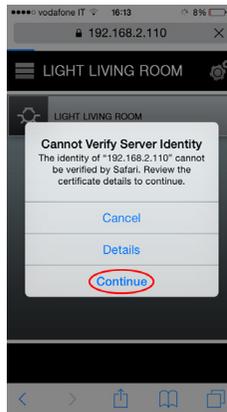
19.2.3 Apple iPhone

HINWEIS: Der nachfolgend beschriebene Vorgang könnte je nach installierter iOS-Version leicht abweichen.

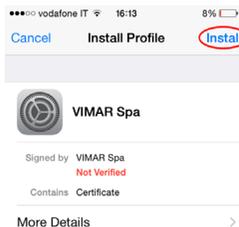
HINWEIS: In iOS 10.3 und neueren Versionen sowie in iPad OS wird beim manuellen Installieren eines CA-Zertifikats dieses nicht automatisch von iOS für SSL als vertrauenswürdig erklärt.

Zur Aktivierung der Verwaltung für SSL muss die SSL-Vertrauenswürdigkeit unter Einstellungen -> Allgemein -> Vertrauenswürdigkeit der Zertifikate aktiviert und das installierte Zertifikat, das als für SSL als vertrauenswürdig gelten soll, freigegeben werden.

- Das CA- (Certification Authority) Zertifikat von Vimar aus folgendem Link (mit dem Browser Safari) herunterladen:
[https:// <Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt](https://<Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt)
 hier ist <Indirizzo IP> die IP-Adresse des Web Servers 01945-01946, den man öffnen möchte.
- Es erscheint folgende Meldung des Systems. "Weiter" drücken.



- Es erscheint das Fenster für die Installation des Profils. "Installieren" drücken.

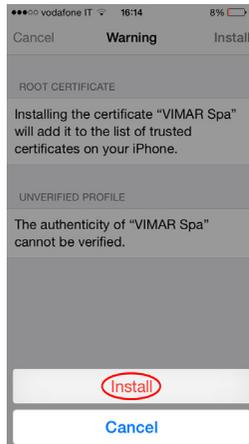


Die SSL-Zertifikate

- Es erscheint folgendes Fenster. "Installieren" drücken.



- Es erscheint folgendes Fenster. "Installieren" drücken.



- Nach der sachgemäßen Installation des Zertifikats erscheint folgendes Fenster. "Ende" drücken.



Die SSL-Zertifikate

19.2.4 Apple iPad

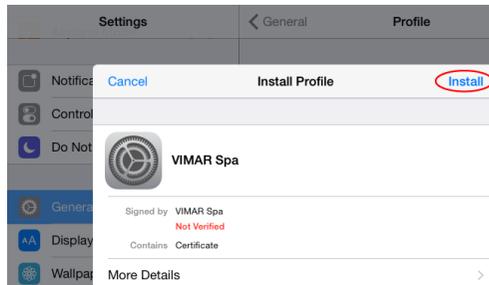
HINWEIS: Der nachfolgend beschriebene Vorgang könnte je nach installierter iOS-Version leicht abweichen.

HINWEIS: Der nachstehend beschriebene Vorgang könnte in Abhängigkeit der installierten Android-Version abweichen.

Beim Verwenden der App By-web für Android kann das CA-Zertifikat direkt über das Konfigurationsmenü der App heruntergeladen und installiert werden:

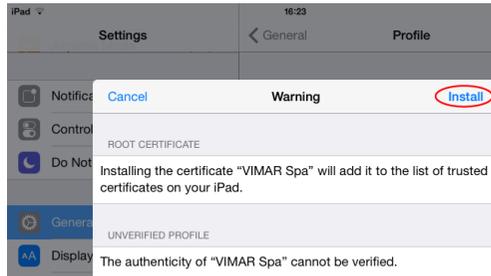
1. Auf der Seite "Projektliste" (von der Frontend-Seite des Webserver durch zweimaliges Antippen der Taste "Zurück" des Smartphones ausgehend) auf das Symbol oben links "☰" klicken und die Option Einstellungen wählen.
2. Die Option "Anerkannte CA installieren" wählen: Die Installation der CA startet automatisch, wobei zur Bestätigung des Zugriffs auf die Einstellungen (und zwar in Abhängigkeit von der Sicherheitseinstellung des Smartphones) aufgefordert wird.
3. Nach der Bestätigung erscheint das Fenster mit dem Namen des "Vimar CA-Zertifikats". Zur Installation auf OK klicken.
4. Bei Fertigstellung des Vorgangs wird kurzzeitig die Meldung "Vimar CA installiert" eingeblendet.

- Das CA- (Certification Authority) Zertifikat von Vimar aus folgendem Link (mit dem Browser Safari) herunterladen:
https:// <Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt
hier ist <Indirizzo IP> die IP-Adresse des Web Servers 01945-01946, den man öffnen möchte.
- Es erscheint folgende Meldung des Systems. "Installieren" drücken.
- Es erscheint das Fenster für die Installation des Profils. "Installieren" drücken.

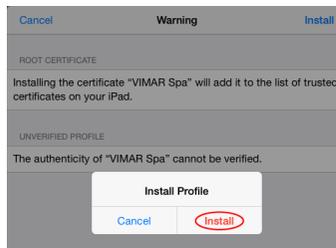


Die SSL-Zertifikate

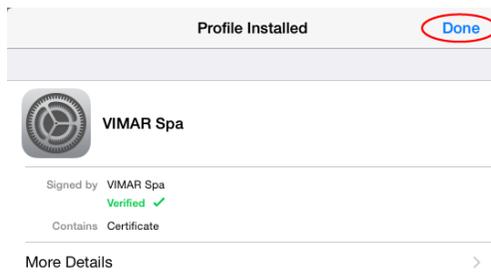
- Es erscheint folgendes Fenster. "Installieren" drücken.



- Es erscheint folgendes Fenster. "Installieren" drücken.



- Nach der sachgemäßen Installation des Zertifikats erscheint folgendes Fenster. "Ende" drücken.



Die SSL-Zertifikate

19.2.5 Android Mobile

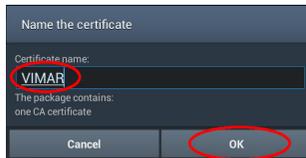
WICHTIG: Falls keine Sicherheit (PIN, Kennwort oder Zeichen) konfiguriert ist, fordert die Android-Vorrichtung vor der Installation des Zertifikats zum Konfigurieren auf.

- Das CA- (Certification Authority) Zertifikat von Vimar aus dem folgenden Link (mit dem Browser) herunterladen:

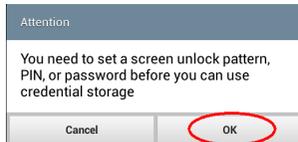
[https:// <Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt](https://<Indirizzo IP>/vimarbyweb/modules/vimar-byme/script/rootCA.VIMAR.crt)

hier ist <Indirizzo IP> die IP-Adresse des Web Servers 01945-01946, den man öffnen möchte.

- Dem Zertifikat einen Namen geben (kann eine beliebige Zeichenkette des Textes sein, z. B. "VIMAR"). Je nach Android-Ausführung könnte sich unter dem Eingabefeld des Namens auch ein Rollmenü für die Wahl des Anwendungsbereiches des Zertifikats befinden: "VPN und app" wählen.



- Falls nicht konfiguriert, erscheint ein Fenster mit der Konfigurationsanfrage einer Sicherheit.



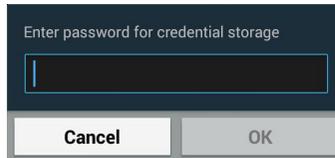
Die SSL-Zertifikate

- Falls nicht bereits konfiguriert, zumindest eine Sicherheit für die Vorrichtung konfigurieren.



- Es folgt die Bestätigung der Zertifikatsinstallation.

HINWEIS: Bei einigen Android-Ausführungen (typisch für die Folgemodelle des 4.3.x), auch hinsichtlich des betreffenden Telefons und seiner Konfiguration, könnte nach der Installationsanfrage des Zertifikats ein zusätzliche Kennworteingabe gefragt werden, wie im Beispiel der nachfolgenden Abbildung zu sehen ist.



Um den Vorgang fortzusetzen, das betreffende Kennwort eingeben. Falls dieses Kennwort nie eingegeben wurde oder es gar nicht bekannt ist, empfiehlt es sich, wie folgt vorzugehen:

1. Falls noch nicht erfolgt, eine Sicherheit des Bildschirms (PIN, Kennwort oder Zeichen) freigeben und den Import des Zertifikats noch einmal von Anfang an versuchen.
2. In den Unterlagen des Telefonherstellers nachlesen oder auf den Internetseiten der Branche nach Informationen suchen.
3. Falls die betreffende Konfiguration des Telefons nicht bekannt ist und die beschriebenen Abläufe das Problem nicht lösen, hilft in den meisten Fällen die Wiederherstellung der werksseitigen Telefondaten.

WICHTIG: Dieser Vorgang löscht alle persönlichen Daten im Telefon: IN DEN UNTERLAGEN DES TELEFONS NACHLESEN.



01945-01946 UDE 26 2103



VIMAR

Viale Vicenza, 14
36063 Marostica VI - Italy
www.vimar.com